

PeopleSoft®

EnterpriseOne 8.9
Projektfertigung

September 2003

PeopleSoft EnterpriseOne 8.9
Projektfertigung
SKU SCM89GEP0309

Copyright 2003 PeopleSoft, Inc. Alle Rechte vorbehalten

Alle Informationen in diesem Handbuch sind vertraulich, stehen im Eigentum von PeopleSoft, Inc. ("PeopleSoft") und unterliegen nationalen und internationalen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums (z.B. Urheberrechte, Patentrechte, Copyrights etc.). Weiterhin finden die Vorschriften der Vertraulichkeitsvereinbarung zwischen PeopleSoft und den Kunden von PeopleSoft Anwendung auf den Inhalt dieses Handbuchs. Das Kopieren, auch nur einzelner Teile, dieses Handbuchs ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch PeopleSoft nicht gestattet und kann sowohl zivilrechtliche als auch strafrechtliche Maßnahmen nach sich ziehen. Selbiges gilt für das Aufbewahren der Informationen aus diesem Handbuch in Abrufsystemen oder das Verteilen dessen Inhalts mittels elektronischer, graphischer, mechanischer oder sonstiger Verfahren. Jede Weiterverbreitung der Informationen dieses Handbuchs ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch PeopleSoft untersagt.

PeopleSoft übernimmt keinerlei Gewährleistung dafür, dass in diesem Handbuch keine Fehler enthalten sind. Im Handbuch enthaltene Fehler sollten PeopleSoft schriftlich mitgeteilt werden.

Die zu diesem Handbuch gehörende Software ist durch nationale, europäische, US-amerikanische und internationale Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt und darf nur gemäß einer mit PeopleSoft abgeschlossenen Lizenzvereinbarung verwendet werden. Die Lizenzvereinbarung enthält die Nutzungsbedingungen für die Software eine Vertraulichkeitsvereinbarung und umfasst mit ihren Bestimmungen auch das Handbuch sowie dessen Nutzung.

PeopleSoft, PeopleTools, PS/nVision, PeopleCode, PeopleBooks, PeopleTalk und *Vantive* sind nach nationalen, europäischen und internationalen Gesetzen und Vereinbarungen zum Schutz geistigen Eigentums und des Wettbewerbs geschützte Marken. *Pure, Internet Architecture, Intelligent Context Manager* und *The Real-Time Enterprise* sind Markenzeichen von PeopleSoft, Inc. Bei sonstigen Firmen- und Produktnamen handelt es sich ggf. um Markenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Open-Source-Vertraulichkeitsvereinbarung

Zu diesem Produkt gehören Softwareanwendungen von The Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>). Copyright © 1999-2000 The Apache Software Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Diese Software wird ohne Mängelgewähr geliefert und ausdrückliche oder implizierte Gewährleistungen inklusive, aber nicht beschränkt auf implizierte Mängelgewährleistungen und Eignung für einen bestimmten Zweck sind ausgeschlossen. In keinem Fall sind 'The Apache Software Foundation' oder deren Mitarbeiter für direkte, indirekte, beiläufig entstandene, spezielle und exemplarische Schäden oder Folgeschäden (inklusive, aber nicht beschränkt auf Ersatzanschaffungen in Form von Gütern oder Dienstleistungen, Anwendungs-, Daten- oder Gewinnverluste sowie Betriebsausfälle) haftbar, die aufgrund der Anwendung dieser Software entstehen und über deren mögliches Auftreten vor der Anwendung der Software informiert wurde. Theoretische vertragsbedingte Haftungsverpflichtungen oder Schadensersatzrechte (inklusive Fahrlässigkeit oder anderes) finden keinerlei Anwendung.

PeopleSoft übernimmt keine Verantwortung für die Anwendung oder Verteilung lizenzfreier Software oder Open-Source-Software sowie zugehöriger Handbücher und weist jegliche Haftungsverpflichtung für Schäden zurück, die aufgrund der Anwendung dieser Software oder zugehöriger Handbücher entstehen.

Inhaltsverzeichnis

Projektfertigung - Überblick	1
Projektlebenszyklus.....	2
Projektfertigung - Systemfunktionen	3
Systemintegration.....	4
Projektfertigung - Tabellen	6
Projektfertigung einrichten.....	7
Dokumentartkonstanten für Fertigungsaufträge festlegen	8
Aufgabenarten für Fertigungsprojekte	18
Projektspezifisches Material einrichten	18
Positionsarten und Positionsartenkonstanten für die Projektfertigung einrichten ...	19
Kostenklassifizierung für die Projektfertigungs-Workbench einrichten	20
Anwenderspezifische Codes für die Projektfertigung.....	23
Integration mit dem System 'Projektänderungsverwaltung' einrichten.....	25
Integration mit Microsoft® Project	27
Projektinitiierung	30
Projekte erstellen.....	30
Verarbeitungsoptionen: Projektfertigungs-Workbench (P31P001)	41
Arbeiten mit Projekten	51
Projektaufgaben hinzufügen.....	51
Projektaufgaben planen.....	58
Aufgaben Ressourcen zuordnen	62
Veranschlagte Kosten und Soll-Kosten zuordnen.....	62
Angebote generieren.....	65
Arbeiten mit Angeboten	66
Arbeiten mit Online-Angeboten	74
Projektplanung	75
Projektkostenvoranschläge als Budget ins System	
'Projektänderungsverwaltung' laden	76
Verarbeitungsoptionen: Projektänderungsverwaltungs-Budgets hochladen	
(R31P800).....	77
Bedarfsplanung für Projekte (PRP)	78
Setup-Überlegungen für die Bedarfsplanung für Projekte (PRP).....	78
Bedarfspläne für Projekte generieren.....	79
Output der Bedarfsplanung für Projekte	80
Arbeitsplanung.....	81
Aufträge für ein Projekt erstellen	81
Projektmaterial beschaffen	81
Projektartikel für den Wiederverkauf beschaffen.....	84
Projekten bestehende Fertigungsaufträge anhängen	90
Projektverbindlichkeiten und -reservierungen	91

Bestandsreservierungen erstellen	91
Verbindlichkeiten erstellen.....	93
Projektausführung und -steuerung	96
Entnahmen und Fertigstellungen von Fertigungsaufträgen eines Projekts.....	96
Änderungen.....	97
Überlegungen zur Projektbuchhaltung	98
Unfertige Erzeugnisse neu bewerten	99
Verarbeitungsoptionen: Unfertige Erzeugnisse neu bewerten (R30837).....	101
Ist-Kosten in der Projektfertigungs-Workbench berechnen	103
Projektberichte und Warnungen	104
Projekteinteilungsbericht	104
Projektkostenbericht	107
Projektbestandsbericht	110
Projektabschluss	112
Projektabschlussanalyse	112

Projektfertigung - Überblick

Mit dem System 'Projektfertigung' (PF) von J.D. Edwards können Unternehmen, die auftragsbezogenen Produkte entwickeln und fertigen, ihre Fertigungsprojekte profitabler und effizienter ausführen und relevante, bereits vorliegende Daten nutzen. Das System 'Projektfertigung' unterstützt den Benutzer bei folgenden Aufgaben:

- Projektdetaildaten prüfen und verfolgen
- Projektaufgaben planen
- Aktuelle Kostendaten prüfen

Weiterhin ist das System 'Projektfertigung' komplett in die Anwendungen der Supply-Chain-Ausführung integriert, so dass Projekte effizient abgewickelt werden können.

Die Projektfertigung läuft im Rahmen der allgemein anerkannten Projektmanagementpraktiken und -strategien. Mit dem System werden Daten und Mechanismen zur Verfügung gestellt, die für die folgenden vier Phasen, die Projekte üblicherweise durchlaufen, erforderlich sind:

- Projektinitiierung
- Projektplanung
- Projektausführung
- Projektabschluss

In der Projektinitiierungsphase wird die Preisanfrage, die vom Kunden eingeht, geprüft, der Umfang des Projekts abgeschätzt und die Projektdaten, die benötigt werden, um dem Kunden ein Angebot machen zu können, wie z.B. Projektstrukturplan, Aufgabenplan und veranschlagte Kosten, werden festgelegt.

In der Projektplanungsphase, die beginnt, sobald der Kunde das Angebot angenommen hat, werden der Projektumfang, die Aufgaben, der Plan, die Ressourcen und die Finanzdaten des Projekts detaillierter festgelegt. Beispielsweise werden Aufgaben Ressourcen zugeordnet und Verbindlichkeiten und Bestandsreservierungen zur Deckung des Fertigungsauftragsbedarfs erfasst. Am Ende der Planungsphase wird der Projektbasisplan erstellt. Nach dieser Phase werden sämtliche Änderungen am Projekt mit Hilfe der Änderungsverwaltung vorgenommen.

Nach Abschluss der Planung und Fixierung des Projektstrukturplans und der budgetierten Beträge beginnt die Ausführungs- und Überwachungsphase des Projekts. In dieser Phase werden die geplanten Aufgaben des Projekts ausgeführt und der Fortschritt und die Leistung werden gemessen, um, falls nötig, korrigierend eingreifen zu können.

In der Abschlussphase eines Projekts werden Abschlussaktivitäten ausgeführt, die sich auf die Aufgaben, den Produktversand, die Anlagenkapitalisierung und das Abschluss-Reporting beziehen.

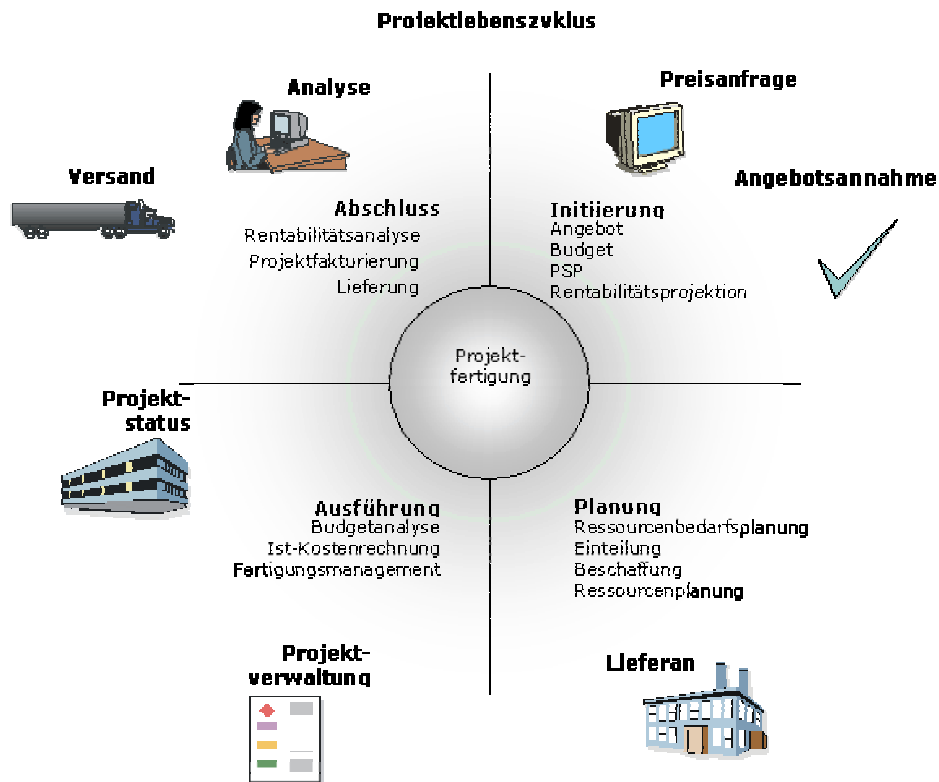
Für den Abschluss aller Aufgaben und Tätigkeiten, die zu einem auftragsbezogenen Produktentwicklungs- oder Fertigungsprojekt gehören, ist das System 'Projektfertigung' mit einer Reihe weiterer Systeme von J.D. Edwards verknüpft, in denen diese Tätigkeiten ausgeführt und verwaltet werden können.

Anmerkung

Detaillierte Informationen über die Systeme von J.D. Edwards, mit denen das System 'Projektfertigung' verknüpft ist, sind in den Handbüchern zu diesen Systemen, wie z.B. *Fertigungssteuerung*, *Produktkostenrechnung* und *Nachkalkulation* und *Projektänderungsverwaltung* aufgeführt.

Projektlebenszyklus

Das folgende Schaubild gibt einen Überblick über die verschiedenen Phasen, die ein Projekt normalerweise durchläuft:



Projektfertigung - Systemfunktionen

Um großangelegte Projekte zu erstellen und auszuführen, bietet das System 'Projektfertigung' die folgenden Funktionen, mit denen die verschiedenen Aufgaben zur Verwaltung eines Projekts bewerkstelligt werden können:

Projektkostenrechnung und -budgetierung

Für Projekte, die erstellt und begonnen werden, können Kostenbeträge erstellt und verwaltet werden. Der Betrag des Kostenvoranschlags wird für ein Projekt als budgetierter Betrag geladen, wenn ein Angebot angenommen wird. Es können auch Budgets für Projekte zur Verwaltung von Kostenüberschreitungen eingerichtet werden.

Projektangebote

Es kann ein Angebot aufgesetzt und an potenzielle Kunden gesendet werden. Das Angebot enthält den veranschlagten Preis für einen Artikel oder eine Reihe von Artikeln, für den oder die der Kunde ein Angebot angefordert hat.

Projektkostenvoranschläge

Es können Unterlagen für das Produkt, das angefordert wurde, erstellt werden, so dass der Kunde diese prüfen kann.

Projektmaterialpläne

Es können Bestellanforderungen für Projektmaterialien vorgeschlagen werden, so dass die Ressourcen und der Bedarf, die auf die Projektaktivitäten zurückzuführen sind, ersichtlich sind.

Projektpläne und -berichte

Es kann ein Zeitplan erstellt und verwaltet werden, in dem alle Projektaktivitäten verfolgt werden, so dass das Endprodukt des Projekts pünktlich geliefert werden kann.

Projektwarnungen

Es können Warnungen für Projektleiter ausgegeben werden, wenn ein Projekt nicht die Plananforderungen erfüllt.

Systemintegration

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Funktionen aus anderen Systemen von J.D. Edwards, die das System 'Projektfertigung' unterstützen:

Bestandsverwaltung

Im System 'Bestandsverwaltung' werden Bestandsartikel eingerichtet. Mit Hilfe der festgelegten Daten kann mit Bestand in der gesamten Supply Chain gearbeitet werden. Artikel können als projektspezifisch gekennzeichnet werden, um sie vom allgemeinen Bestand zu unterscheiden.

Produktdatenverwaltung

Im System 'Produktdatenverwaltung' werden Fertigungsdaten eingerichtet, die zur Ausführung von Fertigungsprojektaufgaben benötigt werden. Zu den Fertigungsdaten zählen unter anderem:

- Stücklisten
- Arbeitsplätze
- Arbeitspläne
- Daten für die Produktkostenrechnung
- Daten zur Verwaltung technischer Änderungsaufträge

Im System 'Produktdatenverwaltung' werden außerdem wichtige Daten für die Kapazitäts- und Materialplanung verwaltet.

Fertigungssteuerung

Im System 'Fertigungssteuerung' werden Fertigungsaufträge, die für das Projekt erstellt wurden, verarbeitet, Material entnommen, Fertigungsaufträge fertig gestellt und die zur Herstellung des Projektartikels benötigte Zeit und der Aufwand erfasst.

Bedarfsplanung

In diesen Systemen wird mit Daten zu vorrätigen Bestandsmengen und aktuellem und prognostiziertem Bedarf für folgende Punkte gearbeitet:

- Produktverkäufe oder Nachfolgeartikel
- Unternehmensinterner Bedarf an Bestandsartikeln
- Teilebedarf für die Anlageninstandhaltung
- Verfügbarkeit eingehender Einkaufs- und Fertigungsartikel

Projektänderungsverwaltung

Im System 'Projektänderungsverwaltung' werden Projekte und Teilprojekte verwaltet und deren Kosten und Erträge überwacht. Die Projektänderungsverwaltung kann zur Ausführung folgender Aufgaben verwendet werden:

- Kostencodestrukturen für alle Projekte erstellen und verwalten
- Kostenaufgliederung entsprechend des Projektstrukturplans erstellen
- Budgets für Projekte erstellen
- Zeitpläne für die Aufgaben innerhalb eines Projekts einrichten
- Die mit den Teilprojekten und Projekten verbundenen Kosten und Erträge verfolgen und verwalten
- Rentabilitätsanalyse durchführen
- Vertragsfakturierung und Leistungsabrechnung einsetzen
- Änderungsverwaltung einsetzen

Unternehmensweite Anlagenverwaltung

Im System 'Unternehmensweite Anlagenverwaltung' werden Ausrüstungsgegenstände und deren Instandhaltung verwaltet. Mit diesem System können Ausfallzeiten und Reparaturkosten reduziert, die Produktivität gesteigert und die Produktqualität verbessert werden. Es können der Ertrag, die Kosten und die Nutzung der Ausrüstung verfolgt und es können Workflow-Warnungen zur Planung und Lösung von Problemen verwendet werden, bevor diese zu Notfällen werden.

Qualitätssicherung

Mit dem System 'Qualitätssicherung' werden Daten eingegeben und verwaltet, die sich auf die Qualität der Produkte beziehen, die im Rahmen des Projekts gefertigt werden. Testergebnisse können einheitlich und nach vorgegebenen Regeln erfasst und Fertigungsprozesse zur Sicherung der Produktqualität überwacht werden.

Vertriebsabwicklung

Im System 'Vertriebsabwicklung' werden die folgenden Daten verfolgt:

- Umfangreiche anwenderspezifische Daten
- Wiederkehrende Aufträge und Auftragsvorlagen
- Kunden- und Artikelpräferenzprofile
- Online-Informationen über die Bestandsverfügbarkeit und über frei verfügbare Produktmengen
- Umfangreiche Verfolgungsinformationen über Aufträge und Positionsstatus

Beschaffung

Im System 'Beschaffung' wird eine Reihe von Einkaufstätigkeiten für folgende Zwecke verfolgt:

- Bestand aufstocken
- Material für die Fertigstellung von Projekten einkaufen
- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen bestimmten Abteilungen, Teilprojekten oder Kostenstellen in Rechnung stellen

Vertragsfakturierung, Leistungsabrechnung

Wenn das System 'Projektänderungsverwaltung' für die Projektfertigung verwendet wird, können auch die Systeme 'Vertragsfakturierung' und 'Leistungsabrechnung' verwendet werden, um Kunden Leistungen und Güter in Rechnung zu stellen, die als Teil des Projekts erbracht bzw. verkauft werden. Beide Systeme bieten eine Reihe von Funktionen, mit denen geschäftsbereichsübergreifende Fakturierungen und Kundenfakturierungen ausgeführt werden können.

Mit den Systemen 'Vertragsfakturierung' und 'Leistungsabrechnung' können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- Kosten für Waren und Dienstleistungen erfassen
- Preisaufschläge erstellen, um Gewinne zu verzeichnen
- Die erbrachten Dienstleistungen und bereitgestellten Waren in Rechnung stellen
- Schriftlich belegen, dass die Kosten gerechtfertigt sind
- Buchungen für die Dienstleistungen und Waren erstellen

Anmerkung

Damit das System 'Projektfertigung' effektiv genutzt werden kann, empfiehlt J.D. Edwards, sich einen guten Überblick über die in der vorhergehenden Tabelle aufgeführten Systeme zu verschaffen.

Projektfertigung - Tabellen

Da das System 'Projektfertigung' mit vielen weiteren Systemen von J.D. Edwards verknüpft ist, werden Tabellen aus diesen anderen Systemen verwendet, wenn im System 'Projektfertigung' ein Projekt erstellt und damit gearbeitet wird. Beispielsweise werden in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) Projekt-Header und Aufgabeninformationen gespeichert. Außerdem werden Projektdaten in den folgenden Tabellen gespeichert, die sich auf das System 'Projektfertigung' beziehen:

Fertigungsprojektattribute (F31P01)

In dieser Tabelle werden Daten gespeichert, die für den Projekt-Header eingegeben werden, z.B. Status-Informationen und die Verarbeitungskennzeichen, die für ein Projekt eingerichtet werden können.

Projektangebots-Header (F31P10)

In dieser Tabelle werden Header-Daten für das Projekt gespeichert, z.B. Angebotsversion und Nummer des Kunden, für den das Angebot erstellt wird.

Projektangebotsdetails (F31P11)

In dieser Tabelle werden die Detailpositionen des Projektstrukturplans gespeichert, die im Angebot enthalten sein sollen. Außerdem werden die Gewinnspanne und der Angebotsbetrag für jede Position gespeichert.

Aufgabenabhängigkeiten (F31P12)

In dieser Tabelle werden die Aufgabenabhängigkeiten, die für Aufgaben des Projektstrukturplans erstellt werden, gespeichert, einschließlich des Zeitabstands zwischen den Aufgaben.

Kostenklassifizierung (F31P21)

In dieser Tabelle werden die Kostenarten und Kontenzuordnungen gespeichert, die zur korrekten Kostenkalkulation für ein Projekt benötigt werden.

Projektreservierungsdetails (F410211)

In dieser Tabelle werden Bestandsreservierungen für Projekte gespeichert. Diese Datensätze werden gelöscht, sobald die Reservierung aufgehoben wird.

Querverweise auf zugehörige Aufträge (F4080)

In dieser Tabelle werden Auftragsdaten gespeichert, mit denen die beschreibenden Aufgaben eines Projekts den zugehörigen Aufträgen zugeordnet werden. Diese Tabelle enthält die Auftragsnummer der beschreibenden Aufgabe und die Auftragsart sowie detaillierte Informationen über die zugehörigen Aufträge, wie z.B. Dokumentart, erweiterte Kosten und Auftragsstatus.

Projektfertigung einrichten

Um das System 'Projektfertigung' einsetzen zu können, müssen Daten eingerichtet werden, die zur korrekten Verarbeitung verschiedener Projektkomponenten benötigt werden. Das System-Setup beinhaltet das Einrichten von anwenderspezifischen Codes und anderen erforderlichen Daten, wie z.B. Dokumentartkonstanten. Außerdem müssen projektspezifische Artikel und Kostenklassifizierungsschemata eingerichtet werden, damit die Projektkosten korrekt berechnet werden können.

Werden Funktionen des Systems 'Projektänderungsverwaltung' für ein Projekt verwendet, müssen außerdem ein Projektstammdatensatz und Kontenrahmeninformationen für das Projekt festgelegt werden.

Um die Kommunikation bezüglich eines Projekts zwischen Personen, die keinen Zugriff auf das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) haben, zu erleichtern, kann ein Prozess für das Exportieren der Projektdaten nach Microsoft Project eingerichtet werden.

Dokumentartkonstanten für Fertigungsaufträge festlegen

Mit Dokumentarten werden in der J.D. Edwards-Software bestimmte Arten von Transaktionen gekennzeichnet. Die Eigenschaften von Dokumentarten werden im Programm 'Dokumentarten verwalten' (P40040) eingerichtet. Die in diesem Programm festgelegten Dokumentartkonstanten wirken sich auf alle Software-Transaktionen aus. Für jede Dokumentart muss die Auftragsart festgelegt werden, damit die zugehörige Tätigkeit automatisch verarbeitet werden kann. Beispielsweise kann die Dokumentart für einen Arbeitsauftrag als WO eingerichtet werden für die korrekten Transaktionen, die mit der Verarbeitung von Arbeitsaufträgen zusammenhängen.

Um zwischen den verschiedenen Arbeitsauftragsdokumentarten unterscheiden zu können, wird jeder Arbeitsauftragsdokumentart eine bestimmte Auftragsart zugewiesen. Einem Fertigungsauftrag wird beispielsweise die Auftragsart 02 zugewiesen.

Die folgenden Auftragsartwerte für die Verarbeitung von Arbeitsaufträgen werden in der UDC-Liste 48/OT (Auftragsart) gespeichert und sind fest codiert:

Dokumentart	Auftragsart
Fertigungsauftrag	02
Auftrag zur Nachbesserung	03
Wartungsauftrag	04
Serviceauftrag	05
Garantieforderung	06
Schadenersatzforderung	07
Technischer Änderungsauftrag	08
Technischer Änderungsantrag	09
Immobilienverwaltung	10
Zusammenfassender Projektfertigungsauftrag	11
Ausstoßplan	12

Siehe auch

- ❑ *Dokumentartinformationen einrichten* im Handbuch *Bestandsverwaltung*

Bestehende Dokumentarten konvertieren

Im Menü 'Upgrade-Konvertierungen' (GH9619A) die Option 'F40039 nach ERP 9.0 konvertieren' auswählen.

In der J.D. Edwards-Software ERP 9.0 wird jeder Arbeitsauftrag mit einer bestimmten Arbeitsauftragsart (A201) gekennzeichnet. Wenn Datensätze in der Tabelle 'Dokumentartenstamm' (F40039) vorhanden sind, ist für diese Datensätze nun ein bestimmter Wert im Feld 'Arbeitsauftragsart' (A201) erforderlich. Das Programm 'F40039 nach ERP 9.0 konvertieren' (R31P40039) wird nur einmal ausgeführt, um die gewünschten Werte in dieses Feld einzugeben. Die Werte, die eingegeben werden, werden in den Verarbeitungsoptionen festgelegt. Abhängig davon, welche Systeme eingesetzt werden, müssen die Felder auf den entsprechenden Registern ausgefüllt werden. Beispielsweise werden die Felder für Fertigungsaufträge auf dem Register 'Fertigung' ausgefüllt. Dieses Programm kann im vorläufigen oder im endgültigen Modus ausgeführt werden.

Verarbeitungsoptionen: Dokumentartenstamm (F40039) konvertieren (R31P40039)

Register 'Verarbeitung'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird gesteuert, ob das Programm im vorläufigen oder im endgültigen Modus ausgeführt wird.

1. Modus

Leer = Vorläufiger Modus

1 = Endgültiger Modus

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob der Bericht im vorläufigen oder im endgültigen Modus ausgeführt wird. Gültige Werte:

1 - Vorläufiger Modus (Standardvorgabe)

2 - Endgültiger Modus

Register 'Fertigung'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart Fertigungsaufträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für Fertigungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Fertigungsaufträge festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für Fertigungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Fertigungsaufträge festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für Fertigungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Fertigungsaufträge festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für Fertigungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Fertigungsaufträge festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für Fertigungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Fertigungsaufträge festgelegt.

Register 'Fertigungsnacharbeit'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart Nacharbeitsaufträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Nacharbeitsaufträge festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Nacharbeitsaufträge festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Nacharbeitsaufträge festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Nacharbeitsaufträge festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Nacharbeitsaufträge festgelegt.

Register 'Ausrüstung'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart Wartungsaufträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für Wartungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Wartungsaufträge festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für Wartungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Wartungsaufträge festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für Wartungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Wartungsaufträge festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für Wartungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Wartungsaufträge festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für Wartungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Wartungsaufträge festgelegt.

Register 'Service- und Garantieverwaltung'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart Serviceaufträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für Serviceaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Serviceaufträge festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für Serviceaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Serviceaufträge festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für Serviceaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Serviceaufträge festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für Serviceaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Serviceaufträge festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für Serviceaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Serviceaufträge festgelegt.

Register 'Garantieforderungen'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart Garantieforderungen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für Garantieforderungen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Garantieforderungen festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für Garantieforderungen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Garantieforderungen festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für Garantieforderungen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Garantieforderungen festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für Garantieforderungen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Garantieforderungen festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für Garantieforderungen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Garantieforderungen festgelegt.

Register 'Schadenersatz vom Lieferanten'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart Schadenersatzforderungen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für Schadenersatz vom Lieferanten

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Schadenersatzforderungen festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für Schadenersatz vom Lieferanten

3. Auftragsartwert 03 für Schadenersatz vom Lieferanten

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Schadenersatzforderungen festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für Schadenersatz vom Lieferanten

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Schadenersatzforderungen festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für Schadenersatz vom Lieferanten

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Schadenersatzforderungen festgelegt.

Register 'Technische Änderungsaufträge'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart technischen Änderungsaufträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsaufträge festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsaufträge festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsaufträge festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsaufträge festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für technische Änderungsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsaufträge festgelegt.

Register 'Technische Änderungsanträge'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart technischen Änderungsanträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für technischer Änderungsanträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsanträge festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für technische Änderungsanträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsanträge

festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für technische Änderungsanträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsanträge festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für technische Änderungsanträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsanträge festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für technische Änderungsanträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für technische Änderungsanträge festgelegt.

Register 'Immobilienverwaltung'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart Immobilienverwaltungsaufträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für Arbeitsaufträge der Immobilienverwaltung

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Immobilienverwaltungsaufträge festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für Arbeitsaufträge der Immobilienverwaltung

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Immobilienverwaltungsaufträge festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für Arbeitsaufträge der Immobilienverwaltung

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Immobilienverwaltungsaufträge festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für Arbeitsaufträge der Immobilienverwaltung

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Immobilienverwaltungsaufträge festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für Arbeitsaufträge der Immobilienverwaltung

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Immobilienverwaltungsaufträge festgelegt.

Register 'Ausstoßpläne'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart Ausstoßplänen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für Ausstoßpläne

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Ausstoßpläne festgelegt.

2. Auftragsartwert 02 für Ausstoßpläne

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Ausstoßpläne festgelegt.

3. Auftragsartwert 03 für Ausstoßpläne

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Ausstoßpläne festgelegt.

4. Auftragsartwert 04 für Ausstoßpläne

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Ausstoßpläne festgelegt.

5. Auftragsartwert 05 für Ausstoßpläne

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart für Ausstoßpläne festgelegt.

Register 'Zusammenfassende PF-Aufträge'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Auftragsart zusammenfassenden Projektfertigungsaufträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsartwert 01 für zusammenfassende Projektfertigungsaufträge
 2. Auftragsartwert 02 für zusammenfassende Projektfertigungsaufträge
 3. Auftragsartwert 03 für zusammenfassende Projektfertigungsaufträge
 4. Auftragsartwert 04 für zusammenfassende Projektfertigungsaufträge
 5. Auftragsartwert 05 für zusammenfassende Projektfertigungsaufträge
-

Auftragsarten konvertieren

In der J.D. Edwards-Windows-Umgebung im Menü 'Systemadministration' (GH9011) die Option 'Batch-Versionen' auswählen.

In der J.D. Edwards-Software ERP 9.0 müssen unterschiedliche Arbeitsaufträge durch verschiedene Dokumentarten gekennzeichnet werden. Wenn für Fertigungsaufträge beispielsweise die Dokumentart WO ausgewählt wurde, muss Wartungsaufträgen eine andere Dokumentart zugewiesen werden. Um sicherzustellen, dass den unterschiedlichen Arbeitsauftragsarten eindeutige Dokumentarten zugewiesen sind, wird das Programm 'Auftragsartkonvertierung' (R31P802) ausgeführt. Mit diesem Programm werden Arbeitsaufträgen - basierend auf den Einstellungen der Verarbeitungsoptionen - neue Dokumentarten zugewiesen.

Verarbeitungsoptionen: Auftragsartkonvertierung (R31P802)

Register 'Standardvorgaben'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die neue Auftragsart festgelegt, die den ausgewählten Arbeitsaufträgen bei der Konvertierung zugewiesen wird.

1. Auftragsart (für die Konvertierung)

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die neue Auftragsart angegeben, in die Aufträge umgewandelt werden. Die hier angegebene Auftragsart ist die Standardauftragsart für die ausgewählten Datensätze.

Register 'Verarbeitung'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird gesteuert, ob das Konvertierungsprogramm im vorläufigen oder im endgültigen Modus ausgeführt wird.

1. Modus

1 = Endgültiger Modus

Leer = Vorläufiger Modus

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob das Programm im vorläufigen oder endgültigen Modus ausgeführt wird. Bei der Ausführung des Programms im vorläufigen Modus wird ein Bericht generiert, es werden jedoch keine Daten aktualisiert. Wird das Programm im endgültigen Modus ausgeführt, wird die Auftragsart in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) aktualisiert. Gültige Werte:

Leer - Vorläufiger Modus

1 - Endgültiger Modus

Aufgabenarten für Fertigungsprojekte

Im System 'Projektfertigung' können mehrere verschiedene Aufgabenarten als Teil des Projektstrukturplans verwendet werden. Jede Aufgabenart stellt eine unterschiedliche Tätigkeit dar, die mit dem Projekt zusammenhängt und für die verschiedene Aktionen seitens des Projektleiters oder des zuständigen Arbeitnehmers erforderlich sind. Es können nur Aufgabenarten verwendet werden, die im Programm 'Dokumentarten verwalten' (P40040) eingerichtet sind.

Für die Projektfertigung gibt es zwei Kategorien von Aufgaben: Fertigungsaufgaben und nicht fertigungsbezogene Aufgaben. Zu den nicht fertigungsbezogenen Aufgaben zählen zusammenfassende und Detailaufgaben, Wartungs- und Serviceaufträge. Zu den Fertigungsaufgaben zählen Fertigungsaufträge, die zur Fertigung, Wartung oder für den Kundenservice verwendet werden. Fertigungsaufgaben sind immer mit einem Artikel verknüpft; bei nicht fertigungsbezogenen Aufgaben sind Artikelnummern hingegen optional. Alle Aufgaben in einem Projektstrukturplan sind Arbeitsauftragsstammdatensätze, die in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) gespeichert werden.

Mit der Aufgabenart wird festgelegt, wie die Kostenkalkulation eingerichtet und ausgeführt wird. Für Fertigungsaufgaben werden Kosten nach Kostenart zugeordnet und in der Tabelle 'Produktionskosten' (F3102) gespeichert. Für nicht fertigungsbezogene Aufgaben werden Kosten nach Konto zugeordnet und in der Tabelle 'Kontenbuch' (F0911) gespeichert.

Projektspezifisches Material einrichten

Wenn mit Fertigungsprojekten gearbeitet wird, ist es wichtig, zwischen dem Material, das für ein Projekt eingekauft oder gefertigt wird, und dem allgemeinen Bestand unterscheiden zu können. Werden Artikel, die für ein Projekt verwendet werden, nicht als projektspezifisch gekennzeichnet, kann es zu Problemen hinsichtlich der Projektressourcen kommen. Das Einrichten von projektspezifischem Material ermöglicht Folgendes:

- Projektspezifische Bestandsreservierungen verwalten
- Endprodukte bei der Fertigstellung als projektspezifisch erkennen
- Projektspezifische Verbindlichkeiten erfassen

Projektspezifische Artikel werden als solche eingerichtet, indem ihnen einer von zwei Codes aus der UDC-Liste 'Artikelcode' (41/I) zugewiesen wird, wenn der Artikel im Programm 'Werksspezifische Artikelinformationen' (P41026) eingerichtet wird. Derzeit sind im System zwei vorgegebene Codes verfügbar: G (für Artikel, die für ein Projekt hergestellt werden) und H (für Artikel, die für ein Projekt eingekauft werden). Beide Codes enthalten den Sonderbearbeitungscode P, mit dem angezeigt wird, dass Artikel, die mit diesen beiden Artikelcodes eingerichtet sind, vom System als projektspezifische Artikel gehandhabt werden. Für Planungszwecke enthält das Feld 'Beschreibung 2' einen Code, der angibt, ob es sich um einen Einkaufs- oder um einen Fertigungsartikel handelt.

Positionsarten und Positionsartenkonstanten für die Projektfertigung einrichten

Projektspezifische Artikel werden durch Zuordnen eines bestimmten Artikelcodes als solche gekennzeichnet; weiterhin wird für sie eine Positionsart eingerichtet, mit der Verbindlichkeiten für Artikel, die für Projekte verwendet werden, verwaltet werden können. Beim Einrichten von projektspezifischen Artikeln im Programm 'Werksspezifische Artikelinformationen' (P41026) wird ihnen eine Positionsart zugewiesen, die mit dem Bestandsschnittstellenwert C eingerichtet ist. Die Bestandsschnittstelle wird zusammen mit anderen Positionsartenkonstanten für die Positionsart im Programm 'Positionsartenkonstanten' (P40205) eingerichtet.

Mit Hilfe der Bestandsschnittstelle können Verbindlichkeiten für lagerhaltige Artikel erfasst werden. Mit der Bestandsschnittstelle C werden die Funktionen der Bestandsschnittstelle Y (Bestand) und A (HB-Konto) und B (HB-Konto und nicht lagerhaltige Artikel) kombiniert. Durch das Erstellen von Verbindlichkeiten kann der Projektleiter projizierte endgültige Kosten im System 'Projektänderungsverwaltung' berechnen.

Anmerkung

Um Verbindlichkeiten zu erfassen, müssen Dokumentarten für Verbindlichkeiten in der UDC-Liste 'Reservierungsdokumentarten' (40/CT) eingerichtet werden.

Es kann auch die Option 'Materialentnahme aufrufen' für die Positionsart aktiviert werden, so dass Material, das für einen Fertigungsauftrag eingekauft wird, beim Eingang automatisch entnommen wird.

Siehe auch

- *Auftragspositionsarten einrichten* im Handbuch *Beschaffung* für weitere Informationen über das Einrichten von Positionsartenkonstanten

Kostenklassifizierung für die Projektfertigungs-Workbench einrichten

Eine der höchsten Prioritäten für einen Projektleiter ist es, die Kosten, die mit einem Projekt verbunden sind, kontrollieren und steuern zu können. Um die Kontrolle über das Budget zu behalten, muss der Projektleiter in der Lage sein, die Ist-Kosten, die für die einzelnen Aufgaben des Projekts erfasst werden, zu jedem beliebigen Zeitpunkt im Projektlebenszyklus zu prüfen. Die Ist-Kosten müssen mit den gleichen Kostenkategorien, die für veranschlagte Kosten zur Verfügung stehen, verbunden sein, damit der Projektleiter die veranschlagten, budgetierten oder Soll-Kosten in allen Projektphasen mit den Ist-Kosten vergleichen kann. Außerdem wird durch das Zuordnen der Kosten zu den korrekten Kostenkategorien sichergestellt, dass die Kosten für jede Detailebene automatisch bei der Kalkulation der nächsten, übergeordneten Ebene im Projektstrukturplan und auf Projektebene berücksichtigt werden. Zu den Kostenkategorien, die im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' verwendet werden, zählen folgende: Lohn-, Material-, sonstige und Extrakosten. Diese Kostenkategorien werden als anwenderspezifische Codes in der UDC-Liste 'Kostenklassifizierung' (31P/CC) eingerichtet.

Im Programm 'Kostenklassifizierung' (P31P301) können Kosten entweder nach Kostenart oder nach Kontonummer Kostenkategorien zugeordnet werden. Durch diese Optionen wird der Tatsache Rechnung getragen, dass ein Projekt zwei Aufgabenarten enthalten kann, nämlich Fertigungsaufgaben, wie z.B. Fertigungsaufträge, und nicht fertigungsbezogene Aufgaben, wie z.B. Projektleitungsaufgaben, Reisen etc. Die Ist-Kosten, die mit Fertigungsaufgaben verbunden sind, können aus der Tabelle 'Produktionskosten' (F3102) abgerufen werden, in der sie nach Kostenart gespeichert werden. Die Kosten, die mit nicht fertigungsbezogenen Aufgaben verbunden sind, werden in der Tabelle 'Kontenbuch' (F0911) gespeichert. Daher müssen die entsprechenden Konten den anwenderspezifischen Kostenkategorien zugeordnet werden. Nur so können die Kosten für nicht fertigungsbezogene Aufgaben für Projektleiter transparent gemacht und bei der Kostenkalkulation auf höheren Ebenen in der Projektstruktur korrekt berücksichtigt werden.

Es können Kostenart- und Kontozuordnungen für eine der folgenden Kombinationen eingerichtet werden:

- Niederlassung/Werk und Projektnummer eines bestimmten Projekts
- Niederlassung/Werk eines Projekts, wobei das Projektnummernfeld leer ist
- Alle Niederlassungen/Werke und Projekte (beide Felder sind leer)

Die obenstehende Liste legt die Hierarchie fest, anhand derer die korrekten Kategorien für die Anzeige der Kosten im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) und für die Kalkulation der Ist-Kosten abgerufen werden. Die Informationen werden in der Tabelle 'Kostenklassifizierung' (F31P21) gespeichert.

Anmerkung

Mit den Verarbeitungsoptionen für das Programm 'Kostenklassifizierung' muss festgelegt werden, ob Kostenarten oder Kontonummern zugeordnet werden.

► **So werden Kostenartklassifizierungen eingerichtet**

Im Menü 'Erweiterte Projektfertigung' (G31P30) die Option 'Kostenklassifizierung' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Kostenarten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Hinzufügen' anklicken:
 - NDL/Werk
 - Projektnummer
2. Auf dem Formular 'Kostenarten ändern' die folgenden Felder im Detailbereich für jede Kostenart ausfüllen, die einer Kostenkategorie zugeordnet werden soll:
 - Kostenart
 - Kostenklassifizierung
3. Wenn die Klassifizierung aller Kostenarten abgeschlossen ist, 'OK' anklicken.

► **So werden Kontenklassifizierungen eingerichtet**

Im Menü 'Erweiterte Projektfertigung' (G31P30) die Option 'Kostenklassifizierung' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Kontonummern' die folgenden Felder ausfüllen und 'Hinzufügen' anklicken:
 - NDL/Werk
 - Projektnummer

Anmerkung

Damit das Formular 'Arbeiten mit Kontonummern' angezeigt wird, muss die Verarbeitungsoption für die Anzeige nach Konto statt nach Kostenart eingerichtet werden.

2. Auf dem Formular 'Kontonummern ändern' die folgenden Felder im Detailbereich für jede Kontonummer ausfüllen, die einer Kostenkategorie zugeordnet werden soll:
 - Kontonummer
 - Kostenklassifizierung
3. Wenn die Klassifizierung aller Kontonummern abgeschlossen ist, 'OK' anklicken.

Feldbeschreibungen

Beschreibung NDL/Werk	Glossar Dieser Code stellt eine höhere Organisationseinheit dar. Mit ihm wird auf Niederlassungen verwiesen, denen als niedrigere Organisationseinheiten Abteilungen oder Projekte unterstellt sind. Beispiel: <ul style="list-style-type: none">o Niederlassung/Werk (MMCU)o Abteilung A (MCU)o Abteilung B (MCU)o Projekt 123 (MCU) Die Sicherheit basiert auf der höheren Organisationseinheit.
Projektnummer	Mit dieser Nummer wird ein Projekt im System 'Projektfertigung' gekennzeichnet. Projekte werden im Programm 'Projekte hinzufügen/ändern' (P31P011) eingerichtet.
Kostenart	Dieser Code bestimmt die einzelnen Kostenelemente eines Artikels. Folgendes ist eine mögliche Codierungsstruktur: <ul style="list-style-type: none">A1 Eingekaufte RohstoffeB1 Berechnete, direkte Lohnkosten des ArbeitsplansB2 Berechnete Rüstkosten des ArbeitsplansC1 Berechnete, variable Gemeinkosten des ArbeitsplansC2 Berechnete, fixe Gemeinkosten des ArbeitsplansDx Berechnete Kosten für Fremdvergaben des ArbeitsplansXx Zusatzkosten, wie z.B. Strom und Wasser Die Berechnung optionaler Zusatzkosten erfolgt normalerweise mit der Art Xx für Zusatzkosten. Diese Kostenstruktur ermöglicht die Verwendung einer unbegrenzten Anzahl an Kostenkomponenten für alternative Kostenberechnungen. Diese Kostenkomponenten werden einer von sechs anwenderspezifischen Kostenkategorien für Zusammenfassungen zugewiesen. Ein anwenderspezifischer Name oder eine Anmerkung Mit diesem Wert wird ein Konto im Hauptbuch gekennzeichnet. Kontonummern können in die folgenden Formate eingegeben werden: <ul style="list-style-type: none">o Standardkontonummer (Organisationseinheit.Sachkonto.Hilfskonto oder flexibles Format).o Dritte HB-Nummer (maximal 25 Stellen).o Konto-ID-Nummer (Diese Nummer ist achtstellig).o Schnellcode (Dieser Code besteht aus zwei Buchstaben, die zum ABA-Posten SP verkettet werden. Der Code kann anstelle der Kontonummer eingegeben werden). Mit dem ersten Buchstabe der Kontonummer wird das Format gekennzeichnet. Das Kontoformat wird im Programm 'Finanzbuchhaltungskonstanten' festgelegt.
Kostenart/ Beschreibung Kontonummer	

Kontonummer/ Beschreibung Kostenklassifizierung	Ein anwenderspezifischer Name oder eine Anmerkung Mit diesem anwenderspezifischen Code (31P/CC) werden Kostenarten oder Kontonummern Kostenkategorien, wie z.B. Materialkosten, Lohnkosten, sonstigen Kosten oder Extrakosten, zugeordnet. Durch eine korrekte Kostenklassifizierung wird gewährleistet, dass die Kosten im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) in den richtigen Kostenkategorien zusammengefasst werden.
--	---

Verarbeitungsoptionen: Kostenklassifizierung (P31P301)

Register 'Standardvorgaben'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird gesteuert, ob im Programm mit Kostenarten oder mit Kontonummern gearbeitet werden kann.

1. Standardansicht

Leer = Anzeige nach Kostenart

1 = Anzeige nach Kostenart

2 = Anzeige nach Kontonummer

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Programmanzeige gesteuert. Gültige Werte:

Leer oder 1 - Anzeige nach Kostenart

2 - Anzeige nach Kontonummer

Anwenderspezifische Codes für die Projektfertigung

J.D. Edwards bietet die folgenden UDC-Listen, mit denen die Projektfertigungsprozesse unter Berücksichtigung der von der eigenen Geschäftsumgebung abhängigen Spezifikationen eingerichtet werden können:

Auftragsart (48/OT)

Mit dieser Liste können die Arbeitsauftragsdatensätze in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) von anderen Datensätzen mit anderen Arbeitsauftragsarten unterschieden werden. Beispielsweise werden für Wartungs- und Fertigungsaufträge nicht die gleiche Dokument- und Arbeitsauftragsart verwendet.

Kostenklassifizierung (31P/CC)

Diese Liste enthält die Kostenkategorien, die im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) verwendet werden. Mit diesen Kategorien werden die Kosten klassifiziert, die in den Tabellen 'Produktionskosten' (F3102) und 'Kontenbuch' (F0911) gespeichert werden, und sie bieten Transparenz und ermöglichen die Kostenkalkulation anhand des Projektstrukturplans.

Angebotsstatus des Projekts (31P/QP)	In dieser Liste sind die Status eingerichtet, mit denen der Fortschritt bestimmter Versionen von Angeboten für Kunden verfolgt wird. Das System bietet fünf Angebotsstatus, die fest codiert sind.
Gründe nicht aktiver Angebote (31P/RC)	Diese Liste enthält die Gründe dafür, dass Angebote den Status 'Nicht aktiv' erhalten haben.
Aufgabenabhängigkeitsart (31P/DT)	Diese Liste enthält die Standardaufgabenabhängigkeiten, mit denen Abhängigkeiten zwischen Aufgaben des Projektstrukturplans erstellt werden können.
Artikelcode (41/I)	Diese Liste enthält die Artikelcodes, die Artikeln im Programm 'Artikelstamm' (P4101) zugewiesen werden. Mit Hilfe des Artikelcodes werden Artikel als projektspezifisch gekennzeichnet.
Reservierungsdokumentarten (40/CT)	Diese Liste enthält die Dokumentarten, die für Verbindlichkeiten berücksichtigt werden.
Projektbuchhaltung - Projektfertigung (31P/AI)	Diese Liste enthält die automatischen Buchungsanweisungen, die eingerichtet werden, um die Projektbuchhaltung zu aktivieren.
Projektfakturierungsmethode (31P/PB)	Diese Liste enthält die Projektfakturierungsmethoden, die für ein Projekt auf dem Formular 'Projekte hinzufügen/ändern' zur Auswahl zur Verfügung stehen.
Vertriebsbedarfsplanung (34/DR)	Diese Liste enthält projektspezifische Mengenarten für die Vertriebsbedarfsplanung.
DRP - Nicht angepasst (34/DU)	Diese Liste enthält projektspezifische Mengenarten für nicht angepasste DRP-Mengen.
E-Mailboxen (02/MB)	Diese Liste enthält E-Mailboxen für Projektbenachrichtigungen.
Bestandsschnittstelle (H40/IV)	Diese Liste enthält den Bestandsschnittstellenwert C, mit dem die Verarbeitung von Verbindlichkeiten für Projekte aktiviert wird, für die eine Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' besteht.
Instandhaltungsmaterialplanung (34/MM)	Diese Liste enthält projektspezifische Mengenarten für die Instandhaltungsmaterialplanung.
Hauptproduktionsplanung (34/MS)	Diese Liste enthält projektspezifische Mengenarten für die Hauptproduktionsplanung.
Anlageninstandhaltung (34/PM)	Diese Liste enthält projektspezifische Mengenarten für die Anlageninstandhaltung.
Materialbedarfsplanung (34/MR)	Diese Liste enthält projektspezifische Mengenarten für die Materialbedarfsplanung.
Mengenart (34/QT)	Diese Liste enthält projektspezifische Mengenarten für Ressourcen und Bedarf.

Ressourcenzuordnungsebene (48/RL)

Mit Hilfe dieser Liste wird angegeben, ob die Ressourcenzuordnung auf Arbeitsauftragsebene oder auf der Arbeitsdetalebene des Auftrags abhängig von der Dokumentart des Arbeitsauftrags erfolgt. Um Zuordnungen auf Arbeitsdetalebene vorzunehmen, muss mit dieser UDC-Liste die Arbeitsauftragsdokumentart angegeben werden.

Textersatz entsprechend Tabelle (42/01)

Diese Liste enthält anwenderspezifische Codes, die für das Programm 'Generierte Dokumente' (P00391) benötigt werden.

Textersatzcode (42/02)

Diese Liste enthält anwenderspezifische Codes, die für das Programm 'Generierte Dokumente' (P00391) benötigt werden.

Integration mit dem System 'Projektänderungsverwaltung' einrichten

Abhängig von den Geschäftsanforderungen des eigenen Unternehmens können die J.D. Edwards-Systeme 'Projektänderungsverwaltung' und 'Projektfertigung' integriert werden. Die Funktionen des Systems 'Projektänderungsverwaltung' können für die Rentabilitätsanalyse und zum Aufruf der Leistungsabrechnungs- und Vertragsfakturierungsfunktionen über das System 'Projektänderungsverwaltung' verwendet werden. Der Einsatz der beiden Systeme 'Projektänderungsverwaltung' und 'Projektfertigung' zusammen ist möglicherweise besonders in einer komplexen Fertigungsumgebung sinnvoll, in der mit langfristigen Projekten gearbeitet wird.

Die Integration mit dem System 'Projektänderungsverwaltung' ist erforderlich, wenn für die Fertigungsaufträge mit Verbindlichkeiten gearbeitet werden soll. Dazu muss in der UDC-Liste 'Reservierungsdokumentarten' (40/CT) die Dokumentart für Fertigungsaufträge eingerichtet werden.

Um die projektspezifische Buchhaltung zu aktivieren, wird das Feld 'Sonderbearbeitungscode' in der UDC-Liste 'Projektbuchhaltung (Projektfertigung)' (31P/AI) eingerichtet, so dass bei den folgenden ABAs die projektspezifischen Konten berücksichtigt werden:

- 3110 (Bestand/Rohmaterial)
- 3120 (Unfertige Erzeugnisse)
- 3130 (Baugruppen/Fertigprodukte)
- 3140 (Projektgegenkonto)
- 4310 (Bestand)
- 4315 (Nicht lagerhaltiger Bestand)

Das System 'Projektänderungsverwaltung' wird aktiviert, wenn die Projekteigenschaften eingerichtet werden. Um die Funktionen des Systems 'Projektänderungsverwaltung' einsetzen zu können, muss ein HB-Klassencode festgelegt werden. Anschließend muss ein zugehöriger Datensatz in der Tabelle 'Erweiterter Projektstamm' (F5108) erstellt werden. Die Organisationseinheit des erweiterten Projektstammdatensatzes gilt als Standardorganisationseinheit für den Projekt-Header und die Aufgaben. Es muss ein Kontenrahmen hinzugefügt werden, der die Hilfskonten enthält, die dem Projekt und den Aufgaben zugewiesen werden. Wenn die Integration mit dem System 'Projektänderungsverwaltung' aktiviert ist, ist für jede Aufgabe im Projektstrukturplan ein Hilfskonto erforderlich.

Um einen erweiterten Projektstammdatensatz zu erstellen, kann das Programm 'Projektkostenstamm ändern' (P51006) aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) aufgerufen werden.

Anmerkung

Wenn die Verarbeitungsoption für das Erstellen eines Projektstammdatensatzes eingerichtet ist, wird automatisch das Programm 'Projektkostenstamm ändern' aufgerufen, wenn ein Projekt hinzugefügt oder kopiert wird.

Um einen Kontenrahmen hinzuzufügen, wird das Programm 'Projektkostencodestrukturen' (P51091) im Menü 'Projektänderungsverwaltung' oder aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' aufgerufen. Statt einen Kontenrahmen interaktiv hinzuzufügen, kann auch eine Verarbeitungsoption so eingerichtet werden, dass der Kontenrahmen eines anderen Datensatzes kopiert wird. In diesem Fall muss angegeben werden, woher die Kontenrahmendaten kopiert werden sollen.

Nachdem der Kontenrahmen hinzugefügt wurde, können dem Fertigungsprojekt und den Aufgaben Hilfskonten zugewiesen werden. Das Feld 'Hilfskonto' kann verwendet werden, um das gewünschte Hilfskonto für eine Aufgabe einzugeben. Es kann auch eine Verarbeitungsoption so eingestellt werden, dass das Hilfskonto einer übergeordneten Aufgabe automatisch für alle untergeordneten Aufgaben kopiert wird.

Voraussetzungen

- ❑ Sicherstellen, dass das System 'Projektänderungsverwaltung' im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) aktiviert wurde.

Siehe auch

- ❑ *Projektstamminformationen eingeben* im Handbuch *Projektänderungsverwaltung* für Details über das Einrichten von Projektstammdatensätzen

► So wird ein Kontenrahmen für ein Projekt hinzugefügt

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' das Projekt, dem ein Kontenrahmen hinzugefügt werden soll, auswählen und anschließend im Menü 'Zeile' die Option 'Eigenschaften' auswählen.
2. Auf dem Formular 'Projekte hinzufügen/ändern' im Menü 'Formular' die Option 'Kontenrahmen kopieren' auswählen.

3. Auf dem Formular 'Kostencodes kopieren' das folgende Feld ausfüllen, um die Projekte festzulegen, von denen bzw. für die kopiert werden soll:
 - Projekt

Anmerkung

Wenn in den Verarbeitungsoptionen angegeben wurde, dass ein Kontenrahmen kopiert werden soll, muss eine Kontenrahmenart statt ein Projekt eingegeben werden.

4. Die folgenden Felder ausfüllen:
 - Kostencode - Von
 - Kostenart - Von
 - Kostencode - Bis
 - Kostenart - Bis
 - Detailebene
5. 'OK' anklicken.

Integration mit Microsoft® Project

Im Menü 'MS-Project-Integration' (G31P13) die Option 'Nach MS-Project exportieren' oder 'Aus MS-Project importieren' auswählen.

Wenn das J.D. Edwards-System 'Projektfertigung' verwendet wird, kann Microsoft Project eingesetzt werden, um zusätzliche Funktionalitäten dieses Programms zu nutzen, die die Funktionalitäten des Systems 'Projektfertigung' ergänzen. Der Projektstrukturplan (PSP), der im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) erstellt wurde, kann in eine Microsoft-Project-Datei exportiert werden. Nach dem Export des PSPs können die Grafikfunktionen von Microsoft Project, wie z.B. Gantt-Diagramme, PERT-Diagramme etc., genutzt werden, um die Projektdaten in einem visuelleren Format darzustellen. In der Microsoft-Project-Datei können Änderungen vorgenommen werden, um verschiedene Szenarien zu simulieren und zu analysieren, ohne den ursprünglichen Projektstrukturplan zu ändern. Außerdem können die exportierten Projektdaten an Personen weitergeleitet werden, die unter Umständen keinen Zugriff auf die Projektdaten im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' haben.

Wenn die Projektdaten exportiert werden, wird automatisch ein durch Komma abgegrenztes Flat-File (.csv) erstellt, das alle Felder aus der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) für alle Aufgabendatensätze des Projektstrukturplans enthält. Das Flat-File wird an dem Ort gespeichert, der in den Verarbeitungsoptionen des Programms 'Nach MS-Project exportieren' (R31P404) angegeben ist.

Wird das Flat-File in Microsoft Project geöffnet, wird automatisch eine Aufforderung ausgegeben, die Flat-File-Felder den entsprechenden Feldern in der Project-Datei zuzuordnen, die erstellt werden soll. Damit die Integration wie gewünscht funktioniert, müssen die folgenden Felder den entsprechenden Microsoft-Project-Feldern zugeordnet werden:

Flat-File	Microsoft Project	Anmerkung
SEQN	Eindeutige ID	Das Aufgabensequenzfeld wird vom System verwendet, um die Aufgaben-ID in Microsoft Project zu bestimmen.
DL01	Name	In Microsoft Project müssen alle Aufgaben einen Namen haben.
STRT	Anfang	Dieses Feld ist erforderlich, um ein Gantt-Diagramm zu erstellen.
DRQJ	Ende	Dieses Feld ist erforderlich, um ein Gantt-Diagramm zu erstellen.
Nachfolger	Nachfolger	Dieses Feld ist für die Anzeige von Aufgabenverknüpfungen in Microsoft Project erforderlich.
Gliederungsebene	Gliederungsebene	Dieses Feld ist für die Anzeige von Hierarchien in Microsoft Project erforderlich.

Alle übrigen Felder sind optional. Um die Microsoft-Project-Datei in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' zurück zu importieren, müssen allerdings auch die Felder DOCO, DCTO und PARS korrekt zugeordnet werden. J.D. Edwards bietet eine Microsoft-Project-Vorlage namens OneWorld.mpt, die das Standard-Mapping enthält.

Nachdem das Projekt in Microsoft Project eingerichtet wurde, können nötige Änderungen vorgenommen und Daten an andere Personen weitergeleitet werden. Die Datei wird als .csv-Datei gespeichert und es wird das gleiche Mapping ausgewählt, das beim Importieren des Flat-Files nach Microsoft Project verwendet wurde. Die .csv-Datei enthält alle Felder, die in den Zuordnungsspezifikationen enthalten sind.

Wenn mit einem Projekt in Microsoft Project gearbeitet wird, müssen die folgenden Regeln eingehalten werden, ansonsten kann die Projektdatei nicht mehr fehlerfrei in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' importiert werden:

- Dem Projektstrukturplan dürfen keine Aufgaben hinzugefügt und es dürfen keine Aufgaben daraus gelöscht werden. Es können Datensätze, die ursprünglich exportiert wurden, in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' zurückimportiert werden.
- Manche Felder dürfen nicht geändert werden. Beispielsweise kann das Feld 'Fertig gestellte Menge' in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' nur durch Ausführen des Programms 'FA-Bestandsfertigstellungen' (P31114) aktualisiert werden.
- Der Zeitabstand für Abhängigkeiten muss in Tagen ausgedrückt werden.

Nachdem Änderungen vorgenommen wurden, kann die .csv-Datei in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' zurückimportiert werden. Der Speicherort des Flat-Files, das importiert wird, wird in einer Verarbeitungsoption des Programms 'Aus MS-Project importieren' (R31P801) festgelegt.

Anmerkung

Wenn Projektdaten in ein Flat-File exportiert werden, das von Microsoft Project gelesen werden soll, muss der Ort des Flat-Files angegeben werden. Je nach Betriebssystem und Server kann der Ort der Datei unterschiedlich angegeben werden. In einer UNIX-Umgebung sollte das Flat-File beispielsweise eine Binärdatei sein und die Verzeichnisstruktur sollte sich von der Verzeichnisstruktur in einer Windows-Umgebung unterscheiden. Die folgenden Empfehlungen sollen einen reibungslosen Export- und Importvorgang erleichtern:

- Die Geschäftsfunktionen B31P0240 und B31P0250 sollten so zugeordnet werden, dass sie lokal ausgeführt werden, zumindest für den Benutzer oder die Benutzergruppe, der bzw. die den Export- und Importvorgang ausführt.
- Die Programme 'Nach MS-Project exportieren' und 'Aus MS-Project importieren' sollten lokal ausgeführt werden. Dies kann durch Zuordnung im Objektkonfigurationsmanager (OCM) oder durch das Überschreiben des Ortes bei der Job-Übergabe erreicht werden.
- Es sollte ein auf Windows basierendes Dateisystem zur Angabe des Pfads und Dateinamens verwendet werden; vorwiegend deshalb, weil Microsoft Project in einer Windows-Umgebung besser funktioniert.

Unter das Setup fällt unter Umständen auch das Einstellen des Datumsformats auf der Workstation, so dass es mit dem in den Verarbeitungsoptionen der Programme 'Nach MS-Project exportieren' und 'Aus MS-Project importieren' übereinstimmt.

Nachdem die Projektdaten in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' zurück importiert wurden, muss vor dem Beenden des Programms 'OK' angeklickt werden, um die Änderungen zu speichern.

Verarbeitungsoptionen: 'Nach MS-Project exportieren' (R31P404) und 'Aus MS-Project importieren' (R31P801)

Verarbeitung

1. Name und Pfad des Flat-Files

(z.B.: C:\Project.csv)

2. Datumsformat

Projektinitiierung

Die Projektinitiierung ist die Anfangsphase für großangelegte Projektfertigungs- und auftragsbezogene Fertigungsaktivitäten. In Branchen, in denen Produkte auf der Grundlage von sehr spezifischen Kundenanforderungen hergestellt werden, sind Projektmanagementpraktiken entscheidend, um sicherzustellen, dass alle Kundenanforderungen im Endprodukt verwirklicht sind. Derartige Projekte können einen Lebenszyklus von einem Jahr oder länger haben. Daher ist es wichtig, dass in der Projektinitiierungsphase alle für das Projekt benötigten Informationen komplett und genau eingegeben werden.

In einer Projektfertigungsumgebung wird im Allgemeinen erst dann ein Projekt angelegt, wenn ein Kunde ein Angebot für ein bestimmtes Produkt anfordert. Nachdem der Kunde die Preisanfrage eingereicht hat, werden die folgenden Aktivitäten ausgeführt, mit denen die benötigten Informationen für das Angebot gesammelt werden:

- Ein Projekt erstellen
- Die Hauptphasen und -aufgaben festlegen
- Einen ungefähren Plan festlegen
- Veranschlagte Kosten berechnen
- Einen Preis festlegen und ein Angebot generieren

Das Ziel dieser Aktivitäten ist es, dem Kunden genügend Informationen zu bieten, damit dieser eine begründete Entscheidung treffen kann, das Angebot anzunehmen oder abzulehnen. Manche der Projektinitiierungsaktivitäten können sich wiederholen, wenn zusätzliche Fragen oder Anforderungen von Seiten des Kunden auftreten. Die Projektinitiierungsphase wird abgeschlossen, wenn der Kunde das Angebot annimmt und die Planung und eigentliche Arbeit an den Projektaufgaben beginnt.

Projekte erstellen

Wenn ein Kunde Angebotsinformationen für ein Produkt anfordert, das das Unternehmen herstellen möchte, muss als erstes ein Projekt angelegt werden. Es gibt mehrere Optionen zur Erstellung eines Projekts. Es kann ein neues Projekt im Programm 'Projekte hinzufügen/ändern' (P31P011) erstellt oder ein bestehendes Projekt kopiert werden und anschließend können die Projekt-Header-Informationen nach Bedarf geändert werden. Nachdem alle grundlegenden Projektinformationen festgelegt wurden, können Aufgaben- und Plan- sowie Kostenvoranschlagsdaten hinzugefügt werden. Diese wichtigen Informationen dienen als Grundlage der Aktivitäten, die das Projekt ausmachen, und der mit dem Projektausführung verbundenen Kosten. Ohne sie ist es gegebenenfalls schwierig, dem Kunden ein realistisches Angebot zu machen, das es dem eigenen Unternehmen ermöglicht, das Projekt mit Gewinn abzuschließen.

Anmerkung

Wenn ein Projekt kopiert wird, um ein neues Projekt zu erstellen, werden die Aufgabeninformationen für dieses Projekt kopiert, jedoch nicht die Aufgabenabhängigkeiten.

Projekte werden als Datensätze in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) gespeichert. Wenn ein neues Projekt eingerichtet wird, müssen die folgenden Pflichtdaten angegeben werden:

- Projektbeschreibung
- Niederlassung/Werk
- Auftragsart
- Anfangsdatum
- Enddatum

Auf dem Formular 'Projekte hinzufügen/ändern' können zusätzliche Informationen, wie z.B. Organisationseinheit und Kundennummer, hinzugefügt werden. Wird keine Organisationseinheit eingegeben, wird diese automatisch anhand der Niederlassung bzw. des Werks eingesetzt. Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' zusammen mit dem System 'Projektfertigung' verwendet, kann eine Organisationseinheit eingegeben werden, die sich von der Niederlassung/dem Werk unterscheidet. Wird eine Organisationseinheit eingegeben, die nicht im System vorhanden ist, und die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' ist aktiviert, kann ein neuer Datensatz der Tabelle 'Erweiterter Projektstamm' (F5108) hinzugefügt werden. Um im Programm 'Projektangebote' (P31P100) ein Angebot generieren zu können, muss eine Kundennummer angegeben werden. Weiterhin kann die Kundennummer verwendet werden, um Kosteninformationen, wie z.B. Steuersätze, abzurufen.

Wenn das Projekt anfängt, werden das Ist-Anfangsdatum und die Enddaten automatisch aktualisiert. Außerdem können Informationen über die in das Projekt involvierten Personen, wie z.B. Projektleiter und Verantwortliche, sowie ein Verteiler für Benachrichtigungen bezüglich Statusänderungen und Projektwarnungen angegeben werden. Auf dem Register 'Projektstatus' des Formulars 'Projekte hinzufügen/ändern' werden Informationen über die Projektphasen angezeigt. Bei Abschluss einer bestimmten Phase wird die entsprechende Option, z.B. 'Angebot wurde angenommen', automatisch aktiviert. Die Optionen auf diesem Register sind schreibgeschützt und dienen ausschließlich der Information.

Die Projekteigenschaften enthalten wichtige Verarbeitungsinformationen. Es kann festgelegt werden, ob Bestand vor oder nach der Angebotsannahme des Projekts reserviert wird. Somit kann vermieden werden, dass Bestand zugeordnet und Verbindlichkeiten erstellt werden, bevor feststeht, ob das Projekt wirklich ausgeführt wird. In den Projekteigenschaften kann auch angegeben werden, ob die ursprünglich eingegebenen, veranschlagten Kosten mit Soll-Kosten überschrieben werden können, nachdem einer Aufgabe die Teilleiste und die Arbeitsplananweisungen angefügt wurden.

Ein Kostenvoranschlag für Material-, Lohn- und sonstige Kosten kann auf dem Register 'Veranschlagte Kosten' eingegeben werden. Wenn die Funktionen des Systems 'Projektänderungsverwaltung' für die Projektfertigung verwendet werden sollen, müssen die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' aktiviert und ein HB-Klassencode für das Projekt eingegeben werden. Schließlich können Auftragsdaten, wie z.B. Artikelnummer, Menge und Maßeinheit, sowie eine Fakturierungsmethode für das Projekt angegeben werden. Das Programm bietet außerdem eine Reihe von Kategoriencodes, die für das Reporting verwendet werden können.

Technische Überlegungen zum Speichern von Projektdaten

Im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) können Projektdaten hinzugefügt und geändert werden. Wird das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' geschlossen ohne 'OK' anzuklicken, werden die hinzugefügten oder geänderten Daten nicht gespeichert. Die Daten werden im Cache gespeichert, um die Systemleistung zu optimieren. Solange die Daten nur im Cache zwischengespeichert sind, sind sie nicht in den entsprechenden Tabellen gespeichert. Um die Projektdaten zu speichern, muss 'OK' angeklickt werden, bevor das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' geschlossen wird.

Voraussetzungen

- ❑ Für die Integration mit dem System 'Projektänderungsverwaltung' sicherstellen, dass die Verarbeitungsoption so eingestellt ist, dass ein Datensatz in der Tabelle 'Erweiterter Projektstamm' (F5108) erstellt wird.
- ❑ Soll ein Projekt durch Kopieren eines vorherigen Projekts erstellt werden, die Verarbeitungsoption für das Kopieren der Kostendaten entsprechend einstellen.

► So werden neue Projekte hinzugefügt

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die Schaltfläche 'Hinzufügen' anklicken.
2. Auf dem Formular 'Projekte hinzufügen/ändern' das folgende Header-Feld ausfüllen:
 - Beschreib.
3. Auf dem Register 'Projektinformationen' die folgenden Felder ausfüllen:
 - NDL
 - Org.-Einheit
 - Kunde
 - Status
 - Auftr.-Art

Anmerkung

Die Niederlassung bzw. das Werk liefern die Standardvorgabe für die Organisationseinheit. Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' verwendet, wird die Projektnummer in das Feld 'Organisationseinheit' eingegeben.

4. Auf dem Register 'Daten' die folgenden Felder ausfüllen:
 - Soll-Anfangsdatum
 - Soll-Enddatum

Anmerkung

Die Felder 'Ist-Anfangsdatum' und 'Ist-Enddatum' des Projekt-Headers werden später automatisch belegt, wenn anhand der Ist-Anfangs- und Enddaten der Aufgaben die entsprechenden Daten für das Projekt abgeleitet werden. Die Felder für weitere Daten sind anwenderspezifisch. Beispielsweise kann der Benutzer Basisplandaten für das Projekt eingeben.

5. Auf dem Register 'Personen' die folgenden optionalen Felder ausfüllen:
 - Manager
 - Vorgesetzter
 - Zust. Person
 - Verteiler
 - Organisationsstrukturart

6. Auf dem Register 'Projekteigenschaften' die folgenden Optionen nach Bedarf aktivieren:
 - Reservierung nach Angebotsannahme
 - Veranschlagte Kosten überschreiben

7. Auf dem Register 'Veranschlagte Kosten' optionale Kosteninformationen in die folgenden Felder eingeben:
 - Material
 - Lohn
 - Sonstiges
 - Extraeinheiten
 - Extrabetrag

Die Summe der in diese Felder eingegebenen Kosten wird automatisch berechnet und im Feld 'Summe' angezeigt.

Vorsicht

Werden veranschlagte Kosten für das Projekt eingegeben, werden diese im Projekt-Header-Datensatz gespeichert und in der ersten Zeile des Projektstrukturplans (PSP) angezeigt. Die Zusammenfassungsfelder am unteren Rand des Formulars 'Projekt-Workbench' zeigen, dass die auf der Projekt-Header-Ebene eingegebenen Kosten automatisch den übrigen Projektkosten des Projektstrukturplans hinzugefügt werden. Sie werden nicht überschrieben, wenn die übrigen Projektkosten addiert werden.

8. Soll das System 'Projektänderungsverwaltung' zusammen mit dem System 'Projektfertigung' eingesetzt werden, auf dem Register 'Projektänderungsverwaltung' die folgende Option aktivieren:
 - Projektänderungsverw.-Schnittstelle

9. Die folgenden optionalen Felder für die Buchführung im System 'Projektänderungsverwaltung' für dieses Projekt ausfüllen:
- Aktivitätscode erforderlich
 - Projekt-HB-Klassencode
 - H.-Kto.
10. Auf dem Register 'Auftragsinformationen' die folgenden optionalen Felder ausfüllen:
- Artikelnr.
 - Menge
 - ME
 - Art
 - Priorität
 - Fixiercode
 - Versand in dieser Phase

Anmerkung

Das Feld 'Versand in dieser Phase' enthält einen Code, mit dem angezeigt wird, ob eine Kundenauftragsposition generiert werden kann. Dieser Code wird für die Projektbedarfsplanung zur Auflösung des projektspezifischen Bedarfs verwendet.

11. Auf dem Register 'Kategorien' folgende Kategorisierungsdaten für das Projekt eingeben:
- Phase
 - Kategorie 02
 - Kategorie 03
 - Kategorie 04
 - Kategorie 05
 - Status
 - Serviceart
 - Qualifik.-Art
 - Erfahrungsgrad
 - Kategorie 10
12. Auf dem Register 'Kundenauftrag' das folgende Feld ausfüllen:
- Fakturierungsmethode

Anmerkung

Die Auftragsnummer, -art und das -unternehmen werden automatisch aus dem System 'Vertriebsabwicklung' eingesetzt.

13. 'OK' anklicken.

Das Formular 'Projekt-Workbench' wird angezeigt.

14. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die Schaltfläche 'OK' anklicken, um das neue Projekt zu speichern.

Neue Aufgaben können dem Projekt hinzugefügt werden, bevor das Formular 'Projekt-Workbench' geschlossen wird.

Feldbeschreibungen

Beschreibung	Glossar
Org.-Einheit	<p>Mit diesem alphanumerischen Code wird eine separate Einheit innerhalb eines Unternehmens, für die die Kosten verfolgt werden sollen, gekennzeichnet. Bei einer Organisationseinheit kann es sich beispielsweise um Lager, Projekte, Teilprojekte, Arbeitsplätze, Niederlassungen oder Werke handeln.</p> <p>Eine Organisationseinheit kann einem Dokument, einem Unternehmen oder einer Person für das Reporting der Zuständigkeit zugeordnet werden. Beispielsweise können Berichte über offene Kreditoren und offene Debitoren nach Organisationseinheit erstellt werden, um Anlagen nach der zuständigen Abteilung zu verfolgen.</p> <p>Dieses Feld kann mit OE-Sicherheiten versehen werden, um das unberechtigte Einsehen von Organisationseinheit-Informationen zu verhindern.</p>
NDL	<p>Dieser Code stellt eine höhere Organisationseinheit dar. Mit ihm wird auf Niederlassungen verwiesen, denen als niedrigere Organisationseinheiten Abteilungen oder Projekte unterstellt sind. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">o Niederlassung/Werk (MMCU)o Abteilung A (MCU)o Abteilung B (MCU)o Projekt 123 (MCU) <p>Die Sicherheit basiert auf der höheren Organisationseinheit.</p>
Kunde	<p>Mit dieser Nummer wird ein Eintrag im System 'Adressbuch' gekennzeichnet, z. B. Arbeitnehmer, Bewerber, Teilnehmer, Kunde, Lieferant, Mieter, Standort usw.</p>
Status	<p>Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/SS) wird der Status eines Arbeitsauftrags, des Ausstoßplans oder des technischen Änderungsauftrags beschrieben. Eine Statusänderung von Status 90 zu Status 99 löst eine automatische Aktualisierung des Fertigstellungsdatums aus.</p>

Auftr.-Art	<p>Dieser anwenderspezifische Code (00/DT) verweist auf die Dokumentart. Er verweist auch auf den Ursprung einer Transaktion. J.D. Edwards hat Dokumentartencodes für Kunden- und Lieferantenrechnungen, Wareneingänge und Zeiterfassung reserviert, wodurch während des Buchungsvorganges automatisch Gegenbuchungen erzeugt werden. Die Buchungen sind bei ihrer ersten Eingabe jedoch nicht ausgeglichen.</p> <p>Folgende Dokumentarten sind reserviert und sollten nicht geändert werden:</p> <p>P - Dokumente der KDT-Buchhaltung R - Dokumente der DBT-Buchhaltung T - Dokumente der Lohn- und Gehaltsabrechnung I - Dokumente der Bestandsverwaltung O - Dokumente der Einkaufsauftragsabwicklung J - Finanzbuchhaltung/Fakturierung (Gemeinsame Interessen) S - Dokumente der Vertriebsabwicklung</p>
Soll-Anfangsdatum	Dieses Feld kennzeichnet das Anfangsdatum des Fertigungsauftrags oder der Arbeitsplananweisungen.
Soll-Enddatum	Das Datum, an dem ein Artikel ankommen oder eine Handlung abgeschlossen werden soll
Manager	<p>Die Adressbuchnummer eines Managers oder Planers</p> <p>Anmerkung: Mit einer Verarbeitungsoption kann bei bestimmten Formularen basierend auf den Werten für die Kategoriencodes 1 (Phase), 2 und 3 ein Standardwert für dieses Feld eingegeben werden. Die Standardwerte werden auf dem Formular 'Standardvorgabe für Vorgesetzte und Manager' eingerichtet. Nachdem die Standardwerte und die Verarbeitungsoption eingerichtet sind, werden die Standardvorgaben automatisch auf allen Arbeitsaufträgen angezeigt, wenn das Kategoriencodekriterium erfüllt ist. Der Standardwert kann entweder übernommen oder überschrieben werden.</p>
Vorgesetzter	<p>Die Adressbuchnummer des Vorgesetzten.</p> <p>Für einige Programme kann eine Verarbeitungsoption verwendet werden, um einen Standardwert für dieses Feld basierend auf den Werten für Kategoriencodes (Phasen) 1, 2 und 3 festzulegen. Die Standardwerte können im Programm 'Arbeiten mit Arbeitsauftrags-Standardcodes' (P48001) eingerichtet werden. Vorausgesetzt, dass das Kriterium für den Kategoriencode erfüllt wird, werden die festgelegten Informationen automatisch auf allen erstellten Arbeitsaufträgen angezeigt. Der Standardwert kann überschrieben werden.</p>
Zust. Person	Die Adressbuchnummer einer Person, die für die Ausführung einer bestimmten Aufgabe verantwortlich ist.
Verteiler	<p>Die Adressbuchnummer des übergeordneten Unternehmens. Diese Nummer wird verwendet, um eine bestimmte Adresse eines übergeordneten Unternehmens oder einem Standort zuzuordnen. Die Tabelle 'Adressenorganisationsstrukturstamm' (F0150) für die leere Strukturart wird mit dem in dieses Feld eingegebenem Wert aktualisiert. Diese Adressbuchnummer muss für die Validierung in der Tabelle 'Adressbuchstamm' (F0101) vorhanden sein. Beispiele für Adressbuchdatensätze, die eine übergeordnete Adressnummer haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Tochterunternehmen eines übergeordneten Unternehmens o Niederlassungen mit einem Hauptsitz o Arbeitsplätze bei einem Generalunternehmen

Organisationsstrukturart	Ein anwenderspezifischer Code (01/TS), mit dem eine Organisationsstrukturart gekennzeichnet wird, die im System 'Adressbuch' über eine eigene Hierarchie verfügt (z. B. E-Mail).
Reservierung nach Angebotsannahme	Bei der Erstellung eines hierarchischen Verhältnisses im Debitorenbuchhaltungssystem muss das Feld 'Strukturart' leer sein. Mit dieser Option wird die Projektphase angegeben, in der Bestand reserviert wird, wenn dem Projektfertigungsauftrag eine Teilleiste angefügt wird. Wird diese Option aktiviert, wird Bestand nach der Angebotsannahme reserviert. Andernfalls wird Bestand vor der Angebotsannahme reserviert.
Veranschlagte Kosten überschreiben	Mit diesem Kennzeichen wird festgelegt, ob die veranschlagten Kosten mit den Soll-Kosten überschrieben werden können, wenn dem Auftrag eine Teilleiste und ein Arbeitsplan angefügt werden. Wird dieses Kennzeichen aktiviert, werden die veranschlagten Kosten mit den Soll-Kosten überschrieben.
Material	Es handelt sich hier um die geschätzten, für diesen Arbeitsauftrag anfallenden Materialkosten.
Lohn	Es handelt sich hierbei um die geschätzten, für diesen Arbeitsauftrag anfallenden Lohnkosten.
Sonstiges Extraeinheiten	Betrag - Veranschlagte sonstige Beträge Die geschätzte Anzahl der Extraeinheiten, die mit einer Aufgabe vor der Angebotsannahme verbunden sind
Extrabetrag	Der geschätzte Betrag der Extrakosten, der mit einer Aufgabe vor der Angebotsannahme verbunden ist
Projektänderungsverw.-Schnittstelle	Dieser Code gibt an, ob eine Schnittstelle zwischen dem KPVW-Projekt und dem System 'Projektänderungsverwaltung' erstellt werden soll. Gültige Werte: 0 Keine Schnittstelle erstellen 1 Eine Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' erstellen
Aktivitätscode erforderlich	Dieses Kennzeichen kann aktiviert werden, um die optionale Eingabe von Aktivitätscodes zuzulassen.
Projekt-HB-Klassencode	Dieser anwenderspezifische Code (41/9) zeigt an, welches HB-Gegenbuchungskonto zum Hochladen von Budgets, Belastungen und Ist-Beträgen in die Projektkonten verwendet wird.
H.-Kto.	Ein dem Sachkonto untergeordnetes Konto. In diesen Konten werden buchhalterische Vorgänge detaillierter aufgezeichnet als in den Sachkonten.
Artikelnr.	Diese Nummer wird Artikeln automatisch zugeordnet. Es kann sich um eine kurze oder lange Nummer oder um eine dritte Artikelnummer handeln.
Menge ME	Die Einheitenmenge, die von dieser Transaktion betroffen ist. Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/UM) wird die Menge angegeben, in der der Bestandsartikel angegeben wird, z. B. CS (Kiste) oder BX (Karton).
Art	Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/TY) kann die Klassifizierung eines Arbeitsauftrags oder eines technischen Änderungsauftrags angegeben werden. Arbeitsauftragsarten können als Auswahlkriterium für die Genehmigung von Arbeitsaufträgen verwendet werden.

Priorität	<p>Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/PR) kann die Priorität eines Arbeitsauftrags oder eines technischen Änderungsauftrags im Vergleich zu anderen Aufträgen angezeigt werden.</p> <p>Mit einer Verarbeitungsoption kann bei bestimmten Formularen ein Standardwert für dieses Feld eingegeben werden. Der Wert wird dann automatisch im entsprechenden Feld auf dem Arbeitsauftrag angezeigt, der auf diesen Formularen oder auf dem Formular 'Projekte einrichten' erstellt wurde. Der Standardwert kann entweder übernommen oder überschrieben werden.</p>
Fixiercode	<p>Mit diesem Code wird angegeben, ob die Auftragszeile fixiert ist. Mit MPS/MRP können für fixierte Aufträge keine Änderungen vorgeschlagen werden. Gültige Werte:</p> <p>Y Ja, den Auftrag fixieren</p> <p>N Nein, den Auftrag nicht fixieren Dieser Wert ist die Standardvorgabe. Mit dieser Option wird festgelegt, ob eine Kundenauftragsposition für eine Projektaufgabe erstellt werden kann. Dieser Wert wird bei der Bedarfsplanung für die Projektfertigung verwendet, um projektabhängigen Bedarf aufzulösen. Bei der Projektaufgabe muss es sich um einen übergeordneten Fertigungsauftrag handeln. Es können keine Kundenauftragspositionen für Baugruppen, Service- oder zusammengefasste Fertigungsaufträge erstellt werden. Gültige Werte:</p> <p>Leer - Keine Kundenauftragsposition erstellen 1 - Eine Kundenauftragsposition erstellen</p>
Versand in dieser Phase	<p>Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/WI) wird die aktuelle Phase oder das Stadium eines Arbeitsauftrags angegeben. Einem Arbeitsauftrag kann jeweils nur ein Phasencode zu einem bestimmten Zeitpunkt zugeordnet werden.</p> <p>Anmerkung: Auf einigen Formularen kann über eine Verarbeitungsoption ein Standardwert für dieses Feld eingegeben werden. Wird auf einem Formular, für das diese Verarbeitungsoption eingerichtet wurde, ein Standardwert eingegeben, wird dieser Wert in den entsprechenden Feldern auf allen Arbeitsaufträgen, die erstellt werden, und auf dem Formular 'Projekte einrichten' angezeigt. Dieser Wert kann entweder übernommen oder überschrieben werden.</p>
Phase	<p>Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/WI) wird die aktuelle Phase oder das Stadium eines Arbeitsauftrags angegeben. Einem Arbeitsauftrag kann jeweils nur ein Phasencode zu einem bestimmten Zeitpunkt zugeordnet werden.</p> <p>Anmerkung: Auf einigen Formularen kann über eine Verarbeitungsoption ein Standardwert für dieses Feld eingegeben werden. Wird auf einem Formular, für das diese Verarbeitungsoption eingerichtet wurde, ein Standardwert eingegeben, wird dieser Wert in den entsprechenden Feldern auf allen Arbeitsaufträgen, die erstellt werden, und auf dem Formular 'Projekte einrichten' angezeigt. Dieser Wert kann entweder übernommen oder überschrieben werden.</p>
Kategorie 02	<p>Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/W2) wird die Art oder Kategorie eines Arbeitsauftrags angezeigt.</p> <p>Anmerkung: Mit einer Verarbeitungsoption kann für bestimmte Formulare ein Standardwert für dieses Feld eingegeben werden. Der Standardwert wird automatisch in den entsprechenden Feldern auf den Arbeitsaufträgen angezeigt, die auf diesen Formularen oder auf dem Formular 'Projekte einrichten' erstellt wurden. Der Standardwert kann entweder übernommen oder überschrieben werden.</p>
Kategorie 03	<p>Dieser anwenderspezifische Code (00/W3) verweist auf die Art oder Kategorie eines Arbeitsauftrags.</p> <p>Anmerkung: Mit einer Verarbeitungsoption kann für bestimmte Formulare ein Standardwert für dieses Feld eingegeben werden. Der Standardwert wird automatisch in den entsprechenden Feldern auf den Arbeitsaufträgen angezeigt, die auf diesen Formularen oder auf dem Formular 'Projekte einrichten' erstellt wurden. Der Standardwert kann entweder übernommen oder überschrieben werden.</p>
Kategorie 04	<p>Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/W4) wird die Art oder Kategorie eines Arbeitsauftrags angezeigt.</p>
Kategorie 05	<p>Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/W5) wird die Art oder Kategorie eines Arbeitsauftrags angezeigt.</p>

Status	Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/W6) wird der Status eines Arbeitsauftrags angezeigt.
Serviceart	Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/W7) wird die Wartungs- oder Serviceart eines Arbeitsauftrags angezeigt.
Qualifik.-Art	Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/W8) wird die Art oder Kategorie eines Arbeitsauftrags angezeigt.
Erfahrungsgrad	Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/W9) wird die Art oder Kategorie eines Arbeitsauftrags angezeigt.
Kategorie 10	Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/W0) wird die Art oder Kategorie eines Arbeitsauftrags angezeigt.

► So werden bestehende Projekte kopiert

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Ein Projekt auswählen und 'Kopieren' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekte hinzufügen/ändern' das folgende Header-Feld für das neue Projekt ausfüllen:
 - Beschreib.
4. Auf dem Register 'Projektinformationen' die folgenden Pflichtfelder für das neue Projekt ausfüllen:
 - NDL
 - Status
 - Auftr.-Art
5. Auf dem Register 'Daten' die folgenden Pflichtfelder ausfüllen:
 - Soll-Anfangsdatum
 - Soll-Enddatum
6. Die Informationen, die von dem ursprünglichen Projekt kopiert wurden, prüfen und anpassen oder neue Daten eingeben.

Anmerkung

Wenn die Informationen eines bestehenden Projekts kopiert werden, bleiben Schlüsselfelder, wie z.B. Soll-Anfangsdatum und Soll-Enddatum, leer. In diese Felder müssen Daten eingegeben werden, die sich auf das neue Projekt beziehen.

Die Aufgabenabhängigkeiten des vorherigen Projekts werden nicht kopiert.

7. 'OK' anklicken.
Das Formular 'Projekt-Workbench' wird angezeigt.

8. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die Schaltfläche 'OK' anklicken, um das neue Projekt zu speichern.

► So werden Projekte geändert

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Um ein Projekt zu ändern, das Projekt markieren und anschließend im Menü 'Zeile' die Option 'Eigenschaften' auswählen.
3. Auf dem Formular 'Projekte hinzufügen/ändern' die gewünschten Daten ändern.
4. 'OK' anklicken.

► So werden Projekte geprüft

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Das Projekt markieren und anschließend im Menü 'Zeile' die Option 'Projekte abfragen' auswählen.
3. Auf dem Formular 'Projekte abfragen' den Projektstrukturplan dieses Projekts prüfen.
Das Projekt wird als hierarchische Baumstruktur angezeigt. Sie enthält alle Aufgaben, die für das Projekt eingegeben wurden. Wird eine Projektaufgabe in der Baumstruktur ausgewählt, wird der entsprechende Datensatz im Detailbereich ebenfalls hervorgehoben.

Die Daten in dieser Ansicht sind primär zum reinen Prüfen gedacht. Es können jedoch Aufgaben verschoben werden, wenn die Verarbeitungsoptionen entsprechend eingerichtet wurden. Außerdem kann im Menü 'Zeile' die Option 'Ressourcen' ausgewählt werden, um das Programm 'Ressourcen zuordnen' (P48331) aufzurufen, indem Ressourcendaten geändert werden können.
4. 'Schließen' anklicken.

Verarbeitungsoptionen: Projektfertigungs-Workbench (P31P001)

Register 'Standardvorgaben'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen werden die Standardwerte für die Auftragsart sowie den Aufgaben- und Projektstatus gesteuert.

1. Die Standardauftragsart eingeben.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Auftragsart angegeben, die als Standardwert beim Erstellen neuer Aufgaben in der Projektfertigungs-Workbench verwendet wird.

2. Den Anfangsstatus für neue Aufgaben eingeben.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Anfangsstatus angegeben, der als Standardwert beim Erstellen neuer Aufgaben für nicht konfigurierte Artikel verwendet wird.

3. Den Anfangsstatus für Aufgaben konfigurierter Artikel eingeben.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Anfangsstatus festgelegt, der als Standardwert beim Erstellen neuer Aufgaben für Fertigungsaufträge konfigurierter Artikel verwendet wird.

4. Die Standardvorgabe für das Feld 'Status von' für Projekte zur Anzeige eingeben.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Standardwert für das Feld 'Status von' auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' angegeben.

5. Die Standardvorgabe für das Feld 'Status bis' für Projekte zur Anzeige eingeben.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Standardwert für das Feld 'Status bis' auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' angegeben.

Register 'Versionen'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert, welche Version der folgenden Programme aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' aufgerufen wird.

1. Fertigungsaufträge eingeben (P48013)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Fertigungsaufträge verarbeiten' (P48013) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

2. Wartungsaufträge eingeben (P17714)

Leer = ZJDE0003

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die zu verwendende Version des Programms 'Wartungsaufträge ändern' (P17714) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

3. Serviceaufträge eingeben (P17714)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Arbeitsaufträge ändern' (P17714) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

4. Konfigurator (P32942)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Spezifikationen konfigurierter Artikel' (P32942) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

5. FA-Teilelisten (P3111)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'FA-Teilelisten' (P3111) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

6. FA-Arbeitspläne (P3112)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'FA-Arbeitspläne' (P3112) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

7. Wartungsauftragsteilelisten (P17730)

Leer = ZJDE0002

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die zu verwendende Version des Programms 'Wartungsaufträge ändern' (P17714) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0002 verwendet.

8. Wartungsauftragsarbeitspläne (P17732)

Leer = ZJDE0002

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Wartungsauftrags-Arbeitspläne' (P17732) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0002 verwendet.

9. Serviceauftragsteilelisten (P17730)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Serviceauftrags-Teilelisten' (P17730) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

10. Serviceauftragsarbeitspläne (P17732)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Serviceauftrags-Arbeitspläne' (P17732) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

11. Kostenkomponenten (P30026)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Kostenkomponenten' (P30026) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

12. Projektangebote (P31P100)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Projektangebote' (P31P100) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

13. Projektkostenstamm ändern (P51006)

Leer = ZJDE0002

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Projektkostenstamm' (P51006) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

14. Projektänderungsbudgets laden (R31P800)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Projektänderungsverwaltungs-Budgets hochladen' (R31P800) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

15. Kundenaufträge eingeben (P4210)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Kundenaufträge eingeben' (P4210) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

16. Fertigungsauftragsverarbeitung (R31410)

Leer = XJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Arbeitsaufträge verarbeiten' (R31410) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

17. Projektabschlussanalyse (R31P403)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Projektabschlussanalyse' (R31P403) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

18. FA-Bestandsentnahmen (P31113)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'FA-

Bestandsentnahmen' (P31113) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

19. FA-Stunden und -Mengen (P311221)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'FA-Zeiterfassung' (P311221) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

20. FA-Fertigstellungen (P31114)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'FA-Fertigstellungen' (P31114) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

21. Ressourcenzuordnung (P48331)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Ressourcen zuordnen' (P48331) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

22. Projektdaten exportieren (R31P404)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Projekte exportieren' (R31P404) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

23. Projektdaten importieren (R31P801)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Projekte importieren' (R31P801) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

24. Änderungen (R31430)

Leer = XJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die aufzurufende Version des Programms 'Änderungen verarbeiten' (R31430) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version XJDE0001 verwendet.

25. Zugehörige Projektfertigungsaufträge (P31P204)

Leer = ZJDE0001

Register 'Verarbeitung'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen werden Einstellungen gesteuert, die sich auf die Verarbeitung im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' auswirken, wie z.B. ob Aufgaben auf dem Formular 'Projekte abfragen' verschoben werden können und bei welchem Status Aufgaben als storniert oder abgeschlossen angesehen werden können.

1. Verschieben von Aufgaben bei der Projektabfrage zulassen

1 = Verschieben zulassen

Leer = Verschieben nicht zulassen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob Aufgaben auf dem Formular 'Projekte abfragen' mit Hilfe der Drag-and-Drop-Funktion zu einer anderen übergeordneten Aufgabe verschoben werden können. Gültige Werte:

Leer - Aufgaben können nicht verschoben werden.

1 - Aufgaben können verschoben werden.

2. Den Stornierungsstatus für Aufgaben eingeben.

Leer = 91

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Status für stornierte Aufgaben eingegeben. Wird die Zeilenverzweigung 'Aufgabe stornieren' ausgewählt, erhält die ausgewählte Aufgabe automatisch diesen Status. Aufgaben mit diesem Status werden durchgestrichen angezeigt.

3. Den Status für abgeschlossene Aufgaben eingeben.

Leer = 99

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Status für abgeschlossene Aufgaben eingegeben. Wird die Zeilenverzweigung 'Aufgabe abschließen' ausgewählt, erhält die ausgewählte Aufgabe automatisch diesen Status. Aufgaben mit diesem Status werden durchgestrichen angezeigt.

4. Änderungen

1 = Änderungsverarbeitung ausführen, wenn die Workbench geschlossen wird

Leer = Keine Änderungsverarbeitung ausführen

Für bestehende Projekte können Daten und Mengen oder Maßeinheiten auf dem Fertigungsauftrag, dem u.U. eine Teileliste und Arbeitsgänge angefügt sind, geändert werden. Wenn 'OK' angeklickt wird, kann die Änderungsverarbeitung gestartet werden.

Diese Option muss mit der Verarbeitungsoption 'Mengen und Daten' der angegebenen Version des Programms 'Fertigungsaufträge eingeben' (P48013) übereinstimmen.

1 - Die Änderungsverarbeitung ausführen, wenn die Workbench geschlossen wird

Leer = Keine Änderungsverarbeitung ausführen

Register 'Kopieren'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen werden die Kopierfunktionen im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' gesteuert. Beispielsweise kann festgelegt werden, ob ein Projektstammdatensatz erstellt wird, wenn ein Projekt eingerichtet wird, ob Kontenrahmen im Hintergrund kopiert werden und von welchem Kontenrahmen oder Projekt Daten kopiert werden.

1. Projektstammdatensätze erstellen

1 = Projektstammdatensätze erstellen

Leer = Keine Projektstammdatensätze erstellen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob ein Projektstammdatensatz erstellt wird, wenn ein Projekt hinzugefügt oder kopiert wird. Gültige Werte:

1 - Projektstammdatensatz erstellen

Leer - Keinen Projektstammdatensatz erstellen

2. Betragsbuchart

Leer = JA

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die zu aktualisierende Betragsbuchart festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird das JA-Buch aktualisiert. Die Buchart für die Budgeteinheiten wird automatisch anhand der Betragsbuchart ermittelt. Die entsprechende Buchart für Budgeteinheiten für JA ist beispielsweise JU.

3. Kopieren im Hintergrund

1 = Kontenrahmen im Hintergrund kopieren

Leer = Interaktiv kopieren

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob der Kontenrahmen automatisch oder interaktiv kopiert wird. Soll der Kontenrahmen interaktiv kopiert werden, wird dazu eine Formularverzweigung aufgerufen. Soll der Kontenrahmen automatisch kopiert werden, wird dies nach der Erstellung des Projektstammdatensatzes ausgeführt. Die Quelle der Daten, die für das Projekt kopiert werden sollen, muss festgelegt werden. Gültige Werte:

Leer - Kontenrahmen nicht automatisch kopieren

1 - Kontenrahmen automatisch kopieren

4. Projektkopierquelle

1 = Kontenrahmen für das Projekt kopieren

Leer = Von Projekt zu Projekt kopieren

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Datenquelle des zu kopierenden Projekts angegeben. Werden Daten von bestehenden Kontenrahmen kopiert, muss der Name des Kontenrahmens in die Verarbeitungsoption 'Zu kopierender Kontenrahmen' eingegeben werden. Werden Daten von bestehenden Projekten kopiert, muss der Name des Projekts in die Verarbeitungsoption 'Zu kopierendes Projekt' eingegeben werden. Gültige Werte:

1 - Projektdaten von einem bestehenden Kontenrahmen kopieren

Leer - Projektdaten von einem bestehenden Projekt kopieren

5. Projekt, das kopiert werden soll

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Datenquelle des zu kopierenden Projekts angegeben. Werden Daten von bestehenden Kontenrahmen kopiert, muss der Name des Kontenrahmens in die Verarbeitungsoption 'Zu kopierender Kontenrahmen' eingegeben werden. Werden Daten von bestehenden Projekten kopiert, muss der Name des Projekts in die Verarbeitungsoption 'Zu kopierendes Projekt' eingegeben werden. Gültige Werte:

1 - Projektdaten von einem bestehenden Kontenrahmen kopieren

Leer - Projektdaten von einem bestehenden Projekt kopieren

6. Kontenrahmen, der kopiert werden soll

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Datenquelle des zu kopierenden Projekts angegeben. Werden Daten von bestehenden Kontenrahmen kopiert, muss der Name des Kontenrahmens in die Verarbeitungsoption 'Zu kopierender Kontenrahmen' eingegeben werden. Werden Daten von bestehenden Projekten kopiert, muss der Name des Projekts in die Verarbeitungsoption 'Zu kopierendes Projekt' eingegeben werden. Gültige Werte:

1 - Projektdaten von einem bestehenden Kontenrahmen kopieren

Leer - Projektdaten von einem bestehenden Projekt kopieren

7. Budget kopieren

1 = Geänderte Budgets kopieren

2 = Ursprüngliche Budgets kopieren

3 = Geänderte Budgets für die ursprünglichen Budgets kopieren

Leer = Keine Budgets kopieren

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die Budgets kopiert werden sollen, wenn die Kontenrahmen im Hintergrund kopiert werden. Gültige Werte:

Leer - Keine Budgets kopieren

1 - Geänderte Budgets kopieren

2 - Ursprüngliche Budgets kopieren

3 - Geänderte Budgets für ursprüngliche Budgets kopieren

8. Ursprüngliche Budgets hochladen

1 = Budget hochladen

Leer = Budget nicht hochladen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob ursprüngliche Budgets automatisch hochgeladen werden, wenn die Option 'Projektänderungsbudget sperren' ausgewählt wird. Gültige Werte:

Leer - Ursprüngliches Budget manuell hochladen

1 - Ursprüngliches Budget automatisch hochladen

9. Hilfskonten zuweisen

1 = Hilfskonten zuweisen

Leer = Keine Hilfskonten zuweisen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob das Hilfskonto der übergeordneten Aufgabe automatisch allen untergeordneten Aufgaben zugeordnet wird. Die automatische Zuordnung ist nur möglich, wenn das Hilfskontofeld der untergeordneten Aufgabe leer ist. Gültige Werte:

Leer - Kein Hilfskonto automatisch zuordnen

1 - Das Hilfskonto automatisch zuordnen

10. Kosten für das neue Projekt kopieren

1 = Ist-Werte für veranschlagte Kosten kopieren

Leer = Veranschlagte Kosten für veranschlagte Kosten kopieren

Mit dieser Verarbeitungsoption wird angegeben, welche Kosten kopiert werden. Wird ein bestehendes Projekt kopiert, können entweder die Ist-Kosten oder die veranschlagten Kosten kopiert werden. Die kopierten Kosten werden als veranschlagte Kosten für das neue Projekt eingesetzt.

Register 'Planung'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird die Planung für Projekte gesteuert und festgelegt, ob feste Fertigungsauftragsdaten geändert werden können.

1. Den Echtzeit-Planungsmodus eingeben

0 = Es wird keine Echtzeit-Planung ausgeführt

1 = Projekte in Echtzeit vorwärts terminieren

2 = Projekte in Echtzeit rückwärts terminieren

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Echtzeitplanung für Aufgaben oder Unteraufgaben, die hinzugefügt oder innerhalb eines Projekts verschoben werden, aktiviert. Wenn die nachfolgende Aufgabe von der vorhergehenden Aufgabe abhängig ist, kann die Vorwärtsterminierung verwendet werden. Wenn die vorhergehende Aufgabe von der nachfolgenden Aufgabe abhängig ist, kann auch die Rückwärtsterminierung verwendet werden. Gültige Werte:

0 - Echtzeitplanung nicht aktivieren

1 - Vorwärtsterminierung aktivieren

2 - Rückwärtsterminierung aktivieren

2. Feste Fertigungsauftragsdaten ändern

0 = Nicht ändern

1 = Ändern

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die Daten eines Festauftrags geändert werden können. Gültige Werte:

Leer - Die Fertigungsauftragsdaten werden nicht durch die Planungsfunktion angepasst. 1

- Falls angebracht, werden die Daten von Festaufträgen neu geplant.

Arbeiten mit Projekten

Nach dem Einrichten eines Projekts wird der Projektstrukturplan (PSP) erstellt, der eine Hierarchie der Aufgaben und Unteraufgaben, die für das Projekt ausgeführt werden müssen, bietet. Außerdem können alle Detailinformationen, die zur Planung und Ausführung des Projekts benötigt werden, wie z.B. der Projektplan, hinzugefügt werden. Weiterhin können Ressourcendaten eingegeben werden. Diese werden nicht für die Verarbeitung benötigt, sondern dienen ausschließlich der Information. Schließlich kann auch ein Kostenvoranschlag hinzugefügt werden, der die Generierung eines Angebots für den Kunden ermöglicht.

Projektaufgaben hinzufügen

Nach dem Einrichten des Projekt-Header-Datensatzes mit Informationen, wie z.B. Projektbeschreibung, Niederlassung/Werk, Soll-Anfangs- und Enddaten etc., können dem Projekt einzelne Aufgaben hinzugefügt werden, die die Schritte darstellen, die für das Projekt ausgeführt werden müssen. Der Satz an Aufgaben, die das Projekt ausmachen, wird als Projektstrukturplan (PSP) bezeichnet. Dem Projektstrukturplan können Aufgaben hinzugefügt werden, vorausgesetzt dass er noch nicht gesperrt wurde. Wird der PSP gesperrt, wird die Option 'PSP sperren' auf dem Register 'Projektstatus' des Formulars 'Projekte hinzufügen/ändern' aktiviert.

Wird ein Projekt eingerichtet, um ein Angebot für einen Kunden zusammenzustellen, empfiehlt es sich unter Umständen nur die Haupt- oder zusammenfassenden Aufgaben hinzuzufügen, mit denen die Schritte, die für das Projekt ausgeführt werden müssen, und die mit einer Aufgabe verbundenen Kosten bestimmt werden können. Mit dieser Vorgehensweise kann ein Angebotsbetrag ermittelt werden, ohne mehr Aufwand als nötig für die Erstellung des Projekts zu betreiben, bevor der Auftrag des Kunden wirklich eingeht. Grundsätzlich hängt es von den Geschäftsanforderungen und Praktiken im eigenen Unternehmen ab, zu welchem Zeitpunkt die Aufgaben hinzugefügt werden und wie detailliert die Aufgabenstruktur gestaltet wird. Das Verfahren für das Hinzufügen von Aufgaben für ein Projekt ist nicht vom Zeitpunkt abhängig. Im System kann ein Projektstrukturplan mit einer unbegrenzten Anzahl von Gliederungsebenen erstellt werden. Bei der Eingabe von Aufgaben wird für jede Aufgabe ein Datensatz in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) angelegt und die Projektnummer wird als übergeordnete Arbeitsauftragsnummer zugeordnet. Neue Aufgaben können erstellt werden, indem Aufgaben eines bestehenden Projekts kopiert oder neue Aufgabeninformationen eingegeben werden. Aufgaben können im PSP verschoben oder storniert werden.

Beim Hinzufügen von Aufgaben im Detailbereich der Workbench muss die Auftragsart angegeben werden. Wird einem Projekt eine Wartungs- oder Serviceauftragsaufgabe hinzugefügt, wird diese Aufgabe zum Musterarbeitsauftrag. Auf der Grundlage des Musterarbeitsauftrags wird der zugeordnete Wartungs- oder Serviceauftrag generiert und in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P011) geladen. Wird eine Aufgabe hinzugefügt, die einen Fertigungsauftrag für einen konfigurierten Artikel enthält, wird aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' automatisch das Programm 'Spezifikationen konfigurierter Artikel' (P32942) aufgerufen, damit die Artikelkonfiguration abgeschlossen werden kann. Konfigurierte Artikel werden mit dem Artikelcode C gekennzeichnet. Anschließend werden automatisch alle neuen Fertigungsaufträge erstellt, die für die Konfiguration benötigt werden, und der Aufgabe für den konfigurierten Artikel als untergeordnete Aufgaben hinzugefügt.

Mit Hilfe von Verarbeitungsoptionen können die Standardwerte für Aufgaben festgelegt werden, die dem PSP hinzugefügt werden. Beispielsweise können mit den Verarbeitungsoptionen Standardwerte für die Auftragsart und den Anfangsstatus von neuen Aufgaben festgelegt werden. Außerdem kann angegeben werden, ob die Baumstruktur des Projekts automatisch vollständig angezeigt wird, so dass die Aufgabenhierarchie erscheint.

► So werden neue Projektaufgaben hinzugefügt

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:

- Projektnummer
- NDL/Werk

2. Ein Projekt auswählen und 'Auswählen' anklicken.

Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' werden die Projektnummer und Beschreibung im Header und im ersten Datensatz im Detailbereich angezeigt.

3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die erste leere Zeile im Detailbereich anklicken und die folgenden Felder ausfüllen:

- Beschreib.
- Auft.-Art

Nachdem ein Datensatz hinzugefügt und eine neue Zeile angeklickt wurden, wird der soeben hinzugefügte Datensatz in der Baumstruktur auf der linken Seite des Detailbereichs hinzugefügt.

Anmerkung

Diese beiden Felder stellen die Mindestinformationen dar, die zur Erstellung einer Projektaufgabe benötigt werden. Die folgenden Schritte ausführen, um detailliertere Aufgabeninformationen einzugeben.

4. Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' eingesetzt, das folgende Feld ausfüllen:

- H.-Kto.

Anmerkung

Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' verwendet, können mit den Daten im Hilfskontofeld die Kosten aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' den Kosten im System 'Projektänderungsverwaltung' zugeordnet werden. Die Hilfskontodaten, die im Projektstrukturplan eingegeben werden, entsprechen den Kostencodes des Kontenrahmens im System 'Projektänderungsverwaltung'.

5. Für jede Aufgabe die folgenden optionalen Felder ausfüllen:

- NDL/ Werk
- Org.-Einheit
- Kundennummer
- Dauer
- Manager
- Vorgesetzter
- Zuständige Person

Anmerkung

Enthält der Projekt-Header Informationen für eines oder mehrere dieser Felder, werden diese als Standardwerte eingesetzt. Für Fertigungsauftragsaufgaben wird die Ebenendurchlaufzeit des Artikels zur Berechnung der Dauer verwendet. Für zusammenfassende Aufgaben muss die Dauer manuell eingegeben werden.

Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' verwendet, wird das Projekt aus dem Projektstammdatensatz als Standardwert für die Organisationseinheit eingesetzt.

6. Die folgenden Felder ausfüllen, wenn die Aufgabe einen Fertigungsauftrag enthält:

- Artikelnummer
- Bestellmenge
- ME

7. Nach Bedarf die verbleibenden optionalen Felder ausfüllen:

- Veranschl. Material
- Veranschl. Lohn
- Veranschl. sonst. Kst.
- Veranschl. Extraeinht.
- Veranschl. Extrabetrag

Anmerkung

Um Daten für Soll-Kosten zu erhalten, muss das Programm 'Auftragsverarbeitung' (R31410) für Fertigungsaufträge ausgeführt werden.

8. Um Kategoriencodeinformationen hinzuzufügen, im Menü 'Zeile' die Option 'Sonstiges' und anschließend 'Zusätzliche Informationen' auswählen.

9. Auf dem Formular 'Zusätzliche Aufgabeninformationen' die folgenden Felder ausfüllen und 'OK' anklicken:

- Phase
- Kategorie 02

- Kategorie 03
- Kategorie 04
- Kategorie 05
- Status
- Serviceart
- Qualifik.-Art
- Erfahrungsgrad
- Kategorie 10

10. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die Schaltfläche 'OK' anklicken.

Das Formular 'Arbeiten mit Projekten' wird angezeigt. Nach dem Anklicken von 'OK' werden automatisch Arbeitsauftragsnummern für die Aufgaben generiert. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' können die Arbeitsauftragsnummern für die einzelnen Aufgaben geprüft werden.

Feldbeschreibungen

Beschreibung	Glossar
Beschreib. Auf.-Art	<p>Ein anwenderspezifischer Name oder eine Anmerkung Dieser anwenderspezifische Code (00/DT) verweist auf die Dokumentart. Er verweist auch auf den Ursprung einer Transaktion. J.D. Edwards hat Dokumentartencodes für Kunden- und Lieferantenrechnungen, Wareneingänge und Zeiterfassung reserviert, wodurch während des Buchungsvorganges automatisch Gegenbuchungen erzeugt werden. Die Buchungen sind bei ihrer ersten Eingabe jedoch nicht ausgeglichen. Folgende Dokumentarten sind reserviert und sollten nicht geändert werden:</p>
NDL/ Werk	<p>P - Dokumente der KDT-Buchhaltung R - Dokumente der DBT-Buchhaltung T - Dokumente der Lohn- und Gehaltsabrechnung I - Dokumente der Bestandsverwaltung O - Dokumente der Einkaufsauftragsabwicklung J - Finanzbuchhaltung/Fakturierung (Gemeinsame Interessen) S - Dokumente der Vertriebsabwicklung</p> <p>Dieser Code stellt eine höhere Organisationseinheit dar. Mit ihm wird auf Niederlassungen verwiesen, denen als niedrigere Organisationseinheiten Abteilungen oder Projekte unterstellt sind. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Niederlassung/Werk (MMCU) o Abteilung A (MCU) o Abteilung B (MCU) o Projekt 123 (MCU) <p>Die Sicherheit basiert auf der höheren Organisationseinheit.</p>

Org.-Einheit	<p>Mit diesem alphanumerischen Code wird eine separate Einheit innerhalb eines Unternehmens, für die die Kosten verfolgt werden sollen, gekennzeichnet. Bei einer Organisationseinheit kann es sich beispielsweise um Lager, Projekte, Teilprojekte, Arbeitsplätze, Niederlassungen oder Werke handeln.</p> <p>Eine Organisationseinheit kann einem Dokument, einem Unternehmen oder einer Person für das Reporting der Zuständigkeit zugeordnet werden. Beispielsweise können Berichte über offene Kreditoren und offene Debitoren nach Organisationseinheit erstellt werden, um Anlagen nach der zuständigen Abteilung zu verfolgen.</p> <p>Dieses Feld kann mit OE-Sicherheiten versehen werden, um das unberechtigte Einsehen von Organisationseinheit-Informationen zu verhindern.</p>
Kundennummer	<p>Mit dieser Nummer wird ein Eintrag im System 'Adressbuch' gekennzeichnet, z. B. Arbeitnehmer, Bewerber, Teilnehmer, Kunde, Lieferant, Mieter, Standort usw.</p>
Dauer	<p>Dieser Wert steht für die Durchlaufzeit eines Artikels und dessen zugeordnete Ebene im Fertigungsverfahren. Er wird in den Werksfertigungsdaten festgelegt. Dieser Wert wird verwendet, um die Anfangsdaten für Fertigungsaufträge mit fester Durchlaufzeit zu berechnen.</p> <p>Die Ebenendurchlaufzeit ist für Einkaufs- und Fertigungsartikel unterschiedlich:</p> <p>Einkaufsartikel: Die Anzahl der Kalendertage vom Eingang des Einkaufsauftrags beim Lieferanten bis zum Eingang des Artikels in der Niederlassung bzw. im Werk</p> <p>Fertigungsartikel: Die Anzahl der Arbeitstage, die zum Abschließen der Herstellung bzw. Montage des Artikels benötigt werden, nachdem alle Komponenten zur Verfügung stehen</p> <p>Die Ebenendurchlaufzeit kann auf dem Formular 'Fertigungsdaten eingeben' manuell eingegeben werden oder sie kann im Programm 'Durchlaufzeitkalkulation' berechnet werden. Hierzu muss in das Feld 'Fertigungsdurchlaufzeit - Menge' in der Tabelle 'Werksspezifische Artikelinformationen' (F4102) zunächst eine Menge eingegeben werden, um die Ebenendurchlaufzeit zu berechnen.</p>
Manager	<p>Die Adressbuchnummer eines Managers oder Planers</p>
Vorgesetzter Zuständige Person	<p>Anmerkung: Mit einer Verarbeitungsoption kann bei bestimmten Formularen basierend auf den Werten für die Kategoriencodes 1 (Phase), 2 und 3 ein Standardwert für dieses Feld eingegeben werden. Die Standardwerte werden auf dem Formular 'Standardvorgabe für Vorgesetzte und Manager' eingerichtet. Nachdem die Standardwerte und die Verarbeitungsoption eingerichtet sind, werden die Standardvorgaben automatisch auf allen Arbeitsaufträgen angezeigt, wenn das Kategoriencodekriterium erfüllt ist. Der Standardwert kann entweder übernommen oder überschrieben werden.</p> <p>Die Adressbuchnummer des Vorgesetzten. Die Adressbuchnummer einer Person, die für die Ausführung einer bestimmten Aufgabe verantwortlich ist.</p>
Artikelnummer	<p>Diese Nummer wird Artikeln automatisch zugeordnet. Es kann sich um eine kurze oder lange Nummer oder um eine dritte Artikelnummer handeln.</p>

Bestellmenge ME	Die Einheitenmenge, die von dieser Transaktion betroffen ist. Mit diesem anwenderspezifischen Code (00/UM) wird die Menge angegeben, in der der Bestandsartikel angegeben wird, z. B. CS (Kiste) oder BX (Karton).
Veranschl. Material Veranschl. Lohn Veranschl. sonst. Kst.	Die geschätzten Materialkosten, die mit einer Aufgabe verbunden sind Die geschätzten Lohnkosten, die mit einer Aufgabe verbunden sind Mit dieser Zahl werden sonstige Kosten für die Kategorie veranschlagter Kosten in der Projektfertigung angegeben. Für die Projektfertigung werden vier Kostenkategorien verwendet: veranschlagte, Soll-, budgetierte und Ist-Kosten. Die veranschlagten sonstigen Kosten sind eine der vier Kategorien der veranschlagten Kosten. Weitere Kategorien für veranschlagte Kosten sind: veranschlagte Materialkosten, veranschlagte Lohnkosten und veranschlagte Extrakosten. Veranschlagte sonstige Kosten werden in der temporären Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801T) gespeichert.
Veranschl. Extraeinht.	Die geschätzte Anzahl der Extraeinheiten, die mit einer Aufgabe vor der Angebotsannahme verbunden sind
Veranschl. Extrabetrag	Der geschätzte Betrag der Extrakosten, der mit einer Aufgabe vor der Angebotsannahme verbunden ist

Siehe auch

- ❑ *Veranschlagte Kosten zuordnen* im Handbuch *Projektfertigung* für detailliertere Informationen über die Eingabe von Kosteninformationen in den Projektstrukturplan
- ❑ *Arbeiten mit Aufträgen für konfigurierte Artikel im System 'Projektfertigung'* im Handbuch *Variantenkonfigurator* für Informationen über das Einfügen von Fertigungsaufträgen für konfigurierte Artikel in den Projektstrukturplan

► So werden Projektaufgaben kopiert

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken.
2. Das Projekt, mit dem gearbeitet werden soll, markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' in die erste leere Zeile im Detailbereich klicken und im Menü 'Formular' die Option 'Aufgabe kopieren' anklicken.
Das Formular 'Suchen und auswählen' aus dem Programm 'Aufgaben suchen und auswählen' (P31P202) wird angezeigt.
4. Auf dem Formular 'Suchen und auswählen' das folgende Feld ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - ProjektnummerDie Baumstruktur des ausgewählten Projekts wird angezeigt.
5. Die Aufgabe, die für das neue Projekt kopiert werden soll, markieren und 'Auswählen' anklicken.
6. Die Aufgabe wird in die ausgewählte leere Zeile des Projektstrukturplans kopiert.
7. 'OK' anklicken.

► So werden Projektaufgaben verschoben

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Einen Datensatz im Detailbereich markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' eine zu verschiebende Aufgabe im Detailbereich markieren und im Menü 'Formular' die Option 'Aufgabe verschieben' auswählen.

Das Formular 'Suchen und auswählen' aus dem Programm 'Aufgaben suchen und auswählen' (P31P202) wird angezeigt. Die Projektnummer auf dem Formular entspricht der Nummer des Projekts, mit dem gearbeitet wird.

Anmerkung

Eine Fertigungsaufgabe für eine Baugruppe kann nur dann zu einem neuen übergeordneten Fertigungsauftrag verschoben werden, wenn der Artikel der Baugruppenaufgabe in der Teileliste des übergeordneten Fertigungsauftrags enthalten ist.

4. Auf dem Formular 'Suchen und auswählen' die neue übergeordnete Aufgabe für die zu verschiebende Aufgabe markieren und 'Auswählen' anklicken.
5. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die Änderung im Detailbereich prüfen.

Anmerkung

Projektaufgaben können auch auf dem Formular 'Projekte abfragen' durch Ziehen und Ablegen verschoben werden. Um die Änderung zu speichern, im Menü 'Formular' die Option 'Speichern' auswählen.

► So werden Projektaufgaben gelöscht

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Ein Projekt markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die zu löschende Aufgabe im Detailbereich markieren.
4. 'Löschen' anklicken.

5. Auf dem Formular 'Löschen bestätigen' die Schaltfläche 'OK' anklicken.
6. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken.
Die Aufgabenzeile ist jetzt leer.
7. 'OK' anklicken.

Projektaufgaben planen

Um ein Projekt über einen Zeitraum erfolgreich leiten zu können, muss der Projektleiter in der Lage sein, einen Projektplan zu erstellen, der die für den Einkauf und die Fertigung von Projektartikeln benötigten Zeiten und die Einschränkungen, die durch die Verfügbarkeit der Ressourcen mit den benötigten Qualifikationen gegeben sind, genau wiedergibt. Effektives Zeit- und Ressourcenmanagement stellt eine hohe Priorität in der heutigen Geschäftsumgebung dar. Das System 'Projektfertigung' unterstützt dementsprechend bei den folgenden Aufgaben:

- Planung von Projekten mit Hilfe der Standardprojekteinschränkungen, wie z.B. Aufgabenabhängigkeiten, kritischem Weg und Ressourcenverfügbarkeit
- Verwaltung von Änderungen von Projektaufgabeninformationen, wie z.B. Dauer und Abhängigkeiten bestehender Aufgaben, mit Microsoft Project

Beim Hinzufügen von Aufgaben in den Projektstrukturplan (PSP) muss angegeben werden, wie viel Zeit für das Ausführen der einzelnen Aufgaben benötigt wird. Für zusammenfassende Aufgaben muss die Dauer manuell eingegeben werden. Für Fertigungsaufträge wird die Dauer anhand der Ebenendurchlaufzeit, die für den Artikel im Programm 'Werksspezifische Artikelinformationen' (P41026) festgelegt ist, plus einem Tag automatisch abgerufen. Die Anfangs- und Enddaten für Aufgaben werden mit Hilfe der Dauer und der Systemplanungsfunktion berechnet. Wird die Planungsfunktion aktiviert, wird die Dauer der untergeordneten Aufgaben automatisch für die Dauer der übergeordneten Aufgabe berechnet. Es kann eine Verarbeitungsoption so eingestellt werden, dass Aufgaben bei der Eingabe automatisch rückwärts- oder vorwärtsterminiert werden, oder es können die Optionen im Menü 'Formular' zum Rückwärts- oder Vorwärtsterminieren verwendet werden. Werden die Daten oder die Dauer einer Aufgabe geändert, werden alle Aufgaben, die von dieser Aufgabe abhängig sind, automatisch neu geplant.

Anmerkung

Wenn eine Aufgabe am gleichen Tag anfangen soll, an dem eine andere Aufgabe anfängt oder abgeschlossen wird, kann auf dem Formular 'Aufgabenabhängigkeiten' in das Feld 'Zeitabstand' der Wert -1 eingegeben werden. Mit diesem Wert kann die Tatsache, dass im System Zeiträume nur in Tagen, nicht in kleineren Werten berechnet werden, umgangen werden.

Mit Hilfe von Aufgabenabhängigkeiten wird die Reihenfolge angegeben, in der die Projektaufgaben ausgeführt werden müssen. Mit Hilfe der verfügbaren Aufgabenabhängigkeiten können überlappende Aufgaben geplant werden, d.h. es ist möglich, dass die früherer Aufgabe (der Vorgänger) noch nicht abgeschlossen ist, wenn mit der nächsten Aufgabe (dem Nachfolger) begonnen wird. Zusätzlich zu den Abhängigkeiten kann mit dem Zeitabstand gearbeitet werden, um die Abfolge von Aufgaben zu strukturieren. Die folgenden vier Arten von Aufgabenabhängigkeiten stehen zur Verfügung:

- Ende/Anfang (FS): Die vorhergehende Aufgabe muss abgeschlossen sein, bevor mit der nachfolgenden Aufgabe begonnen werden kann. Diese Abhängigkeitsart kann beispielsweise verwendet werden, wenn die in der vorhergehenden Aufgabe herzustellenden Artikel als Komponenten für die nachfolgende Aufgabe in der Fertigung benötigt werden.
- Ende/Ende (FF): Die vorhergehende Aufgabe muss abgeschlossen sein, bevor die nachfolgende Aufgabe abgeschlossen werden kann. Diese Abhängigkeitsart kann beispielsweise verwendet werden, wenn die in der vorhergehenden Aufgabe herzustellenden Artikel erst später für die nachfolgende Aufgabe in der Fertigung benötigt werden.
- Anfang/Anfang (SS): Mit der vorhergehenden Aufgabe muss begonnen werden, bevor mit der nachfolgenden Aufgabe begonnen werden kann. Diese Abhängigkeitsart kann beispielsweise verwendet werden, wenn im Konstruktions- und Fertigungsprozess noch Änderungen ausstehen. In diesem Fall wirken sich die jüngsten Änderungen der technischen Spezifikationen der vorhergehenden Aufgabe auf die nachfolgende Aufgabe aus.
- Anfang/Ende (SF): Mit der vorhergehenden Aufgabe muss begonnen worden sein, bevor die nachfolgende Aufgabe abgeschlossen werden kann.

Beim Einrichten von Aufgabenabhängigkeiten im System 'Projektfertigung' müssen die folgenden Regeln beachtet werden:

- Es können Abhängigkeiten zwischen übergeordneten Aufgaben erstellt werden, jedoch nicht zwischen übergeordneten Aufgaben und den zugehörigen untergeordneten Aufgaben.
- Es kann eine Abhängigkeit zwischen einer übergeordneten Aufgabe und einer untergeordneten Aufgabe erstellt werden, wenn es sich nicht um eine zugehörige untergeordnete Aufgabe der übergeordneten Aufgabe handelt.
- Es kann keine umgekehrte Verknüpfung zwischen Aufgaben erstellt werden, die bereits verknüpft sind. Durch diese Regel wird vermieden, dass Kreisbeziehungen erstellt werden.

Aufgabenabhängigkeiten werden für untergeordnete Aufgaben eingerichtet, die sich auf derselben Ebene befinden. In diesem Fall hängen die Soll-Anfangs- und -enddaten gänzlich von den festgelegten Aufgabenabhängigkeiten ab.

Nach dem Einrichten der Projektinformationen im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) kann der Projektstrukturplan in ein Software-Programm eines Drittanbieters, wie z.B. Microsoft Project, exportiert werden. In Microsoft Project kann mit der Dauer von Aufgaben und mit Abhängigkeiten gearbeitet werden. Anschließend können die Aufgabenänderungen in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' zurück importiert werden. Werden in Microsoft Project Aufgaben hinzugefügt oder gelöscht, können diese Änderungen nicht in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' importiert werden.

Siehe auch

- *Fertigungsaufträge rückwärtsterminieren* im Handbuch *Fertigungssteuerung* für detailliertere Informationen über die Regeln für das Rückwärtsterminieren
- *Integration mit Microsoft Project* im Handbuch *Projektfertigung* für detailliertere Informationen über das Exportieren von Projekten in Microsoft Project und das Importieren von Änderungen in das Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001)

Voraussetzungen

- ❑ Sicherstellen, dass der PSP alle Aufgaben, die geplant werden sollen, enthält und dass allen Aufgaben eine Dauer zugewiesen wurde.
- ❑ Sicherstellen, dass die Verarbeitungsoption für die Art der Planung, die automatisch ausgeführt werden soll, entsprechend eingestellt ist. Wird diese Verarbeitungsoption nicht entsprechend eingerichtet, muss die Planungsfunktion im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) verwendet werden, um die Dauer der übergeordneten Fertigungsaufträge zu ermitteln.

► So werden Aufgabenabhängigkeiten festgelegt

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken.
2. Einen Datensatz im Detailbereich markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' im Menü 'Formular' die Option 'Abhängigkeiten' auswählen.
4. Auf dem Formular 'Aufgabenabhängigkeiten' die folgenden Felder ausfüllen:
 - Vorgängernummer
 - Vorhergehende Aufgabe/ Beschreibung
 - Nachfolgernummer
 - Nachfolgende Aufgabe/ Beschreibung
 - Abhängigkeitsart
 - Zeitabstand
5. 'OK' anklicken.
6. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' das folgende Feld für jede Aufgabe prüfen und 'OK' anklicken:
 - Nachfolger

Das Feld enthält jetzt die Fertigungsauftragsnummer der nachfolgenden Aufgabe.

Feldbeschreibungen

Beschreibung	Glossar
Vorgängernummer	Mit dieser Nummer wird eine Aufgabe gekennzeichnet, auf der basierend eine nachfolgende Aufgabe eingeplant wird. Die Beziehung zwischen der vorhergehenden Aufgabe und der nachfolgenden Aufgabe wird durch die Abhängigkeitsart festgelegt.
Vorhergehende Aufgabe/ Beschreibung	Ein anwenderspezifischer Name oder eine Anmerkung
Nachfolgende Aufgabe/ Beschreibung	Ein anwenderspezifischer Name oder eine Anmerkung

Abhängigkeitsart	<p>Mit diesem anwenderspezifischen Code (31P/DT) wird nach Aufgabenabhängigkeitsarten gesucht. Gültige Werte:</p> <p>FF (Ende-Ende) Die vorhergehende Aufgabe muss abgeschlossen sein, bevor die nachfolgende Aufgabe abgeschlossen werden kann.</p> <p>FS (Ende-Anfang) Die vorhergehende Aufgabe muss abgeschlossen sein, bevor mit der nachfolgenden Aufgabe begonnen werden kann.</p> <p>SF (Anfang-Ende) Mit der vorhergehenden Aufgabe muss begonnen worden sein, bevor die nachfolgende Aufgabe abgeschlossen werden kann.</p> <p>SS (Anfang-Anfang) Mit der vorhergehenden Aufgabe muss begonnen werden, bevor mit der nachfolgenden Aufgabe begonnen werden kann.</p>
Zeitabstand	<p>Dies ist die geplante Zeit zwischen voneinander abhängigen Aufgaben. Je nach der Berechnungsmethode des Zeitabstands kann es sich bei dem eingegebenen Wert um einen absoluten Zeitbetrag oder einen Prozentsatz der Dauer einer vorhergehenden oder nachfolgenden Aufgabe handeln.</p>

► **So werden Aufgaben geplant**

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken.
2. Ein Projekt im Detailbereich markieren und 'Auswählen' anklicken.

Anmerkung

Die Aufgaben im PSP können vorwärts- oder rückwärtsterminiert werden.

3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' im Menü 'Formular' die Option 'Planung' und anschließend 'Vorwärtsterminieren' oder 'Rückwärtsterminieren' auswählen.

Im Detailbereich können die angepassten Soll-Anfangs- und -Enddaten geprüft werden. Die Anpassung der Daten hängt von den eingerichteten Aufgabenabhängigkeiten sowie der Dauer der einzelnen Aufgaben ab.

Vorsicht

Wird die Vorwärtsterminierung eingesetzt, wird das ursprüngliche Soll-Enddatum eventuell verschoben, um die Aufgabendauer einzuplanen. Wird auf Rückwärtsterminierung umgeschaltet, muss das ursprüngliche Soll-Enddatum wieder eingesetzt werden. Anderenfalls werden die Aufgaben mit dem neuen Soll-Enddatum rückwärtsterminiert.

Aufgaben Ressourcen zuordnen

Im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) kann der Projektleiter Ressourcen für Aufgaben des Projektstrukturplans eingeben. Dadurch kann der Projektleiter auch die Ressourcen, die Fertigungsaufgaben und -projekten zugeordnet sind, prüfen und die Verfügbarkeit der Ressourcen verfolgen. Arbeitnehmer hingegen können die ihnen zugeordneten Aufgaben sowie die Anfangs- und Enddaten der Aufgaben prüfen. Einer Aufgabe können, falls nötig, mehrere Ressourcen zugeordnet werden, um die für die Ausführung der Aufgabe benötigte Zeit einzuteilen.

Ressourcenzuordnungsinformationen werden im Programm 'Ressourcen zuordnen' (P48331) eingerichtet und die Zuordnungen werden im selben Programm vorgenommen. Nachdem die Ressourcen in diesem Programm zugeordnet wurden, können sie auf Projekt- oder Aufgabenebene geprüft werden, indem auf dem Formular 'Projekt-Workbench' im Menü 'Zeile' die entsprechende Option ausgewählt wird. Für Fertigungsaufträge wird das Programm 'Ressourcen zuordnen' über den Arbeitsplan des Fertigungsauftrags aufgerufen.

Siehe auch

- ❑ *Resource Assignments* (Ressourcenzuordnung) im englischen Handbuch *Enterprise Asset Management* (Unternehmens-Anlagen-Management) für detaillierte Informationen über das Zuordnen von Ressourcen

Veranschlagte Kosten und Soll-Kosten zuordnen

Ein wesentlicher Aspekt beim Erstellen eines Projektstrukturplans ist das Zuordnen von veranschlagten Kosten für jede Projektaufgabe, so dass die Gesamtkosten eines Projekts berechnet werden können. Das Ermitteln von genauen Kosteninformationen ist eine Voraussetzung für die Erstellung eines vernünftigen Projektbudgets und die Angebotsabgabe für den Kunden.

Im System 'Projektfertigung' werden vier Kostenarten protokolliert: veranschlagte, Soll-, budgetierte und Ist-Kosten. Alle diese Kosten werden in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) für die Projektaufgaben gespeichert. Ist-Kosten können im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' weder eingegeben noch geändert werden. Die Ist-Kosten werden im Laufe des Projekts automatisch aktualisiert, z.B. wenn Lohnkosten in das Programm 'Stunden und Mengen' (P311221) eingegeben werden. Budgetierte Kosten werden als einzelne Spalte 'Budgetierte Kosten' angezeigt. Wird im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) ein Angebot angenommen, werden die gesamten veranschlagten Kosten in dieses Feld kopiert. Während der Projektinitiierungsphase wird mit veranschlagten Kosten und mit Soll-Kosten gearbeitet, um das Projektbudget und den Angebotsbetrag zu ermitteln.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten können auf mehrere Arten in den Projektstrukturplan eingegeben werden. Bei der Eingabe von veranschlagten Kosten muss klar sein, ob sie für Aufgaben, denen Fertigungsaufträge zugeordnet sind, oder für andere Aufgaben eingegeben werden. Zum Festlegen von veranschlagten Kosten können die folgenden Methoden verwendet werden:

- Kosten manuell im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' eingeben. Diese Methode kann für alle Aufgaben eines Projekts verwendet werden, doch sie eignet sich möglicherweise am Besten für die Kostenzuordnung bei zusammenfassenden Aufgaben, da für diese Aufgabenart keine Fertigungskosten vorliegen.

- Automatische Eingabe von Standardkosten zulassen. Diese Methode kann nur verwendet werden, wenn es sich bei der Aufgabe um einen Fertigungsauftrag für einen Artikel handelt, für den die Kostenmethode 07, d.h. Plankostenrechnung, eingerichtet ist und Standardkosten vorhanden sind. Wird die Aufgabe für den Fertigungsauftrag in den PSP eingegeben, werden die Standardkosten automatisch in die entsprechenden Felder im Detailbereich eingesetzt. Die Kosten werden den Kostenfeldern abhängig vom Kostenklassifizierungsschema, das für das Projekt eingerichtet wurde, zugeordnet.

Handelt es sich bei einer Aufgabe um einen Fertigungsauftrag für einen Artikel, für den die Ist-Kostenrechnung verwendet wird, werden die veranschlagten Kosten nicht automatisch aktualisiert, da dieser Artikel noch nicht hergestellt wurde und daher keine Kosten für den Fertigungsauftrag vorliegen.

Die eingegebenen Kosten werden auf der übergeordneten Ebene auf dem Formular im Feld 'Veranschlagt' unter der Überschrift 'Zusammengefasste Kosten' zusammengefasst.

Soll-Kosten

Um Soll-Kosten für eine Fertigungsaufgabe zu erhalten, müssen dem Fertigungsauftrag eine Teilleiste und Arbeitsplananweisungen angefügt werden. In den Projekteigenschaften kann angegeben werden, ob es zulässig ist, Kosteninformationen für den PSP auf diese Art zu erhalten, ohne zu diesem Zeitpunkt Bestand für das Projekt zu reservieren. Es kann auch ausgewählt werden, ob veranschlagte Kosten, die zuvor eingegeben wurden, mit Soll-Kosten überschrieben werden, um die aktuellsten Kosteninformationen zu erhalten. Dieser Schritt ist notwendig, wenn das Angebot basierend auf der Spalte für veranschlagte Kosten, nicht der Spalte für Soll-Kosten, erstellt werden soll. Um die veranschlagten Kosten mit den Soll-Kosten zu überschreiben, kann entweder eine Einstellung der Projekteigenschaften oder auf dem Formular 'Projekt-Workbench' eine Option im Menü 'Zeile' verwendet werden. Zum Festlegen von Soll-Kosten können die folgenden Methoden verwendet werden:

- Kosten auf dem Formular 'Projekt-Workbench' manuell eingeben. Nachdem die Teilleiste und der Arbeitsplan dem Fertigungsauftrag angefügt wurden, werden die Soll-Kosten, die manuell auf dem Formular 'Projekt-Workbench' eingegeben wurden, mit den entsprechenden Werten überschrieben.
- Die Teilleiste und den Arbeitsplan dem Fertigungsauftrag anfügen, um die aktuellen Stückkosten sowie die Lohn-, Rüst- und Maschinensätze abzurufen und auf dem Formular 'Projekt-Workbench' in die Felder für Soll-Kosten einsetzen zu lassen. Diese Stückkosten und Sätze können in den Programmen 'FA-Teilleisten' (P3111) und 'FA-Arbeitsplananweisungen' (P3112) manuell überschrieben werden. Werden die Kosten geändert, werden die Soll-Kosten automatisch aktualisiert.
- Die Felder für Soll-Kosten mit den veranschlagten Kosten aktualisieren, falls zum Zeitpunkt der Angebotsannahme die Soll-Kostenfelder noch leer sind.

Die Kosten, die eingegeben oder aus verschiedenen Quellen abgerufen werden, werden auf der Ebene der übergeordneten Aufträge zusammengefasst, unabhängig davon, ob es sich bei dem übergeordneten Auftrag um einen Fertigungsauftrag oder eine sonstige Aufgabe handelt. Die Kosten, die eingegeben werden, werden auf übergeordneter Ebene im Feld 'Soll' unter der Überschrift 'Zusammengefasste Kosten' angezeigt.

Voraussetzungen

- Sicherstellen, dass Kostenklassifizierungsdaten für das Projekt eingerichtet wurden, damit die eingegebenen Kosten in den richtigen Kostenfeldern gespeichert werden.

- ❑ In den Projekteigenschaften die Option 'Reservierung nach Angebotsannahme' aktivieren, so dass das Programm 'Auftragsverarbeitung' (R31410) ausgeführt werden kann, ohne Bestandsreservierungen vorzunehmen.
- ❑ Sollen die veranschlagten Kostendaten als Grundlage für Angebote dienen, in den Projekteigenschaften die Option 'Veranschlagte Kosten überschreiben' aktivieren, so dass die veranschlagten Kosten automatisch mit den Soll-Kosten, die beim Anfügen der Teileliste und der Arbeitsplananweisungen für den Fertigungsauftrag generiert werden, überschrieben werden.

► So werden veranschlagte Kosten eingegeben

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken.
2. Ein Projekt markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die folgenden Felder für jede Aufgabe ausfüllen:
 - Veranschl. Material
 - Veranschl. Lohn
 - Veranschl. sonst. Kst.
 - Veranschl. Extraeinht.
 - Veranschl. Extrabetrag

Die Summe aus den veranschlagten Kosten, die für jeden Datensatz eingegeben werden, wird automatisch berechnet und im Feld 'Veranschlagte Summe' angezeigt.

Anmerkung

Werden Fertigungsaufträge für Artikel eingegeben, die Standardkosten aufweisen, werden diese Standardkosten der Aufgabe hinzugefügt.

4. 'OK' anklicken.

► So werden Aufträge für Aufgaben verarbeitet

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken.
2. Ein Projekt im Detailbereich markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' einen Fertigungsauftrag im Detailbereich markieren, für den das Programm 'Auftragsverarbeitung' (R31410) ausgeführt werden soll.
4. Im Menü 'Zeile' die Option 'Aufgabe verarbeiten' auswählen.

Wenn die Verarbeitung im Programm 'Auftragsverarbeitung' abgeschlossen ist, werden die Soll-Kosten automatisch in die entsprechenden Felder eingesetzt. Da der Artikel noch nicht hergestellt wurde, bleibt das Feld 'Soll-Materialkosten' für Artikel, für die die Ist-Kostenrechnung verwendet wird, leer, es sei denn, der herzustellende Artikel enthält Einkaufsteile.

Anmerkung

Um Aufträge für das gesamte Projekt auf einmal zu verarbeiten, kann das Programm 'Auftragsverarbeitung' im Menü 'Formular' durch Auswahl der Option 'Projekt verarbeiten' aufgerufen werden.

5. 'OK' anklicken.

► So werden veranschlagte Kosten mit Soll-Kosten überschrieben

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken.
2. Ein Projekt im Detailbereich markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Im PSP die Aufgabe markieren, für die die veranschlagten Kosten mit Soll-Kosten überschrieben werden sollen.
4. Im Menü 'Zeile' die Option 'Sonstiges' und anschließend 'Veranschlagte Kosten überschreiben' auswählen.

Die ursprünglichen Werte in den Feldern für veranschlagte Kosten werden durch die Werte aus den Soll-Kostenfeldern ersetzt.

5. 'OK' anklicken.

Angebote generieren

Nachdem im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) ein Projekt erstellt und Aufgaben und Kosteninformationen hinzugefügt wurden, kann im Programm 'Projektangebote' (P31P100) ein detailliertes und strukturiertes Angebot erstellt werden, das dem Kunden zur Genehmigung vorgelegt werden kann. Nimmt der Kunde das Angebot an, kann mit der Arbeit für das Projekt begonnen werden. Fordert der Kunde Änderungen, können die Angebotsdaten beliebig oft geändert werden. Beispielsweise können Kostenbeträge geändert werden oder es kann festgelegt werden, ob bestimmte Positionen bei der Berechnung berücksichtigt werden. Anschließend kann das Angebot dem Kunden erneut vorgelegt werden, bis alle Anforderungen erfüllt sind und der Kunde seine endgültige Zustimmung zum Projekt erteilt. Müssen aufgrund der angeforderten Änderungen Aufgaben dem Projekt hinzugefügt oder gelöscht werden, müssen diese Änderungen auf dem Formular 'Projekt-Workbench' vorgenommen werden und es muss ein neues Angebot auf der Grundlage des PSP generiert werden.

In den Angebotsgenerierungsprogrammen des Systems 'Projektfertigung' können Angebote auf der Grundlage des Kostenvoranschlags für jede Aufgabe im PSP erstellt werden. Der PSP kann aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' in das Angebotsprogramm importiert werden. Ziel ist es, ein Angebot zu erstellen, das dem Kunden ausreichend Informationen liefert, so dass dieser eine fundierte Entscheidung treffen kann. Für gewöhnlich variieren die Kosteninformationen im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' bezüglich der Detailliertheit. Manchmal sind zu viele Detailinformationen enthalten, in anderen Fällen zu wenige, um ein gutes Angebot zu erstellen. Es können die Aufgabeninformationen des PSP ausgewählt werden, die auf dem Angebot für den Kunden

angezeigt werden sollen. Das Angebot kann vereinfacht werden, indem Detailinformationen ausgelassen werden, die sich mehr auf die eigentliche Arbeit als auf den Kostenvoranschlag beziehen. Andererseits ist es unter Umständen erforderlich, eine detaillierte Fertigungskostenauflgliederung sowie Gewinnspannen für jede Position und sonstige Kosteninformationen, wie z.B. Frachtkosten, anzuführen. Im Angebotsprogramm können einzelne Aufgabenangebotsbeträge in Zwischen- und Endsummen zusammengefasst werden, wodurch der Kunde einen genaueren Überblick über die Kosten für das Projekt erhält.

Der Angebotsprozess kann unter Umständen mehrere Runden des Austausches zwischen dem eigenen Unternehmen und dem Kunden enthalten. Jedes Mal, wenn das Angebot geändert wird - ganz gleich ob es sich um technische oder preisliche Änderungen handelt - wird eine neue Version des Angebots erstellt, so dass die Angebotsänderungen verfolgt werden können. Schließlich wird mit den Angebotsinformationen ein Angebotsdokument generiert, das dem Kunden vorgelegt werden kann. Werden E-Business-Abläufe verwendet, kann der Informationsaustausch mit dem Kunden mit dem Programm 'Online-Angebote' (P31P101) über das Internet erfolgen.

Nimmt der Kunde das Angebot an, muss dieser Schritt auch im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' erfasst werden, da mit diesem Programm und dem Programm 'Projektangebote' zwei unterschiedliche Tabellen aktualisiert werden. Änderungen in einer Tabelle werden nicht automatisch in die andere übertragen. Im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' gibt es im Menü 'Formular' eine Option für die Angebotsannahme. Nachdem die Angebotsannahme im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' erfasst wurde, beginnt die Planungsphase des Projekts.

Arbeiten mit Angeboten

Das Programm 'Projektangebote' (P31P100) kann entweder auf dem Formular 'Projekt-Workbench' mit der entsprechenden Option im Menü 'Formular' oder direkt im Menü 'Angebote' (G31P11) aufgerufen werden. In diesem Programm können, falls nötig, mehrere Angebotsversionen für ein bestimmtes Projekt erstellt werden. Die Angebotsversionen werden in der Tabelle 'Projektangebotsdetails' (F31P11) gespeichert. J.D. Edwards bietet die folgenden Projektstatuscodes (UDC 31P/QP), mit denen der Status verschiedener Angebotsversionen verfolgt werden kann:

Offen

Dies ist der Standardstatus, wenn ein Angebot generiert wird. Zu diesem Zeitpunkt kann die für den Vertrieb zuständige Person das Angebot so oft wie nötig ändern und präzisieren, da es noch nicht an den Kunden weitergeleitet wurde. Zu diesem Zeitpunkt kann eine neue Version eines Angebots erstellt werden. Mehrere Angebotsversionen für ein Projekt können den Status 'Offen' aufweisen. Wenn anhand des Angebots ein Angebotsdokument für den potenziellen Kunden erstellt wird, erhält das Angebot den Status 'Aktiv' und der Kunde kann auf das Angebotsdokument zugreifen.

Aktiv	Dieser Status zeigt an, dass ein Angebot dem Kunden zur Prüfung vorgelegt wurde. Um zwischen den Änderungen des ursprünglichen Angebots zu unterscheiden, kann dieser Status mehreren Angebotsversionen zugewiesen werden. Werden Angebote mit dem Status 'Aktiv' geändert, ohne dafür eine neue Version zu erstellen, wird es schwierig, die Änderungen zu verfolgen. Jeder Angebotsversion mit demselben Status muss ein eigener Name zugewiesen werden, so dass der Kunde die Versionen unterscheiden kann. Dieser Status bedeutet, dass der Kunde das Angebot prüft und die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Lehnt der Kunde das Angebot ab, kann die Person, die das Angebot erstellt hat, den Status 'Nicht aktiv' zuweisen.
Nicht aktiv	Dieser Status zeigt an, dass ein Angebot nicht mehr gültig ist. Angebote mit dem Status 'Nicht aktiv' können nicht geändert werden. Sie können nur archiviert werden. Es sollte unter Umständen ein Grund eingegeben werden, weshalb einem Angebot der Status 'Nicht aktiv' zugewiesen wurde.
Aktuell	Dieser Status zeigt an, dass der Kunde das Angebot angenommen hat. Nur ein Angebot pro Projekt kann diesen Status aufweisen. Wenn ein Angebot diesen Status aufweist, können neue Angebote erstellt werden, falls der Projektumfang neu verhandelt werden muss. In diesem Fall muss dem aktuellen Angebot der Status 'Nicht aktiv' zugewiesen, ein Grund dafür angegeben und ein neues Angebot erstellt und aktiviert werden.
Abgeschlossen	Dieser Status zeigt an, dass das Projekt abgeschlossen oder abgebrochen wurde. Wenn ein Angebot diesen Status aufweist, können keine neuen Angebote für das Projekt erstellt werden und das Angebot kann nicht mehr geändert werden. Nur ein Angebot pro Projekt kann diesen Status aufweisen.

Wenn die Angebotsinformationen für die Erstellung eines Angebotsdokuments für den Kunden ausreichend sind, kann dem Angebot der Status 'Aktiv' zugewiesen werden. Bei diesem Status kann ein Angebot generiert werden, das dem Kunden geschickt wird.

Das System bietet zwei Kommunikationsmechanismen für Informationen über den Angebotsstatus. Es kann eine Verarbeitungsoption so eingestellt werden, dass der Projektleiter automatisch benachrichtigt wird, wenn sich der Status eines Angebots ändert. Es kann auch ein E-Mail-Verteiler für das Projekt eingerichtet werden, der den Kunden enthält, so dass mit diesem bezüglich des Angebots kommuniziert werden kann.

Voraussetzungen

- ❑ Sicherstellen, dass der PSP die erforderlichen Aufgaben, veranschlagten Beträge und Planinformationen enthält.
- ❑ Einen E-Mail-Verteiler im Programm 'Struktur ändern' (P0150) im System 'Adressbuch' erstellen, wenn die Benachrichtigungsfunktion des Programms 'Projektangebote' (P31P100) verwendet werden soll. Siehe *Arbeiten mit hierarchischen Beziehungen* im Handbuch *Adressbuch* für weitere Informationen über das Einrichten von E-Mail-Verteilern in der J.D. Edwards-Software.

► So werden Angebote für Projekte erstellt

Im Menü 'Angebote' (G31P11) die Option 'Projektangebote' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projektangeboten' das folgende Feld ausfüllen:
 - Projektnummer
2. 'Hinzufügen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Angebot hinzufügen' eine der folgenden Optionen anklicken, um festzulegen, auf welcher Kostenart das Angebot basieren soll:
 - Veranschlagt
 - Soll
4. Auf dem Formular 'Fertigungsprojektangebote ändern' auf dem Register 'Angebotsinformationen' die folgenden Felder ausfüllen:
 - Angebotsversion
 - Auftragsbeschreibung
 - Angebot gültig ab
 - Angebot gültig bis
5. Auf dem Register 'Personen' die Informationen in den folgenden Feldern prüfen:
 - Kundennummer
 - Manager
 - Auftraggeber

Für gewöhnlich gibt es eine Kundennummer für ein Angebot. Der Kunde wird eingegeben, wenn die Projekt-Header-Daten festgelegt werden.
6. Die Informationen im Detailbereich prüfen und neue Informationen eingeben bzw. Informationen nach Bedarf ändern, z.B. in den folgenden Feldern:
 - Vorrangiger veranschl. Betrag
 - Deckungsbeitrag in %

In das Feld 'Vorrangiger veranschlagter Betrag' kann ein Angebotsbetrag eingegeben werden, der sich vom ursprünglich veranschlagten Betrag unterscheidet. In diesem Fall wird dieser Betrag anstelle des ursprünglich veranschlagten Betrags zur Berechnung verwendet. Der eingegebene Deckungsbeitrag in % wird zur Berechnung eines Aufschlags für den veranschlagten Betrag verwendet.
7. Für jeden Angebotsdatensatz im folgenden Feld angeben, ob der Datensatz bei der Angebotsberechnung berücksichtigt werden soll:
 - Ausgew./ Berechn.
8. Für jeden Angebotsdatensatz im folgenden Feld angeben, ob eine Angebotsposition für diesen Datensatz erstellt werden soll:
 - Zur Anzeige ausgewählt

9. Sind die Angebotsinformationen zufriedenstellend, auf dem Register 'Projektinformationen' die folgende Option anklicken, um die Angebotssumme berechnen zu lassen:
- Berechnete Summe anzeigen
- Die berechnete Angebotssumme wird im Feld 'Gesamtangebotsbetrag' für den Projekt-Header angezeigt.
10. Um den Angebotsstatus zu aktualisieren, auf dem Register 'Angebotsinformationen' den Wert im folgenden Feld aktualisieren:
- Angebotsstatus

Anmerkung

Wird dem Angebot der Status 'Nicht aktiv' zugewiesen, wird das Register 'Grundcode' aktiviert, so dass ein Grund für die Statuszuweisung angegeben werden kann.

11. 'OK' anklicken.

Feldbeschreibungen

Beschreibung	Glossar
Veranschlagt	Mit diesem Code wird festgelegt, ob ein neues Angebot auf den veranschlagten Kosten oder den Soll-Kosten eines bestehenden Projekts basierend erstellt wird. Gültige Werte: 1 - Angebot basierend auf veranschlagten Kosten erstellen 2 - Angebot basierend auf Soll-Kosten erstellen
Soll	Mit diesem Code wird festgelegt, ob ein neues Angebot auf den veranschlagten Kosten oder den Soll-Kosten eines bestehenden Projekts basierend erstellt wird. Gültige Werte: 1 - Angebot basierend auf veranschlagten Kosten erstellen 2 - Angebot basierend auf Soll-Kosten erstellen
Angebotsversion	Die Nummer in diesem Feld dient zur eindeutigen Kennzeichnung einer Angebotsversion. Bei der Berechnung von Angeboten werden mehrere Angebotsversionen erstellt, es wird jedoch nur eine Version vom System angenommen.
Angebotsbeschreib. Angebot gültig ab	Ein anwenderspezifischer Name oder eine Anmerkung Dies ist das Datum, ab dem ein Angebot gültig ist. Der Standardwert ist das aktuelle Systemdatum.
Angebot gültig bis	Dies ist das Datum, bis zu dem ein Angebot gültig ist. Der Standardwert ist das aktuelle Systemdatum.
Kundennummer	Mit dieser Nummer wird ein Eintrag im System 'Adressbuch' gekennzeichnet, z. B. Arbeitnehmer, Bewerber, Teilnehmer, Kunde, Lieferant, Mieter, Standort usw.

Manager	Die Adressbuchnummer eines Managers oder Planers
Vorrangiger veransch. Betrag	<p>Anmerkung: Mit einer Verarbeitungsoption kann bei bestimmten Formularen basierend auf den Werten für die Kategoriencodes 1 (Phase), 2 und 3 ein Standardwert für dieses Feld eingegeben werden. Die Standardwerte werden auf dem Formular 'Standardvorgabe für Vorgesetzte und Manager' eingerichtet. Nachdem die Standardwerte und die Verarbeitungsoption eingerichtet sind, werden die Standardvorgaben automatisch auf allen Arbeitsaufträgen angezeigt, wenn das Kategoriencodekriterium erfüllt ist. Der Standardwert kann entweder übernommen oder überschrieben werden.</p> <p>Dieser Betrag wird für eine Projektphase oder Aufgabe budgetiert. Dieses Feld muss ausgefüllt werden, wenn der vorrangige veranschlagte Betrag verwendet werden soll.</p>
Deckungsbeitrag in %	Der Deckungsbeitragsprozentsatz wird zur Berechnung des Angebotsbetrags verwendet. Der Angebotsbetrag wird berechnet, indem der Soll-Betrag mit dem Deckungsbeitragsprozentsatz multipliziert wird.
Ausgew./ Berechn.	<p>Dieser Code zeigt an, ob eine Position bei der Preisberechnung im Programm 'Angebotsgenerierung' berücksichtigt wird. Gültige Werte:</p> <p>Leer Die Kosten werden nicht im Programm 'Angebotsberechnung' berücksichtigt.</p> <p>1 Die Kosten werden im Programm 'Angebotsberechnung' berücksichtigt.</p>
Zur Anzeige ausgewählt	Mit diesem Code wird angezeigt, ob eine Zeile mit dem berechneten Preis im Programm 'Projektfertigungs-Online-Angebote' (P31P101) angezeigt und eine Preisangebotsposition für die Zeile erstellt wird. Für jede Zeile, die berücksichtigt werden soll, 1 eingeben.
Berechnete Summe anzeigen	Mit diesem Code wird festgelegt, ob berechnete Angebotssummen im Detailbereich angezeigt werden. Wird diese Option aktiviert, wird für jede ausgewählte Aufgabe der Angebotsgesamtbetrag angezeigt.
Angebotsstatus	Mit diesem anwenderspezifischen Code (31P/QP) wird der Status eines Angebots für ein Projekt angegeben.

► So werden Angebote generiert

Im Menü 'Angebote' (G31P11) die Option 'Projektangebote' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projektangeboten' das folgende Feld ausfüllen:
 - Projektnummer
2. 'Suchen' anklicken.
3. Die Angebotsversion, mit der gearbeitet werden soll, markieren und 'Auswählen' anklicken.

Anmerkung

Sicherstellen, dass die ausgewählte Angebotsversion den Status 'Aktiv' hat; ist der Status 'Offen', kann kein Angebot generiert werden.

4. Auf dem Formular 'Fertigungsprojektangebote ändern' im Menü 'Formular' die Option 'Angebot generieren' auswählen.
Es wird eine Angebotsnummer generiert.

5. 'OK' anklicken.
6. Im Menü 'Formular' die Option 'Angebot' auswählen.
7. Auf dem Formular 'Kundenservice abfragen' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken.

Das Angebot, das im Programm 'Projektangebote' (P31P100) generiert wurde, wird im Detailbereich des Programms 'Kundenaufträge eingeben' (P4210) mit allen Datensätzen des Projektfertigungsangebots angezeigt. Die Angebotsdatensätze werden mit den Positionsarten generiert, die im Programm 'Projektangebote' zugewiesen wurden.

Vorsicht

Wenngleich das Angebot im Programm 'Kundenaufträge eingeben' geändert werden kann, empfiehlt J.D. Edwards, die Anzahl solcher Änderungen gering zu halten. Damit die Angebotsinformationen in beiden Programmen übereinstimmen, sollten Änderungen ausschließlich im Programm 'Projektangebote' vorgenommen werden. Der Angebotspreis des Angebotsdetaildatensatzes wird immer mit dem Angebotsbetrag aus dem Programm 'Projektangebote' überschrieben.

8. 'Schließen' anklicken.

Siehe auch

- *Arbeiten mit Angebotsaufträgen* im Handbuch *Vertriebsabwicklung* für weitere Informationen über das Arbeiten mit Preisangeboten.
- *Kostenvoranschläge während der Auftragseingabe erstellen* im Handbuch *Vertriebsabwicklung* für weitere Informationen über das Programm 'Generierte Dokumente - Media-Objekte festlegen' (P0039).

Verarbeitungsoptionen: Projektangebote (P31P100)

Register 'Anzeige'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert, ob Angebotsdatensätze automatisch bei der Berechnung und Anzeige berücksichtigt werden und ob Angebotsbeträge von übergeordneten Aufgaben überschrieben werden können.

1. Zur Angebotsberechnung auswählen
Leer = Detailpositionen nicht auswählen
1 = Alle Angebotsdetailpositionen auswählen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob auf dem Formular 'Projektangebote ändern' in die Spalte 'Ausgewählt/Berechnung' automatisch der Auswahlwert 1 für alle Angebotsdetailpositionen im Detailbereich eingesetzt wird. Anschließend können alle Positionen, die nicht im Angebot berücksichtigt werden sollen, angeklickt werden, um die Auswahl aufzuheben. Bleibt dieses Feld leer, werden die Detailpositionen nicht automatisch für das Angebot ausgewählt.

2. Zur Angebotsanzeige auswählen
-

Leer = Detailpositionen nicht auswählen
1 = Alle Angebotsdetailpositionen auswählen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob auf dem Formular 'Projektangebote ändern' in der Spalte 'Zur Anzeige auswählen' automatisch der Auswahlwert 1 für alle Angebotsdetailpositionen im Detailbereich eingesetzt wird. Anschließend können alle Positionen, die nicht berücksichtigt werden sollen, angeklickt werden, um die Auswahl aufzuheben. Alle ausgewählten Positionen, für die ein berechneter Preis vorhanden ist, werden im Programm 'Online-Projektangebote' (P31P101) angezeigt, und für jede Zeile wird eine Angebotsposition erstellt. Ist die Option 'Berechnete Summen anzeigen' aktiviert, wird die Angebotsgesamtsumme berechnet.

Anmerkung: Preise für Zeilen übergeordneter Aufgaben können nicht überschrieben werden.

Bleibt dieses Feld leer, muss der Auswahlwert für jede Position, die berücksichtigt werden soll, eingegeben werden. Dabei kann der Preis jeder Aufgabe auf jeder Ebene überschrieben werden, doch es sollte beachtet werden, dass der Angebotsgesamtbetrag nicht berechnet wird.

3. Überschreibung des Angebotsbetrags beim übergeordneten Artikel zulassen

Leer = Überschreibung des Angebotsbetrags nicht zulassen

1 = Überschreibung des Angebotsbetrags zulassen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob der Angebotsbetrag auf der Ebene der übergeordneten Aufgabe überschrieben werden kann. Gültige Werte:

Leer - Der Angebotsbetrag kann nicht überschrieben werden.

1 - Der Angebotsbetrag kann überschrieben werden.

Register 'Standardvorgaben'

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Währung als Ausgangswährung verwendet wird.

1. Ausgangswährung

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Ausgangswährung angegeben, die als Standardwert für Projekte verwendet werden soll, die nicht mit einer Organisationseinheit verbunden sind.

Register 'Verarbeitung'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert, wer bezüglich des Status eines Angebots automatisch benachrichtigt wird.

1. Projektleiter benachrichtigen, wenn der Angebotsstatus auf 'Aktiv' geändert wird.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob bei einer Angebotsstatusänderung der Projektleiter benachrichtigt wird. Gültige Werte:

Leer - Projektleiter nicht benachrichtigen

1 - Projektleiter benachrichtigen

2. Projektleiter benachrichtigen, wenn der Angebotsstatus auf 'Nicht aktiv' geändert wird.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob bei einer Angebotsstatusänderung der Projektleiter benachrichtigt wird. Gültige Werte:

Leer - Projektleiter nicht benachrichtigen

1 - Projektleiter benachrichtigen

3. Projektleiter benachrichtigen, wenn der Angebotsstatus auf 'Aktuell' geändert wird.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob bei einer Angebotsstatusänderung der Projektleiter benachrichtigt wird. Gültige Werte:

Leer - Projektleiter nicht benachrichtigen

1 - Projektleiter benachrichtigen

4. Kunden benachrichtigen, wenn der Angebotsstatus auf 'Aktiv' geändert wird.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob der Kunde benachrichtigt wird, wenn der Angebotsstatus auf 'Aktiv' geändert wird. Gültige Werte:

0 - Kunden nicht benachrichtigen

1 - Kunden benachrichtigen

5. E-Mail-Verteiler

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Verteiler für Projektwarnungen festgelegt.

6. Organisationsstrukturart

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Verteiler für Projektwarnungen festgelegt.

Register 'Versionen'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert, welche Version verwendet wird, wenn die folgenden Programme aus dem Programm 'Projektangebote' (P31P100) aufgerufen werden:

1. Angebote eingeben (P4210)

Leer = ZJDE0018

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Version des Programms 'Kundenaufträge eingeben' (P4210) festgelegt, mit der Angebote generiert werden. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

2. Dokumente generieren (P00391)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Version des Programms 'Dokumente generieren' (P00391) festgelegt, die zur Angebotsgenerierung verwendet wird. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet.

Arbeiten mit Online-Angeboten

Das Angebotssystem für Fertigungsprojekte ermöglicht es, Angebotsdaten online auszutauschen und dem Kunden Angebote online zu senden, so dass keine Papierdokumente gedruckt werden müssen. Es können Angebote mit dem Status 'Aktiv' geschickt werden. Für den Kunden muss eine Sicherheitsebene eingerichtet werden, die das Anmelden im J.D. Edwards-Portal ermöglicht, über das das Programm 'Online-Angebote' (P31P101) aufgerufen werden kann.

Wenn der Kunde das Programm aufruft, werden alle Angebotsdatensätze angezeigt, doch nicht alle Felder jedes Datensatzes. Der ursprüngliche Kostenvoranschlag aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) wird beispielsweise nicht angezeigt. Der Kunde kann das Angebot entweder annehmen oder ablehnen. Mit dem Workflow-System wird die Antwort des Kunden an bestimmte Personen, wie z.B. den Projektleiter, weitergeleitet. Der Kunde erhält außerdem eine Benachrichtigung, dass das Unternehmen die Antwort des Kunden erhalten hat. Dieser Prozess kann wiederholt werden, wobei alle erforderlichen Änderungen eingegeben werden, bis der Kunde zufrieden ist und das Angebot annimmt. Gibt der Kunde die Angebotsannahme bekannt, muss der Status des Angebots auf 'Aktuell' gesetzt werden.

Projektplanung

Im Allgemeinen beginnt die Projektplanungsphase nach der Angebotsannahme und nach der Angebotsannahmeverarbeitung für das Projekt. Um die Angebotsannahmeverarbeitung auszuführen, muss auf dem Formular 'Projekt-Workbench' im Menü 'Formular' die Option 'Angebotsannahme' ausgewählt werden. Anschließend wird auf dem Register 'Projektstatus' des Formulars 'Projekte hinzufügen/ändern' automatisch die Option 'Angebot angenommen' aktiviert.

Die Projektplanungsphase umfasst alle Aktivitäten, die erforderlich sind, um die für die Angebotserstellung gesammelten und festgelegten Projektinformationen in einen Plan umzuwandeln, der in der Projektausführungs- und -steuerungsphase ausgeführt werden kann. In der Initiierungsphase eines Projekts ist es unter Umständen nicht erforderlich, alle Detailinformationen für Aufgaben, Fertigungsaufträge, Pläne, Ressourcen und Budgets zu liefern. Während der Planungsphase eines Projekts kann der Projektleiter die Projektinformationen präzisieren. Es können Transaktionen für die Projektaufgaben eingegeben und Belastungen und Bestandsreservierungen entweder vor oder nach der Ausführung der Angebotsannahmeverarbeitung erstellt werden. Wird die Option 'Reservierung nach Angebotsannahme' aktiviert, werden keine Reservierungen vorgenommen, bevor nicht die Angebotsannahmeverarbeitung ausgeführt wird.

Anmerkung

Belastungen bzw. Reservierungen für Einkaufsartikel werden automatisch erstellt, vorausgesetzt, dass die Positionsart entsprechend eingerichtet und die Dokumentart in der UDC-Liste 40/CT enthalten ist.

Um Belastungen bzw. Reservierungen für Fertigungsaufträge zu erstellen, muss die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' für das Projekt aktiviert werden.

Wird die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' in den Projekteigenschaften aktiviert, werden die Soll-Kosten des Projekts vom Formular 'Projekt-Workbench' während der Angebotsannahmeverarbeitung als ursprüngliches Budget ins System 'Projektänderungsverwaltung' geladen.

Das Programm 'Bedarfsplanung für Projekte' (R3482) kann ausgeführt werden, um basierend auf den Aufgabeninformationen des Projektstrukturplans Detailmitteilungen zu generieren, die zur Erstellung von Einkaufs- und Fertigungsaufträgen für die Aufstockung verwendet werden. Für Artikel auf der Teileliste können Einkaufsaufträge manuell erstellt werden. Es können auch Einkaufsaufträge für Artikel, die nicht für einen Fertigungsauftrag des Projekts benötigt werden, aber im Rahmen des Projekts an den Kunden verkauft werden, erstellt werden.

Wird in den Projekteigenschaften die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' aktiviert und anschließend die Angebotsannahmeverarbeitung ausgeführt, können die Projektinformationen weiterhin präzisiert und geplant werden. Um zur nächsten Projektphase überzugehen, wird im Menü 'Formular' die Option 'Projektbudget sperren' ausgewählt. Daraufhin werden die Soll-Beträge des Projektstrukturplans ein letztes Mal als ursprüngliches Budget geladen und die Budgetsumme kann nicht mehr geändert werden.

Anmerkung

Projektaktivitäten wiederholen sich häufig und werden nicht zwangsläufig in der hier aufgeführten Reihenfolge ausgeführt.

Voraussetzungen

- Die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' für das Projekt aktivieren, wenn die Funktionen des Systems 'Projektänderungsverwaltung' verwendet und Belastungen bzw. Reservierungen für Fertigungsaufträge erstellt werden sollen.

Projektkostenvoranschläge als Budget ins System 'Projektänderungsverwaltung' laden

Im Menü 'Regelmäßige Verarbeitungen' (G31P20) die Option 'Projektänderungsverwaltungs-Budgets hochladen' auswählen.

Dieses Programm wird verwendet, um ursprüngliche oder geänderte Budgets aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) in das System 'Projektänderungsverwaltung' hochzuladen. Das Programm kann, nachdem das Angebot angenommen wurde, jederzeit im Menü aufgerufen und ausgeführt werden, um die Budgetdaten im System 'Projektänderungsverwaltung' und die Kosteninformationen des Projekts zu synchronisieren. Während zwei Phasen des Projekts wird dieses Programm automatisch vom Programm 'Projektfertigungs-Workbench' aufgerufen und ausgeführt. Bei der Angebotsannahme werden die Soll-Kosten des Projekts als ursprüngliches Budget hochgeladen. Beim Sperren des Projektbudgets wird das ursprüngliche Budget ein letztes Mal hochgeladen, wenn die Verarbeitungsoption entsprechend eingerichtet ist. Ist das Projektbudget gesperrt, können Änderungen nur mit dem Programm 'Projektänderungsverwaltungs-Budgets hochladen' (R31P800) hochgeladen werden.

Um Budgets in das System 'Projektänderungsverwaltung' zu laden und zu aktualisieren, wird die ABA 3130 (Baugruppen/Endprodukte) verwendet. Mit dieser ABA werden die Soll-Kosten aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' dem System 'Projektänderungsverwaltung' zugeordnet.

Anmerkung

Die Dokumentart, die in den Verarbeitungsoptionen angegeben wird, muss mit der Dokumentart in der ABA übereinstimmen.

Um dieses Batch-Programm auszuführen, muss die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' in den Projekteigenschaften aktiviert werden. Anderenfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt. Das Programm kann im vorläufigen Modus ausgeführt werden, um das Budget im System 'Projektänderungsverwaltung' hinsichtlich der Änderungen des Projekts, die im System 'Projektfertigung' vorgenommen wurden, zu prüfen. Wird das Programm im endgültigen Modus ausgeführt, werden die Tabellen des Systems 'Projektänderungsverwaltung' mit den Budgetänderungen aktualisiert.

Verarbeitungsoptionen: Projektänderungsverwaltungs-Budgets hochladen (R31P800)

Anzeige

1. Nicht aktive Konten anzeigen

Leer = Nicht aktive Konten nicht anzeigen

1 = Nicht aktive Konten anzeigen

Bearbeitung

1. Standardkostencodebereich

Von Kostencode

Bis Kostencode

2. Standardkostenartenbereich

Von Kostenart

Bis Kostenart

3. Niedrigste Kontendetailebene angeben (3-9)

Verarbeitung

1. Modus

1 = Endgültiger Modus

Leer = Vorläufiger Modus

2. Buchart für Budgetbeträge

Leer = JA

3. HB-Datumsprüfung im Programm 'Projektkosten ändern' übergehen

4. Ursprüngliche Budgets der Projektänderungsverwaltung aktualisieren

1 = Nur für das laufende Jahr aktualisieren

2 = Für alle Jahre aktualisieren

Leer = Für das laufende Jahr und zukünftige Jahre aktualisieren

5. Dokumentart

Prüfungspfad

Diese Optionen treffen nur zu, wenn Budgetänderungen hochgeladen werden.

-
1. Dokumentart
 2. Budgetprüfungspfad für die Projektänderungsverwaltung erstellen
 3. Querverweisnummer
 4. Überschreibungserklärung
-

Bedarfsplanung für Projekte (PRP)

Die Bedarfsplanung für Projekte (PRP) ist eine Option des Programms 'MRP-/MPS-Bedarfsplanung' (R3482), mit der Aufstockungspläne für Fertigungsaufträge und Komponenten für Endprodukte generiert werden, die in einem Projekt verwendet werden.

Bei der Bedarfsplanung für Projekte werden die versandfertigen Artikel des Projekts als Ressourcen für die Endprodukte erkannt und verwendet, um den Bedarf der Komponenten zu ermitteln. So wird der Projektbedarf durch die Projektressourcen gedeckt.

Der Sekundärbedarf wird anhand der Stücklistenstruktur oder der FA-Teileliste, die den Endprodukten zugeordnet ist, generiert. Bestandsartikel, die für projektspezifische Artikel mit Einkaufsaufträgen beschafft werden oder als Endprodukt von Fertigungsaufträgen hergestellt werden, sollten nur zur Deckung des Projektbedarfs verwendet werden.

Projektbedarf und -ressourcen werden als unabhängige Posten angesehen, so dass zusätzlicher Bedarf für ein bestimmtes Endprodukt aufgrund von Prognosen, Kunden-, Fertigungs- oder Einkaufsaufträgen nicht mit dem Bedarf für ein Projekt in Konflikt gerät.

Setup-Überlegungen für die Bedarfsplanung für Projekte (PRP)

Um ein Projekt erfolgreich planen zu können, indem die Planungsoption für Projektbedarf des Programms 'MRP-/MPS-Bedarfsplanung' (R3482) ausgeführt wird, müssen bestimmte System-Setup-Informationen geprüft werden.

Im Programm 'Artikelstamm' (P4101) ist der Artikelcode für projektspezifische Artikel mit dem Sonderbearbeitungscode P für Projekte eingerichtet. Bei der Bedarfsplanung für Projekte wird mit dem Artikelcode gekennzeichnet, dass es sich um einen Artikel für ein Projekt handelt.

Vorsicht

Ein Artikel kann nicht in derselben Niederlassung bzw. demselben Werk sowohl als projektspezifischer Artikel als auch als Standardartikel gekennzeichnet werden.

Wenn bei mehrstufigen Stücklisten ein Artikel als projektspezifischer Artikel gekennzeichnet ist, sollte es sich bei allen übergeordneten Artikeln, einschließlich des Endprodukts, auch um projektspezifische Artikel handeln. Anderenfalls kann der verursachende Auftragsbedarf (Bedarfsverursacherdatensätze) nicht verknüpft werden.

Bei der Bedarfsplanung für Projekte wird mit dem Dispositionsstufencode ermittelt, welche die niedrigste Ebene in der Stücklistenstruktur ist, auf der der Artikel vorkommt. Der Dispositionsstufencode wird einem Artikel zugewiesen, wenn dieser einer Fertigungsstückliste hinzugefügt wird. Ein Artikel kann auf der Fertigungsstückliste, im Projektstrukturplan oder in beiden vorkommen. Da ein Projektstrukturplan einer Stücklistenstruktur zwar ähnelt, aber nicht entspricht, ist es erforderlich, die Dispositionsstufe eines Artikels zuzuordnen, wenn dieser Artikel für ein Projekt verwendet wird. Um korrekte Dispositionsstufen zuzuordnen, muss das Programm 'Stücklistenstrukturanalyse' (R30601) ausgeführt werden, wobei die Verarbeitungsoption so eingestellt ist, dass Artikel für Projekte berücksichtigt werden.

Bei der Bedarfsplanung für Projekte werden die Ressourcen an projektspezifischen Endprodukten im Projektstrukturplan identifiziert, wenn das Feld 'Versand' den Wert 1 enthält.

Anmerkung

Wenn anfänglich Endprodukte dem Projektstrukturplan hinzugefügt werden, sollten keine Baugruppen dem PSP hinzugefügt werden. Bei der Bedarfsplanung für Projekte wird der Fertigungsauftrag zur Deckung des Bedarfs für das übergeordnete Endprodukt aufgelöst, um den Bedarf der Baugruppen und Komponenten zu ermitteln. Nachdem eine Fertigungsauftragsmitteilung verarbeitet wird, werden die projektspezifischen Baugruppen im Projektstrukturplan aktualisiert.

Es können auch Ressourcen- und Bedarfsdispositionsregeln für die Bedarfsplanung für Projekte eingerichtet werden. Die Status der Fertigungsaufträge im Projektstrukturplan sollten berücksichtigt werden, wenn Ressourcen- und Bedarfsdispositionsregeln für die Bedarfsplanung für Projekte verwendet werden.

Bedarfspläne für Projekte generieren

Wenn die Option für die Bedarfsplanung für Projekte (PRP) des Programms 'MRP-/MPS-Bedarfsplanung' (R3482) ausgeführt wird, wird ein Aufstockungsplan für ein Projekt generiert.

Bedarf für Projekte wird bei der Zuweisung vorrätiger Bestandsartikel Vorrang gegeben. In der Tabelle 'Projektreservierungsdetails' (F410211) werden die Detaildatensätze für projektspezifische Bestandsartikel gespeichert. Mit Hilfe dieser Tabelle wird bei der Bedarfsplanung für Projekte ermittelt, welche projektspezifischen Bestandsartikel einem bestimmten Projekt zugewiesen werden.

Die Projektressourcen- oder Verfügbarkeitsdaten für ein Endprodukt werden wie für normale Arbeits- oder Fertigungsaufträge in der temporären Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801T) gespeichert, allerdings ist die Projektnummer angegeben.

Output der Bedarfsplanung für Projekte

Sobald die Option für die Bedarfsplanung für Projekte des Programms 'MRP-/MPS-Bedarfsplanung' (R3482) erfolgreich ausgeführt wurde, können die Output-Informationen im System geprüft werden.

Die UDC-Liste 34/QT enthält die folgenden Mengenarten, die sich auf Ressourcen und Bedarf für Projekte beziehen:

Mengenart	Beschreibung	Angepasst/Nicht angepasst
+BAPU	Nicht angepasster Projektanfangssaldo	Nicht angepasst
+POPU	Projekt-Einkaufsaufträge	Nicht angepasst
+WOPU	Projekt-Fertigungsaufträge	Nicht angepasst
-FWOPU	Projekt-Festaufträge	Nicht angepasst
+BAP	Projektanfangssaldo	Angepasst
+IRP	Projekt-Wareneingänge	Angepasst
+POP	Projekt-Einkaufsaufträge	Angepasst
+WOP	Projekt-Fertigungsaufträge	Angepasst
-PWD	Projekt-Fertigungsauftragsbedarf	Angepasst
-FWOP	Projekt-Festaufträge	Angepasst
-PWOP	Projekt-Fertigungsvorschläge	Angepasst
-SOP	Projekt-Kundenaufträge	Angepasst

Planungsmittelungen für projektspezifische Baugruppen und Komponenten enthalten die Projektnummer und Informationen über den übergeordneten Fertigungsauftrag. Die Projektnummer kann zum Filtern nach projektspezifischen Planungsmittelungen in den Programmen 'Mitteilungszusammenfassungen' (P3401) und 'MRP-/MPS-Detailmitteilungen ändern' (P3411) verwendet werden. Fertigungs- und Einkaufsaufträge, die basierend auf Planungsmittelungen erstellt werden, enthalten die Projektnummer.

Bei der Erstellung von Bedarfsverursacherdatensätzen im Rahmen der Bedarfsplanung für Projekte wird die Projektnummer in der Tabelle 'MPS-/MRP-/DRP-Bedarf unterer Ebenen' (F3412) gespeichert, um den vom Projekt verursachten Bedarf zu kennzeichnen. Aufträge, deren Bedarf von einem Projekt stammt, werden nur für das bestimmte Projekt verwendet.

Die Tabelle 'MPS-/MRP-/DRP-Zusammenfassungen' (F3413) enthält nicht die Projektnummer, aber projektspezifische Mengenarten, die bei der Bedarfsplanung für Projekte zur Berechnung und Anzeige projektspezifischer Mengen verwendet werden.

Im Programm 'Ressourcen und Bedarf abfragen' (P4021) gibt es zusätzliche Raster spalten für die Anzeige des Projektbedarfs und der Projektressourcen. Die Verarbeitungsoption muss so eingestellt werden, dass die PRP-Anzeige aktiviert ist.

Arbeitsplanung

Nachdem die Dauer der einzelnen Aufgaben und die Aufgabenabhängigkeiten eingerichtet wurden, können Aufgaben des Projektstrukturplans im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) vorwärts- und rückwärtsterminiert werden.

Bei der Vorwärtsterminierung kann der Projektleiter Aufgaben ab einem gegebenen Anfangsdatum einplanen. Aufgaben werden bei der Vorwärtsterminierung abhängig von ihrer Dauer und den Aufgabenabhängigkeiten eingeplant, so dass jede Aufgabe am frühest möglichen Anfangsdatum beginnt. Da jede Aufgabe am frühest möglichen Anfangsdatum anfängt, können Pufferzeiten entstehen. In diesem Fall kann der Projektleiter je nach Projektgegebenheiten entscheiden, wann mit einer Aufgabe begonnen werden soll.

Bei der Bedarfsplanung werden Mitteilungen mit empfohlenen Anfangsdaten für Fertigungsaufträge erstellt. Wird als Planungsmethode die Rückwärtsterminierung eingesetzt, stimmen diese Daten im Allgemeinen mit den Daten überein, die durch die Rückwärtsterminierung im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' erstellt werden. Bei der Rückwärtsterminierung kann der Projektleiter ein festes Datum eingeben, bis zu dem das Projekt abgeschlossen sein muss, und das Anfangsdatum des Projekts rückwärtsterminieren.

Sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsterminieren werden im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' die Aufgabenabhängigkeiten berücksichtigt, so dass korrekte Anfangs- und Enddaten vorgeschlagen werden.

Aufträge für ein Projekt erstellen

Werden Planungsmitteilungen verarbeitet, werden Aufstockungsaufträge (Einkaufs- und Fertigungsaufträge) für projektspezifische Artikel generiert. Fertigungsaufträge für Baugruppen, die für einen projektspezifischen Artikel erstellt werden, werden automatisch in den Projektstrukturplan eingesetzt. Einer Projektaufgabe können auch bestehende Fertigungsaufträge angehängt werden.

Je nach den Geschäftsabläufen können projektspezifische Einkaufsaufträge anhand der Teilelistenposition für einen bestimmten Artikel erstellt werden. Es kann auch ein Einkaufsauftrag im Programm 'Einkaufsaufträge eingeben' (P4310) erstellt werden und anschließend im Programm 'FA-Teilelisten' (P31P201) nach dem Artikel für den Einkaufsauftrag gesucht werden.

Zusätzlich zu dem Material, das für Fertigungsaufträge des Projekts eingekauft wird, können Artikel eingekauft werden, die nicht für Fertigungsaufträge benötigt werden, sondern im Rahmen des Projekts direkt an den Kunden weiterverkauft werden.

Projektmaterial beschaffen

Als Teil des Fertigungsprozesses müssen die Rohstoffe, die zur Herstellung des Endprodukts benötigt werden, beschafft werden. Im System 'Projektfertigung' gibt es verschiedene Möglichkeiten, Einkaufsaufträge für Rohstoffe zu erstellen. Es können Fertigungsaufträge mit Hilfe von Planungsmitteilungen generiert werden, oder es können Einkaufsaufträge manuell eingegeben werden, entweder anhand der Teileliste des Fertigungsauftrags oder direkt im Programm 'Einkaufsaufträge eingeben' (P4310).

Wird ein Einkaufsauftrag für einen projektspezifischen Bestandsartikel eingegeben, wird eine Belastung oder Verbindlichkeit für den Einkaufsauftrag erstellt, indem die Tabelle 'Kontensalden' (F0902) mit dem reservierten Betrag aktualisiert wird. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Fertigungsbelastung aufgehoben, falls zu dem Zeitpunkt der Einkaufsauftragseingabe eine solche Verbindlichkeit besteht. Es werden nur Fertigungsbelastungen erstellt, wenn die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' für das Projekt aktiviert ist. Schließlich wird die Einkaufsauftragstransaktion in der Tabelle 'Einkaufsauftragsdetailbuch - Flexible Version' (F43199) erfasst.

Wurde das Angebot bereits angenommen, kann das Programm 'FA-Teilelisten' (P3111) für einen bestimmten Fertigungsauftrag auf dem Formular 'Projekt-Workbench' aufgerufen werden und aus ihm wiederum das Programm 'Einkaufsaufträge eingeben'. Vor der Angebotsannahmeverarbeitung kann der Einkaufsauftrag direkt im Programm 'Einkaufsaufträge eingeben' eingegeben werden. Das Programm 'FA-Teilelisten' (P31P201) kann aufgerufen werden, um den Artikel für den Einkaufsauftrag auszuwählen.

► So werden Einkaufsaufträge für Projektmaterial eingegeben

Im Menü 'Einkaufsauftragsabwicklung' (G43A11) die Option 'Einkaufsaufträge eingeben' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Auftrags-Headern' die Schaltfläche 'Hinzufügen' anklicken.
2. Auf dem Formular 'Auftrags-Header' die folgenden Felder ausfüllen:
 - Lieferant
 - NDL/Werk
 - Auftragsdt.
 - Bedarfsdt.
 - Zug. Lieferdt.
3. 'OK' anklicken.
4. Auf dem Formular 'Auftragsdetails' die folgenden Felder im Detailbereich ausfüllen:
 - Artikelnummer
 - Bestellmenge
 - P.-Art
5. Den soeben erstellten Datensatz markieren und anschließend im Menü 'Zeile' die Option 'Teileliste' auswählen.
6. Auf dem Formular 'Arbeiten mit FA-Teilelisten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - Auftr.-Nr.
 - Auftr.-Art

Anmerkung

Es kann auch nach Artikel und Niederlassung/Werk gesucht werden.

7. Den Datensatz markieren, der den Fertigungsauftrag für den übergeordneten Artikel enthält, und 'Auswählen' anklicken.

Auf dem Formular 'Auftragsdetails' wird jetzt die Projektnummer des Fertigungsauftrags im Projektnummernfeld der Einkaufsauftragsdetailposition angezeigt.

8. 'OK' anklicken.

► **So werden Einkaufsaufträge für Projektmaterial aus der Projekt-Workbench eingegeben**

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Ein Projekt markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' einen Fertigungsauftrag markieren und im Menü 'Zeile' die Option 'Fertigungsaufgabe' und anschließend 'Fertigungsteileliste' auswählen.
4. Auf dem Formular 'Fertigungsauftragsteilelisten' das Teil, für das ein Einkaufsauftrag erstellt werden soll, markieren und im Menü 'Zeile' die Option 'EA erstellen' auswählen.

Anmerkung

Es muss ein Lieferantendatensatz vorhanden sein, bevor ein Einkaufsauftrag erstellt wird.

5. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Auftragsdetails' die Schaltfläche 'Hinzufügen' anklicken.
6. Auf dem Formular 'Auftrags-Header' die folgenden Felder ausfüllen und 'OK' anklicken:
 - NDL/Werk
 - Auftragsdt.
 - Bedarfsdt.
 - Zug. Lieferdt.

7. Auf dem Formular 'Auftragsdetails' die folgenden Felder ausfüllen:
 - Artikelnummer
 - Bestellmenge
 - P.-Art
8. 'OK' und anschließend 'Schließen' anklicken. Das Formular 'Fertigungsauftragsteilelisten' wird angezeigt.

Die Einkaufsauftragsdaten (Auftragsnummer, Auftragsart und Positionsnummer) werden in der Teilelistenposition des Artikels angezeigt.

Projektartikel für den Wiederverkauf beschaffen

Zu den Projektergebnissen können Artikel zählen, die das eigene Unternehmen nicht herstellt. In diesem Fall werden die Artikel von einer anderen Quelle bezogen und für das Projekt an den Kunden weiterverkauft. Bei den Einkaufsartikeln handelt es sich nicht um Komponenten, die in einen Fertigungsauftrag eingehen. Die Artikel werden normalerweise direkt vom Lieferanten an den Kunden gesandt. Es können auch Artikel von einer anderen Niederlassung beschafft und in die Projektniederlassung transferiert werden. Alternativ dazu können die Artikel eingekauft und als projektspezifischer Bestand gelagert werden, bis sie dem Kunden im Rahmen des Projekts gesandt werden.

Im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) werden zusammenfassende Aufgaben zur Erstellung und Verfolgung von projektspezifischen Einkaufsartikeln verwendet. Es können alle zugehörigen Aufträge, wie z.B. Direktlieferungs-, Transfer-, Kunden-, Einkaufsaufträge oder Gutschriften, verfolgt werden.

Um eine zusammenfassende Aufgabe im Projekt mit den zugehörigen Aufträgen zu verknüpfen, werden Auftragsinformationen in der Tabelle 'Querverweise auf zugehörige Artikel' (F4080) gespeichert. Diese Tabelle enthält die Auftragsnummer der zusammenfassenden Aufgabe und die Auftragsart sowie detaillierte Informationen über die zugehörigen Aufträge, wie z.B. Dokumentart, erweiterte Kosten und Auftragsstatus (ausschließlich zur Information).

Im Programm 'Zugehörige Aufträge - Projektfertigung' (P31P204) können zugehörige Aufträge für zusammenfassende Aufgaben eines Projekts erstellt und verfolgt werden. Dieses Programm kann aus dem Programm 'Projektfertigungs-Workbench' oder im Menü aufgerufen werden.

Um einen zugehörigen Auftrag zu erstellen, müssen im Header des Formulars 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' eine gültige Projektnummer, eine Auftragsnummer für eine zusammenfassende Aufgabe und eine Auftragsart angegeben sein. Im Menü 'Formular' können Versionen der Auftragseingabeprogramme für Direktlieferungen, Transferaufträge, Kundenaufträge, Gutschriften und Einkaufsaufträge aufgerufen werden. Die Projektnummer wird an die Kunden- und Einkaufsauftragsprogramme weitergeleitet.

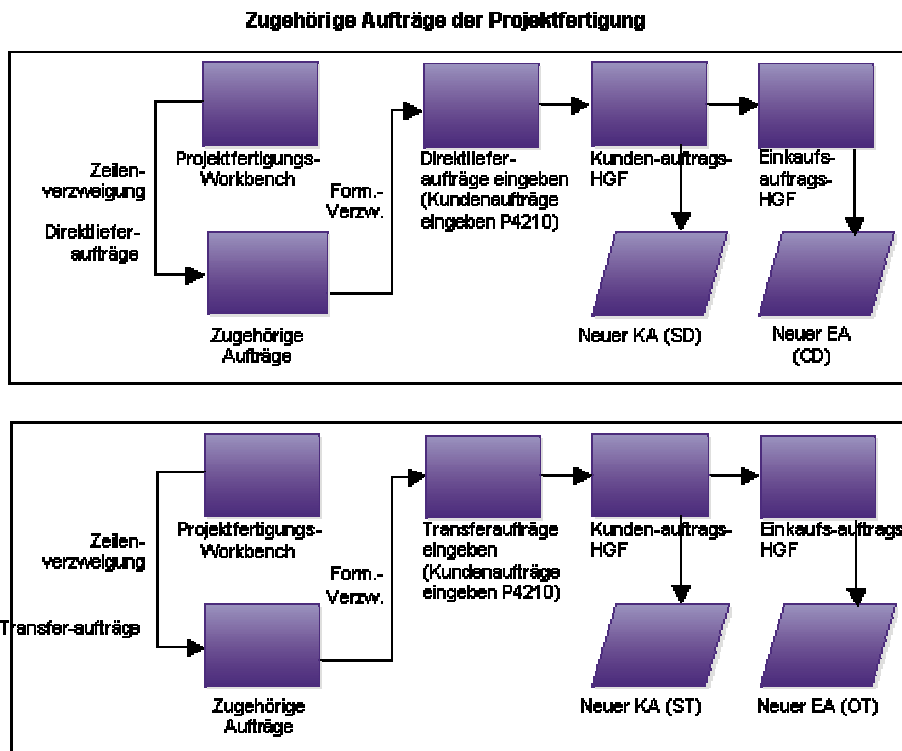
Soll ein zugehöriger Auftrag geprüft oder geändert werden, können die Auftragsinformationen abgerufen werden, indem im Menü 'Zeile' ein Auftragseingabeprogramm ausgewählt wird. Auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' werden alle zugehörigen Aufträge für eine bestimmte zusammenfassende Aufgabe in der Baumstruktur angezeigt. Für Direktlieferungs- und Transferaufträge werden in der Baumstruktur nur die entsprechenden Kundenauftragstransaktionen angezeigt. Einzeln erstellte Kunden- oder Einkaufsaufträge werden einzeln angezeigt. Im Detailbereich dieses Formulars werden alle Positionen für jeden zugehörigen Auftrag angezeigt.

Anmerkung

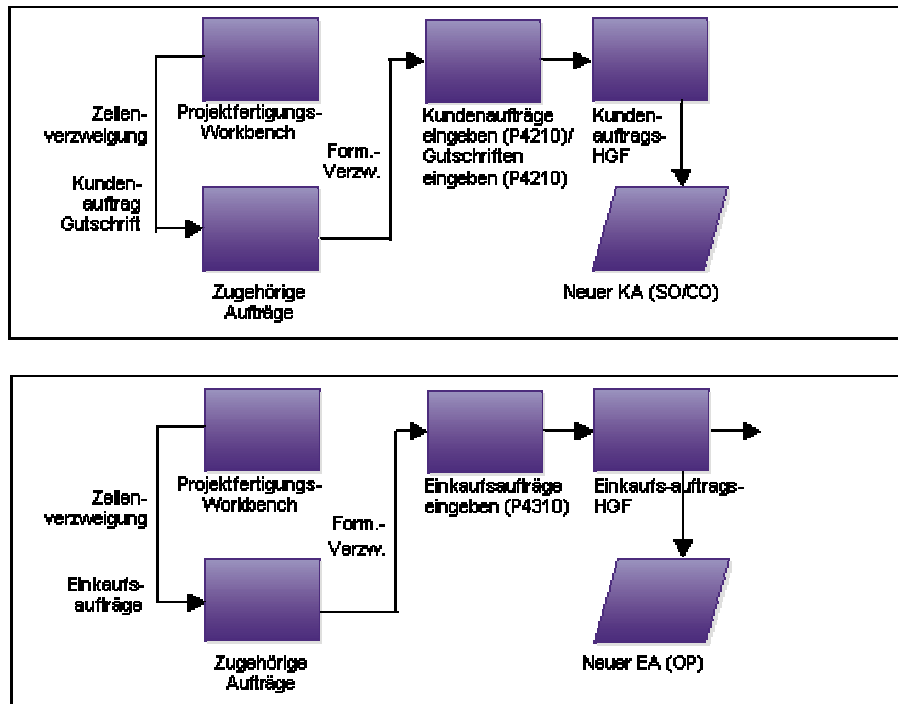
Wenn ein Einkaufsauftrag für einen Wiederverkaufsartikel eingegeben wird, muss außerdem ein Kundenauftrag für diesen Artikel eingegeben werden, damit der Bedarf im System ausgeglichen ist. Anderenfalls wird im Planungssystem eine Mitteilung generiert, in der die Stornierung des Einkaufsauftrags vorgeschlagen wird.

Ein Einkaufsauftrag für nicht lagerhaltige Artikel kann nicht als zugehöriger Auftrag für ein Projekt eingegeben werden.

Das folgende Schaubild stellt den Ablauf für verschiedene Arten von Aufträgen dar, die im Programm 'Zugehörige Aufträge - Projektfertigung' erstellt werden:



Zugehörige Aufträge der Projektfertigung



Anmerkung

Zusammenfassende Aufgaben, denen zugehörige Aufträge angehängt wurden, können nicht storniert oder abgeschlossen werden, es sei denn der Auftragsabwicklungsstatus aller zugehöriger Aufträge lautet 999 (Abgeschlossen). Der Auftragsstatus wird für die Tabelle 'Querverweise auf zugehörige Aufträge' (F4080) aus den Tabellen 'Kundenauftragsdetails' (F4211) und 'Einkaufsauftragsdetails' (F4311) abgerufen.

► So werden zugehörige Aufträge für Projekte erstellt

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Ein Projekt markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die zusammenfassende Aufgabe markieren, für die ein zugehöriger Auftrag erstellt werden soll, und im Menü 'Zeile' die Option 'Sonstiges' und anschließend 'Zugehörige Aufträge' auswählen.

4. Auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' im Menü 'Formular' die Art des zu erstellenden Auftrags auswählen.
5. Die Auftragsinformationfelder im ausgewählten Auftragseingabeprogramm ausfüllen.
6. 'OK' anklicken, um die Auftragsinformationen zu speichern.
7. 'Abbrechen' anklicken, um zum Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' zurückzukehren.
8. Auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken, um den hinzugefügten Auftrag zu prüfen.
9. 'Abbrechen' anklicken, um auf das Formular 'Projekt-Workbench' zurückzukehren.
10. 'OK' anklicken.

► So werden zugehörige Aufträge für Projekte geändert

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Ein Projekt markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die zusammenfassende Aufgabe, für die ein zugehöriger Auftrag geändert werden soll, markieren und im Menü 'Zeile' die Option 'Sonstiges' und anschließend 'Zugehörige Aufträge' auswählen.
4. Auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' die zu ändernde Auftragsposition markieren und im Menü 'Zeile' ein Auftragseingabeprogramm auswählen.
5. Die Auftragsinformationfelder im ausgewählten Auftragseingabeprogramm ändern.
6. 'OK' anklicken, um die Auftragsinformationen zu speichern.
7. 'Abbrechen' anklicken, um auf das Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' zurückzukehren.
8. Auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' die Schaltfläche 'Suchen' anklicken, um die Änderungen zu prüfen.
9. 'Abbrechen' anklicken, um auf das Formular 'Projekt-Workbench' zurückzukehren.
10. 'OK' anklicken.

Verarbeitungsoptionen: Zugehörige Aufträge - Projektfertigung (P31P204)

Register 'Versionen'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert, welche Version der folgenden Auftragseingabeprogramme auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' aufgerufen wird.

1. Direktlieferungsaufträge (P4210)

Leer = ZJDE0005

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Version des Programms 'Kundenaufträge eingeben' (P4210) aufgerufen wird, wenn auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' die Zeilenverzweigung 'Direktlieferung' ausgewählt wird. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0005 verwendet, mit der gesteuert wird, wie Daten angezeigt werden.

2. Transferaufträge (P4210)

Leer = ZJDE0007

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Version des Programms 'Kundenaufträge eingeben' (P4210) aufgerufen wird, wenn auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' die Zeilenverzweigung 'Transferauftrag' ausgewählt wird. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0007 verwendet, mit der gesteuert wird, wie Daten angezeigt werden.

3. Kundenaufträge (P4210)

Leer = ZJDE0001

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Version des Programms 'Kundenaufträge eingeben' (P4210) aufgerufen wird, wenn auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' die Zeilenverzweigung 'Kundenauftrag' ausgewählt wird. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0001 verwendet, mit der gesteuert wird, wie Daten angezeigt werden.

4. Einkaufsaufträge (P4310)

Leer = ZJDE0030

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Version des Programms 'Einkaufsaufträge' (P4310) aufgerufen wird, wenn auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' die Zeilenverzweigung 'Einkaufsauftrag' ausgewählt wird. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0030 verwendet, mit der gesteuert wird, wie Daten angezeigt werden.

5. Gutschriften (P4210)

Leer = ZJDE0002

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, welche Version des Programms 'Kundenaufträge eingeben' (P4210) aufgerufen wird, wenn auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' die Zeilenverzweigung 'Gutschrift' ausgewählt wird. Bleibt dieses Feld leer, wird die Version ZJDE0002 verwendet, mit der gesteuert wird, wie Daten angezeigt werden.

Akkumulierte Kosten zugehöriger Aufträge aktualisieren

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Zugehörige Projektfertigungskosten aktualisieren' (R31P405) auswählen.

Mit diesem Batch-Programm können die Soll- und Ist-Kosten für die zugehörigen Aufträge eines Projekts aktualisiert und in der temporären Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801T) erfasst werden.

Dieser Bericht enthält Projektdaten aus der Tabelle 'Fertigungsprojektattribute' (F31P01), Aufgabeninformationen sowie Soll- und Ist-Kosten, die in den Projektstrukturplan geladen werden. Es werden nur die Aufgaben- und Kosteninformationen gedruckt, wenn Soll- und Ist-Kosten für die zusammenfassende Aufgabe akkumuliert wurden.

Um Soll- und Ist-Kosten für eine bestimmte zusammenfassende Aufgabe zu akkumulieren, wird auf dem Formular 'Arbeiten mit zugehörigen Aufträgen' im Menü 'Formular' die Option 'Kosten summieren' ausgewählt. Unter Berücksichtigung der Tabelle 'Querverweise auf zugehörige Aufträge' (F4080) werden die Kosten für den Auftrag aus den folgenden Tabellen ausgewählt und berechnet:

	Tabelle	Feld
Soll-Kosten	Einkaufsauftragsdetails (F4311)	Erweiterter Betrag (AEXP) der Einkaufsauftragsdetailposition
Ist-Kosten	EA-Eingangsdokument (F43121)	Bis dato bezahlter Betrag (APTD) für Einkaufsauftragsdetailpositionen mit der Zuordnungsart 2 (nach Lieferantenrechnungszuordnung)

Die berechneten Soll- und Ist-Kosten werden in der temporären Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' als Materialkosten des Einkaufsauftrags gespeichert.

Projekten bestehende Fertigungsaufträge anhängen

Im System 'Projektfertigung' können Projekten bestehende Fertigungsaufträge angehängt werden. Das Suchformular für bestehende Arbeitsaufträge kann auf dem Formular 'Projekt-Workbench' im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) aufgerufen werden. Ein Fertigungsauftrag, der dem Projekt angehängt werden soll, muss den folgenden Bedingungen entsprechen:

- Er ist in keinem anderen Projekt enthalten.
- Es wurden keine Artikel der FA-Teilleiste entnommen.
- Für den Fertigungsauftrag wurden keine Stunden und Mengen gebucht.
- Handelt es sich bei dem Fertigungsauftrag um einen Auftrag für einen konfigurierten Artikel, muss es sich um den Fertigungsauftrag der obersten Ebene handeln. Alle untergeordneten Posten des Fertigungsauftrags werden auch angehängt.

► So werden Projekten bestehende Fertigungsaufträge angehängt

Im Menü 'Projekt-Workbench' (G31P12) die Option 'Projektfertigungs-Workbench' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projekten' die folgenden Felder ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer
 - NDL/Werk
2. Ein Projekt markieren und 'Auswählen' anklicken.
3. Auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die übergeordnete Aufgabe auswählen, der der bestehende Fertigungsauftrag angehängt werden soll, und in die erste leere Zeile unter der übergeordneten Aufgabe klicken.
4. Im Menü 'Zeile' die Option 'Fertigungsaufträge anfügen' auswählen.
5. Auf dem Formular 'Arbeitsaufträge suchen' das folgende Feld ausfüllen, um nach dem Fertigungsauftrag zu suchen, der dem Projekt angehängt werden soll:
 - Auf.-Nr.
6. Den Fertigungsauftrag markieren und 'Auswählen' anklicken.
Der ausgewählte Fertigungsauftrag wird im Detailbereich des Formulars 'Projekt-Workbench' angezeigt.
7. 'OK' anklicken, um den Fertigungsauftrag im Projektstrukturplan zu speichern.

Siehe auch

- *Arbeiten mit Aufträgen für konfigurierte Artikel im System 'Projektfertigung'* im Handbuch *Variantenkonfigurator* für Informationen über das Einfügen von Fertigungsaufträgen für konfigurierte Artikel in den Projektstrukturplan

Projektverbindlichkeiten und -reservierungen

Während der Planungsphase werden Prozesse ausgeführt, um Bestandsreservierungen und Verbindlichkeiten für Fertigungs- und Einkaufsaufträge zu erstellen, falls diese Reservierungen bzw. Verbindlichkeiten nicht bereits erstellt wurden. Im System 'Projektfertigung' kann das Erstellen dieser Reservierungen und Verbindlichkeiten bis zur Angebotsannahme verschoben werden. Die Option 'Reservierung nach Angebotsannahme' kann in den Projekteigenschaften aktiviert werden, so dass das Programm 'Auftragsverarbeitung' (R31410) ausgeführt werden kann, um veranschlagte Kosten zu erhalten, ohne Bestandsreservierungen oder Verbindlichkeiten zu diesem Zeitpunkt zu erstellen. Werden die Reservierungen bzw. Verbindlichkeiten vor der Angebotsannahme übergangen, werden diese vorgenommen, wenn das Programm 'Auftragsverarbeitung' automatisch als Teil der Angebotsannahmeverarbeitung ausgeführt wird.

Bestandsreservierungen erstellen

Wird das Programm 'Auftragsverarbeitung' (R31410) ausgeführt, wird dem zu verarbeitenden Fertigungsauftrag die Teileliste und der Arbeitsplan angehängt und es werden Bestandsreservierungen für die Teile auf der Teileliste vorgenommen. Dabei werden die Einstellungen für die Reservierungssteuerung im Programm 'Fertigungskonstanten' (P3009) berücksichtigt. Um Komponenten und sonstiges Material für ein bestimmtes Projekt zu reservieren, können Artikel als projektspezifisches Material eingerichtet werden, indem ihnen ein projektspezifischer Artikelcode mit dem Sonderbearbeitungscode P zugewiesen wird. Wenn Artikel mit einem Projekt verknüpft sind, kann dieses Material nicht für einen Fertigungsauftrag entnommen werden, der nicht Teil des Projekts ist. Es sei denn, die feste Reservierung für das Projekt wird gelöscht.

Wird die Auftragsverarbeitung für Fertigungsaufträge des Projektstrukturplans gestartet, wenn die Angebotsannahmeverarbeitung ausgeführt wird, werden automatisch feste Reservierungen für alle Komponentenmengen erstellt. Dabei wird die Reservierungsmethode des Datensatzes in der Tabelle 'Werksspezifische Artikelinformationen' (F4102) berücksichtigt. Alle Fertigungsaufträge im Projektstrukturplan werden in absteigender Reihenfolge verarbeitet und projektspezifische Reservierungen werden in der Tabelle 'Projektreservierungsdetails' (F410211) erstellt.

Für projektspezifische Artikel auf Einkaufsaufträgen werden feste Reservierungen für einen bestimmten Stellplatz und ein bestimmtes Los erstellt, wenn der Eingang der bestellten Artikel im Programm 'Einkaufsauftragseingänge' (P4312) erfasst wird. Die Bestandsreservierung wird aufgehoben, wenn das Material entnommen wird. Es kann eine Verarbeitungsoption so eingestellt werden, dass das Programm 'Bestandsentnahmen' (P4112) automatisch für Artikel aufgerufen wird, für die in den Positionsartenkonstanten die Option 'Materialentnahme aufrufen' aktiviert ist.

Anmerkung

Wird ein Wareneingang storniert, werden die meisten Tabellen automatisch aktualisiert; die Tabelle 'FA-Teilelisten' (F3111) muss allerdings manuell aktualisiert werden. Wird eine Stornierung ausgeführt, wird eine Warnung angezeigt, da bei der Stornierung die festen Reservierungen, die für lagerhaltige Komponenten auf Fertigungsaufträgen ausgeführt wurden, nicht gelöscht werden.

Projektspezifische Bestandsreservierungen können im Programm 'Projektreservierungsdetails abfragen' (P410211) geprüft werden. In diesem Programm werden die fest reservierten Komponentenmengen für Fertigungsaufträge eines Projekts in der Primärmaßeinheit mit dem Stellplatz und der Los- oder Seriennummer angezeigt. Die Gesamtmenge des für Projekte reservierten Bestands wird in der Tabelle 'Artikelstellplatz' (F41021) in der Spalte für die fest reservierte Projektmenge angezeigt. Diese Informationen können im Programm 'Artikelverfügbarkeit' (P41202) geprüft werden.

Siehe auch

- *Reservierungen* im Handbuch *Fertigungssteuerung* für weitere Informationen über die Reservierungsverarbeitung

► So werden Bestandsreservierungen für Fertigungsaufträge für Projekte geprüft

Im Menü 'Bestandsabfragen' (G41112) die Option 'Projektreservierungsdetails abfragen' auswählen.

1. Auf dem Formular 'Arbeiten mit Projektreservierungsdetails' das folgende Feld ausfüllen und 'Suchen' anklicken:
 - Projektnummer

2. Die folgenden Felder hinsichtlich der Reservierungen für das Projekt prüfen:
 - NDL/ Werk
 - Arbeitsauftragsnummer
 - Artikelnummer
 - Stellplatz
 - Los-/ Seriennr.
 - Fest reservierte Projektmenge

Feldbeschreibungen

Beschreibung	Glossar
Projektnummer	Mit dieser Nummer wird ein Projekt im System 'Projektfertigung' gekennzeichnet. Projekte werden im Programm 'Projekte hinzufügen/ändern' (P31P011) eingerichtet.
NDL/ Werk	Mit diesem alphanumerischen Code wird eine separate Einheit innerhalb eines Unternehmens, für die die Kosten verfolgt werden sollen, gekennzeichnet. Bei einer Organisationseinheit kann es sich beispielsweise um Lager, Projekte, Teilprojekte, Arbeitsplätze, Niederlassungen oder Werke handeln.
Arbeitsauftragsnummer	Eine Nummer, die ein Dokument, z. B. einen Einkaufsauftrag, eine Rechnung oder einen Kundenauftrag, identifiziert.
Artikelnummer	Diese Nummer wird Artikeln automatisch zugeordnet. Es kann sich um eine kurze oder lange Nummer oder um eine dritte Artikelnummer handeln.

Stellplatz	Der Lagerbereich für den Empfang von Waren; das Format des Stellplatzes ist für jede Niederlassung/jedes Werk anwenderspezifisch definiert.
Los-/ Seriennr.	Eine Zahl, die ein Los oder eine Seriennummer kennzeichnet. Ein Los ist eine Gruppe von Artikeln mit ähnlichen Eigenschaften.
Fest reservierte Projektmenge	Die Anzahl der Einheiten, die von einem bestimmten Stellplatz und Los für ein Projekt reserviert sind

Verbindlichkeiten erstellen

Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' verwendet, können Verbindlichkeiten für Projektaufgaben erstellt werden. Eine Verbindlichkeit ist die Anerkennung einer zukünftigen Zahlungsverpflichtung. Das Erstellen von Verbindlichkeiten ermöglicht Folgendes:

- Das Budget und verbleibende Beträge prüfen. Durch den Vergleich der projizierten endgültigen Kosten mit den Ist-Kosten bis dato kann die Fertigstellung in Prozent berechnet werden. Mit diesem Prozentsatz wird die Gewinnrealisierung unterstützt, da Abweichungen der aufgetretenen Kosten und Abweichungen des Ertrags, der in verschiedenen Perioden erfasst wird, vermieden werden können.
- Endgültige Projektkosten berechnen.
- Die Ausführung von Änderungsaufträgen unterstützen.
- Informationen liefern für das Ausgleichen von Verlusten, die wegen reserviertem Bestand anfallen, wenn ein Projekt abgebrochen wird.

Zusätzlich zur Erstellung von Reservierungen bzw. Verbindlichkeiten für die Beschaffung können Verbindlichkeiten für lagerhaltige Artikel auf Fertigungsaufträgen erstellt werden. Bei der festen Reservierung des Materials wird die Verbindlichkeit erfasst. Für Lohnkosten, die mit Fertigungsaufträgen verbunden sind, werden keine Verbindlichkeiten erstellt.

Anmerkung

Die folgenden Posten müssen eingerichtet werden, um Verbindlichkeiten für Fertigungsaufträge zu erfassen:

- Die ABA 3120 (Unfertige Erzeugnisse) muss für die Verwendung im Rahmen von Projekten in der UDC-Liste 31P/AI (Projektbuchhaltung - Projektfertigung) eingerichtet werden.
 - Der Fertigungsauftrag muss in der UDC-Liste 40/CT (Reservierungsdokumentarten) enthalten sein.
-

Wenn dem Fertigungsauftrag die Teileliste und der Arbeitsplan interaktiv oder durch Ausführung des Programms 'Auftragsverarbeitung' (R31410) angehängt werden, werden automatisch Verbindlichkeiten für den Fertigungsauftrag erstellt, indem der Gesamtbetrag für reservierte Bestandsartikel berechnet wird. Die Beträge des PA-/PU-Buchs werden für die zugehörigen Datensätze in der Tabelle 'Kontensalden' (F0902) aktualisiert und die Transaktion wird in der Tabelle 'Einkaufsauftragsdetailbuch - Flexible Version' (F43199) gespeichert. Außerdem werden die ursprünglichen und verbleibenden reservierten Beträge in der temporären Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801T) verwaltet.

Anmerkung

Um das doppelte Erfassen von Verbindlichkeiten für Baugruppen zu vermeiden, werden reservierte Beträge von übergeordneten Fertigungsaufträgen gelöscht, wenn dem Fertigungsauftrag für die Baugruppe eine Teilleiste angehängt wird. Werden dem übergeordneten Fertigungsauftrag Komponenten angehängt, wird automatisch ermittelt, ob bereits Fertigungsaufträge für die Baugruppe für diese Komponenten vorhanden sind. In diesem Fall werden ihre Kosten bei der Berechnung des Gesamtverbindlichkeitsbetrags berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten für lagerhaltige Komponenten eines Fertigungsauftrags werden aufgehoben, wenn die Fertigstellung des Fertigungsauftrags erfasst wird. Das Aufheben der Verbindlichkeiten erfolgt, wenn die Entnahmetransaktionen für projektspezifische Fertigungsaufträge gebucht werden. Der reservierte Betrag wird in der temporären Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm', der Tabelle 'Kontensalden' und der Tabelle 'Einkaufsauftragsdetailbuch' aktualisiert. Anschließend werden die Ist-Beträge mit der Buchart AA gebucht.

Der Bericht 'Reservierungsintegrität' (R40910) kann ausgeführt werden, um festzustellen, ob die offenen Auftragsbeträge mit den reservierten Beträgen und den Beträgen in der Tabelle 'Kontensalden' übereinstimmen. Stimmen diese Beträge nicht überein, können sie ausgelagert werden und anschließend kann ein Prüfungspfad mit dem Programm 'Projektfertigungsbelastungen neu erstellen' (R31P993) neu erstellt werden.

Falls nötig können Verbindlichkeiten des PA-Buchs mit dem Programm 'Reservierungskosten auf Projekte buchen' (R00932) erneut in die Tabelle 'Kontensalden' gebucht werden, einschließlich der Werte aus den Fertigungsdatensätzen in der Tabelle 'Einkaufsauftragsdetailbuch'.

Wird ein Einkaufsauftrag für eine Komponente auf einem Fertigungsauftrag erstellt, wird die Verbindlichkeit für den Fertigungsauftrag aufgehoben. Ab diesem Zeitpunkt wird die Verbindlichkeit im System 'Beschaffung' verwaltet.

Werden Materialtransaktionen ins Hauptbuch gebucht, indem das Programm 'Sammeljournal buchen' (R09801) ausgeführt wird, werden die zugehörigen Verbindlichkeiten aufgehoben. Wenn ein Fertigungsauftrag durch die Auftragsnummer im Nebenbuchfeld in der Tabelle 'Kontenbuch' (F0911) als Fertigungsauftrag eines Projekts gekennzeichnet ist, werden die Verbindlichkeiten für den Fertigungsauftrag aufgehoben. Dabei werden die folgenden Tabellen aktualisiert:

- Arbeitsauftragsstamm (temporäre Tabelle)
- Kontensalden
- Einkaufsauftragsdetailbuch

Müssen Verbindlichkeiten, die am Ende der Rechnungsperiode noch vorhanden sind, übertragen werden, können Verbindlichkeitspositionen von Einkaufs- und Fertigungsaufträgen für das Vorjahr mit dem Programm 'Belastungen übertragen' (R4317) aufgehoben werden und mit dem HB-Datum des laufenden Jahres neu erstellt werden. Es muss eine Verarbeitungsoption des Programms so eingerichtet werden, dass Verbindlichkeiten für Fertigungsaufträge berücksichtigt werden.

Prüfungspfad für Verbindlichkeiten neu erstellen

Im Menü 'Regelmäßige Verarbeitungen' (G31P20) die Option 'Projektfertigungsbelastungen neu erstellen' auswählen.

Wurden Verbindlichkeiten manuell ausgelagert, kann mit dem Programm 'Projektfertigungsbelastungen neu erstellen' (R31P993) ein Prüfungspfad für die Verbindlichkeiten des Projekts, die mit Fertigungs- oder Einkaufsaufträgen verbunden sind, neu erstellt werden. Dieses Programm greift auf Informationen in den Tabellen 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801), 'FA-Teilelisten' (F3111) und 'Einkaufsauftragsdetails' (F4311) zurück.

Mit diesem Programm werden alle offenen Einkaufs- und Fertigungsaufträge für ein Projekt mit dem Status 'Aktiv' verarbeitet. Es wird ein Datensatz für den gesamten reservierten Betrag für die Teileliste jedes Auftrags in der Tabelle 'Einkaufsauftragsdetailbuch - Flexible Version' (F43199) erstellt. Außerdem wird das Programm 'Reservierungsprüfungspfad erstellen' (R00993) aufgerufen, um einen Datensatz für jede Position auf einem Einkaufsauftrag zu erstellen, die sich auf ein bestimmtes Projekt oder eine bestimmte Kontonummer bezieht.

Verarbeitungsoptionen: Projektfertigungsbelastungen neu erstellen (R31P993)

Register 'Verarbeitung'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert, welche Datensätze im Bericht berücksichtigt werden.

1. Status abgeschlossener Arbeitsaufträge

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Status abgeschlossener Fertigungsaufträge festgelegt. Es werden nur die Fertigungsaufträge verarbeitet, deren Status vor dem angegebenen Status abgeschlossener Fertigungsaufträge liegt. Bleibt dieses Feld leer, wird für abgeschlossene Fertigungsaufträge der Standardstatus 99 verwendet.

2. Einkaufsaufträge und Zulieferverträge berücksichtigen

Leer = Keine Einkaufsaufträge und Zulieferverträge berücksichtigen

1 = Nur Einkaufsaufträge und Zulieferverträge, die mit einem Projekt verbunden sind, berücksichtigen

2 = Nur Einkaufsaufträge und Zulieferverträge, die mit einem Konto verbunden sind, berücksichtigen

3 = Alle Einkaufsaufträge und Zulieferverträge berücksichtigen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob das Programm 'F43199-Reservierungsprotokoll erstellen' (R00993) ausgeführt wird, um in der Tabelle 'Einkaufsauftragsdetailbuch' (F43199) Datensätze für Einkaufsaufträge und Zulieferverträge, die mit einem Projekt zusammenhängen, zu erstellen. Gültige Werte:

Leer - Das Programm nicht ausführen

1 - Das Programm ausführen

Projektausführung und -steuerung

Nachdem das Budget gesperrt wurde, beginnt die Ausführungs- und Steuerungsphase des Projekts. Während der Ausführungsphase werden die Fertigungsaufträge im Produktionsbereich ausgeführt und die Ist-Material-, Ist-Lohn- und Ist-Maschinenkosten, die bei der Herstellung der Endprodukte für das Projekt anfallen, werden erfasst. Die Projektbuchhaltung ist unterschiedlich, je nachdem, ob für das Projekt eine Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' besteht.

Die Neubewertung kann auch für unfertige Erzeugnisse des Projekts ausgeführt werden, wenn es sich um Artikel handelt, für die die Ist-Kostenrechnung eingesetzt wird. Mit dem Programm 'Ist-Kostenkalkulation in Workbench' (R31P301) können die erfassten Ist-Kosten für die entsprechenden Kostenkategorien in der Workbench berechnet werden, und zwar abhängig vom Kostenklassifizierungsschema, das für das Projekt eingerichtet wurde. Durch die Kalkulation wird gewährleistet, dass die Ist-Kosten im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) auf dem neuesten Stand sind, so dass mögliche Abweichungen zwischen budgetierten und Ist-Kosten verfolgt werden können.

Die Artikel, die als Komponenten oder Wiederverkaufsartikel beschafft werden, müssen angenommen und bezahlt werden. Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' eingesetzt und werden Dienstleistungen in Auftrag gegeben und Verträge für das Projekt verwendet, kann die Systemintegration zu den Systemen 'Leistungsabrechnung' und 'Vertragsfakturierung' in Anspruch genommen werden.

Das System 'Projektfertigung' bietet außerdem eine Reihe von Berichten, wie z.B. den Projekteinteilungsbericht (R31P400) und den Projektkostenbericht (R31P401), mit denen Projektdaten verwaltet werden können. Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' zusammen mit dem System 'Projektfertigung' eingesetzt, können auch die Berichte des Systems 'Projektänderungsverwaltung' zur Verfolgung von Budgetdaten und zur Analyse der Rentabilität verwendet werden.

Entnahmen und Fertigstellungen von Fertigungsaufträgen eines Projekts

Werden projektspezifische Komponenten für einen Fertigungsauftrag mit dem Programm 'FA-Bestandsentnahmen' (P31113) entnommen, wird die Verfügbarkeit geprüft, um sicherzustellen, dass eine Komponente nicht bereits für ein anderes Projekt reserviert wurde. Gehört der Bestand zu einem anderen Projekt, kann das Material nicht entnommen werden und es muss ein anderer Stellplatz mit verfügbarer Menge angegeben werden.

Wenn für ein Projekt mehr Material benötigt wird, als diesem ursprünglich zugewiesen wurde, kann Material aus einem anderen Stellplatz mit verfügbarer Menge entnommen werden, vorausgesetzt, dass dieses Material noch nicht einem anderen Projekt zugeteilt wurde. Wird der gesamte Bedarf eines bestimmten Artikels gedeckt, wird der zugehörige Datensatz aus der Tabelle 'Projektreservierungsdetails' (F410211) gelöscht.

Muss projektspezifischer Bestand transferiert werden, wird das Programm 'Projektreservierungsdetails' (P410211W) aufgerufen, in dem die Projektnummer und die Menge für den Transfer ausgewählt werden müssen. Mengen, die für Projekte fest reserviert sind, können nur zu einem anderen Stellplatz in derselben Organisationseinheit transferiert werden und nicht in einer anderen Organisationseinheit.

Wird eine Baugruppe für einen Fertigungsauftrag eines Projekts fertig gestellt, wird die Teileliste des übergeordneten Fertigungsauftrags mit dem Stellplatz sowie der Los- oder Seriennummer aktualisiert, die im Programm 'FA-Fertigstellungen' (P31114) angegeben werden. Dadurch wird der Bestand direkt mit dem übergeordneten Fertigungsauftrag und dem Projekt, zu dem der Fertigungsauftrag gehört, verknüpft.

Ist der Fertigungsauftrag für die Baugruppe nur teilweise fertig gestellt, wird die Teilelistenposition des übergeordneten Fertigungsauftrags aufgeteilt. Die ursprüngliche Komponentenposition enthält die verbleibende Menge, und es wird eine neue Position mit den Fertigstellungsdaten eingefügt.

Bei einer Fertigstellung von einer zu großen Menge wird die zugehörige Teilelistenposition mit einem Fertigstellungsstellplatz und einer Los- oder Seriennummer aktualisiert. Der zugehörige Projektreservierungsdatensatz enthält jedoch nur die ursprüngliche Komponentenmenge.

Wird ein Fertigungsauftrag für ein Projekt abgeschlossen, ohne die Fertigstellung zu verzeichnen, sind die projektspezifischen Komponentenmengen weiterhin reserviert. Diese Diskrepanz kann durch Ausführen einer Neubuchung behoben werden. Das Programm 'Offene Fertigungsaufträge neu buchen' (R3190) kann ausgeführt werden, um die Mengen offener Fertigungsaufträge mit den projektspezifischen Reservierungsmengen in den Tabellen 'Artikelstellplatz' (F41021) und 'Projektreservierungsdetails' (F410211) abzugleichen.

Siehe auch

- Folgende Themen im Handbuch *Fertigungssteuerung*:
 - *Entnahmen, Materialverlagerung und Kanban* für weitere Informationen über Bestandsentnahmen
 - *Fertigstellungen* für weitere Informationen über das Fertigstellen von Fertigungsaufträgen und Ausstoßplänen
 - *Stunden und Mengen* für Informationen über das Erfassen von Ist-Lohn- und Maschinenkosten

Änderungen

Mit einer Verarbeitungsoption kann festgelegt werden, ob automatisch Änderungen vorgenommen werden, d.h. ob die Teileliste und der Arbeitsplan des Fertigungsauftrags aktualisiert werden, wenn die Auftragsmenge, die Maßeinheit oder die Daten des Auftrags geändert werden. Das Programm 'Änderungen verarbeiten' (R31430) wird automatisch aufgerufen, um die Änderungen zu verarbeiten. Wird diese Verarbeitungsoption entsprechend eingestellt, werden die Änderungen verarbeitet, wenn auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die Schaltfläche 'OK' angeklickt wird.

Anmerkung

Für Service- und Wartungsaufträge sowie Fertigungsaufträge für konfigurierte Artikel werden keine Änderungen verarbeitet. Haben Komponenten des Fertigungsauftrags den Materialstatus 'Im Lager', können die Änderungen nicht verarbeitet werden.

Werden auf dem Formular 'Projekt-Workbench' die Menge, Maßeinheit oder die Daten eines Fertigungsauftrags geändert, wird der geänderte Fertigungsauftragsdatensatz in der Tabelle

'Änderungstransaktionen' (F3115) gespeichert. Sind dem Fertigungsauftrag Teileliste und Arbeitsplan angehängt, wird das Programm 'Änderungen verarbeiten' zur Aktualisierung der Teileliste und des Arbeitsplans aufgerufen.

Die Änderungsverarbeitung umfasst die folgenden Schritte:

- Die Komponentenmengen auf der Teileliste anhand der Menge pro übergeordnetem Artikel neu berechnen
- Bestandsreservierungen verarbeiten
- Arbeits- und Maschinenzeiten für jeden Arbeitsgang der Arbeitsplananweisungen anhand des Stundenwerts neu berechnen
- Die Standard- und aktuellen Produktionskosten anhand eines Änderungsfaktors neu berechnen
- Veranschlagte Kosten abrufen, klassifizieren und addieren
- Verbindlichkeiten für Fertigungsaufträge von Projekten anpassen, für die die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' aktiviert ist
- Eine Warnung anzeigen, falls bereits Entnahmen und Zeiterfassungstransaktionen für den Fertigungsauftrag erfasst wurden

Voraussetzungen

- Sicherstellen, dass die Verarbeitungsoptionen des Programms 'Aufträge eingeben/ändern' (P48013) und 'Ausstoßpläne eingeben/ändern' (P3109) so eingestellt sind, dass die Teilelisten- und Arbeitsplaninformationen für den geänderten Fertigungsauftrag neu berechnet und aktualisiert werden.

Überlegungen zur Projektbuchhaltung

Um eine Finanzanalyse auszuführen und die Rentabilität eines bestimmten Projekts zu bestimmen, müssen die folgenden Aufgaben ausgeführt werden:

- Projektkonten und allgemeine Konten unterscheiden
- Ein Fertigungsprojekt als eigenständige Kostenstelle oder als Profit Center verwalten
- Konteninformationen problemlos von projektspezifischen Konten auf allgemeine Konten übertragen
- Andere Systeme wie z.B. 'Vertriebsabwicklung' mit projektspezifischen Konten verknüpfen
- Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' nicht eingesetzt, kann entweder eine Organisationseinheit extra für das Projekt erstellt werden oder es kann die Niederlassung/das Werk des Projekts als Standardorganisationseinheit verwendet werden. Wird eine Organisationseinheit für das Projekt erstellt, sind die erfassten Kosten nur für das Gesamtprojekt einsehbar. Ist-Kosten werden nach Aufgabe erfasst, können aber nicht auf Aufgabendetailebene basierend auf der Kontonummer eingesehen werden.
- Wird die Niederlassung bzw. das Werk als Standardorganisationseinheit verwendet, sind Transaktionsjournalbuchungen, die erstellt werden, nicht projektspezifisch. Wenngleich die Kosten im Programm 'Fertigungsprojekt-Workbench' (P31P001) erfasst werden und sie daher in gewissem Sinne projektspezifisch sind, liegt keine projektspezifische Kontenstruktur für die Projektkosten für die Finanzanalyse vor.

- Für die Projektbuchhaltung ohne die Verwendung des Systems 'Projektänderungsverwaltung' kann ein Projekt-HB-Klassencode auf dem Register 'Projektänderungsverwaltung' des Formulars 'Projekte hinzufügen/ändern' angegeben werden. Dieser HB-Klassencode wird von den ABAs abgerufen, um zu ermitteln, welche Konten für ein bestimmtes Projekt verwendet werden können.
- Wird die Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' für das Projekt aktiviert, wird die Projektorganisationseinheit mit dem zugehörigen Kontenrahmen als Organisationseinheit für das Projekt verwendet. Diese Kontenstruktur ist projektspezifisch. Wird Material entnommen, wie z.B. eine projektspezifische Baugruppe oder ein Einkaufsartikel, werden eine Sollbuchung auf ein projektspezifisches Konto für unfertige Erzeugnisse und eine Habenbuchung auf ein projektspezifisches Bestandskonto erstellt. Handelt es sich um eine Baugruppe, werden Journalbuchungen nach Kostenart erstellt, statt alle Kosten in der Kostenkategorie A1 oder A2 zusammenzufassen. Wird ein Fertigungsauftrag fertig gestellt, können ebenfalls projektspezifische Konten für unfertige Erzeugnisse und für Bestand verwendet werden.
- Wenn im System 'Vertriebsabwicklung' ermittelt wird, ob Bestand für einen Artikel für den Verkauf zur Verfügung steht, wird zunächst in allgemeinen Bestandskonten gesucht. Damit im System 'Vertriebsabwicklung' auf Bestand, der im Rahmen eines Projekts hergestellt wird, zugegriffen werden kann, können doppelte Journalbuchungen erstellt werden, um eine Habenbuchung auf ein Gegenkonto (ABA 3140) und eine Sollbuchung auf ein allgemeines Bestandskonto vorzunehmen.

Anmerkung

Die ABA für das Gegenkonto (3140) muss in der UDC-Liste 31P/AI (Projektbuchhaltung - Projektfertigung) für die Projektbuchhaltung aktiviert werden.

Siehe auch

- *Journalbuchungen erstellen* im Handbuch *Produktkostenrechnung und Nachkalkulation* für weitere Informationen über das Erstellen von Journalbuchungen und die Abweichungsbuchhaltung

Unfertige Erzeugnisse neu bewerten

Im Menü 'Produktkostenrechnung' (G3014) die Option 'Unfertige Erzeugnisse neu berechnen' auswählen.

Unabhängig davon, ob die Plankostenrechnung oder die Ist-Kostenrechnung eingesetzt wird, muss ein Unternehmen in der Lage sein, unfertige Erzeugnisse neu zu bewerten, wenn sich Material- oder Lohnkosten ändern. Wenn die Kosten eines Artikels geändert werden, wird das Feld 'Kostenänderungskennzeichen' (CCFL) in der Tabelle 'Artikelkostenbuch' (F4105) automatisch mit dem Wert 1 belegt. Diese Kostenänderung ist u.U. auf eine Unternehmensentscheidung, die Kosten zu aktualisieren, zurück zu führen, damit einer geänderten Marktsituation Rechnung getragen wird und die Preisfindung realistisch ist.

Das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' (R30837) kann für Artikel, für die die Plankostenrechnung eingesetzt wird, in einer Umgebung mit diskreter Fertigung, Prozessfertigung oder Fertigungsaufträgen für konfigurierte Artikel ausgeführt werden. Wird die Ist-Kostenrechnung eingesetzt, kann das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' nur für Materialkostenänderungen bei Fertigungsaufträgen der diskreten Fertigung ausgeführt werden.

Der Zweck der Neubewertung unfertiger Erzeugnisse ist es, die Produktionskosten für alle offenen Fertigungsaufträge in der Tabelle 'Produktionskosten' (F3102), einschließlich der Standard-, aktuellen, Soll-, Ist-Fertigstellungs- und Ausschusskosten, basierend auf den aktuellsten Artikelkosten neu zu bewerten. Im Bericht werden Differenzen zwischen den ursprünglichen und den neuen Werten der unfertigen Erzeugnisse angezeigt. Eine Verarbeitungsoption kann so eingerichtet werden, dass in der Tabelle 'Kontenbuch' (F0911) Journalbuchungen für die Abweichungen zwischen alten und neuen Werten der unfertigen Erzeugnisse erstellt werden. Außerdem kann ausgewählt werden, ob die Standardfertigungsauftragsnummer automatisch in das Nebenbuchfeld in der Tabelle 'Kontenbuch' eingesetzt werden soll. Mit dem Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' können keine vorrätigen Bestandsartikel neu bewertet werden. Außerdem kann das Programm nicht für abgeschlossene Fertigungsaufträge verwendet werden. Abgeschlossene Fertigungsaufträge werden im Feld 'Abweichungskennzeichen' (PPFG) in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) durch den Wert 3 gekennzeichnet.

Wird die Plankostenrechnung verwendet, wird durch die automatisierte Neubewertung der unfertigen Erzeugnisse sichergestellt, dass für diese immer mit den aktualisierten Komponenten- und Lohnkosten gearbeitet wird und keine künstlichen Abweichungen aufgrund von Kostenänderungen während des Fertigungsauftragszyklus generiert werden. Außerdem wird dadurch die manuelle Erstellung von Journalbuchungen aufgrund der Neubewertung der unfertigen Erzeugnisse überflüssig.

Bei der Ist-Kostenrechnung wird mit Hilfe der Neubewertung der unfertigen Erzeugnisse einer Situation Rechnung getragen, in der die Fertigungsauftragskosten für Baugruppen erfasst werden, nachdem die Baugruppe, für die die Ist-Kostenrechnung eingesetzt wird, bereits für den übergeordneten Artikel entnommen wurde. Findet keine Neubewertung statt, werden die tatsächlichen Fertigungsauftragskosten für die Baugruppe nicht für den übergeordneten Fertigungsauftrag berücksichtigt.

Das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' kann auf drei verschiedene Arten aufgerufen werden. Bei der Plankostenrechnung kann es aus dem Programm 'Eingefrorene Kosten aktualisieren' (R30835) aufgerufen werden, indem eine Verarbeitungsoption entsprechend eingerichtet und die gewünschte Programmversion angegeben wird. In diesem Fall wird das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' für alle Artikel ausgeführt, die im Programm 'Eingefrorene Kosten aktualisieren' verarbeitet werden. Wurde für einen Artikel eine Kostenänderung festgestellt, werden alle offenen Fertigungsaufträge, die diesen Artikel enthalten, neu bewertet, ebenso wie die Fertigungsaufträge, für die der übergeordnete Artikel entnommen wurde. Diese Logik wird bis zur höchsten Ebene übergeordneter Artikel fortgesetzt. Alle Kostenarten in der Tabelle 'Produktionskosten' (F3102) werden in der Datenauswahl berücksichtigt.

Bei der Ist-Kostenrechnung kann das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' entweder über das Programm 'FA-Bestandsfertigstellungen' (P31114) oder über das Programm 'Abweichungen' (R31804) aufgerufen werden, indem die entsprechende Verarbeitungsoption so eingerichtet und die gewünschte Programmversion angegeben wird. Bei der Ausführung des Programms werden die Produktionskosten des übergeordneten Artikels basierend auf den aktuellsten Produktionskosten der Baugruppe aktualisiert. Wird das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' aus dem Programm 'FA-Bestandsfertigstellungen' aufgerufen, werden sowohl die Fertigungsaufträge mit den fertig gestellten Artikeln als auch ihre übergeordneten Fertigungsaufträge neu bewertet. Nur die Materialkostenarten in der Tabelle 'Produktionskosten' (F3102) werden in der Datenauswahl berücksichtigt.

Anmerkung

Wurde ein Artikel, für den die Ist-Kostenrechnung verwendet wird, mit der Kostenebene 3 (Artikel, Niederlassung/Werk, Stellplatz und Los) eingerichtet, müssen die Kosten dieses Artikels auf der Los- oder Stellplatzebene verfolgt werden, damit sie genau berechnet und neu bewertet werden können. Die Angabe eines Loses oder eines Stellplatzes bei der Fertigstellung von Fertigungsaufträgen ermöglicht es, die Stückkosten eines Artikels, die bei der Fertigstellung für ein Los oder einen Stellplatz berechnet werden, anderen Aufträgen zuzuweisen, für die der Artikel entnommen wird.

Wird das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' aus dem Programm 'Abweichungen' aufgerufen, werden alle offenen Fertigungsaufträge mit Artikeln, für die das Feld 'Kostenänderungskennzeichen' in der Tabelle 'Artikelkostenbuch' den entsprechenden Wert enthält, und ebenso die zugehörigen übergeordneten Fertigungsaufträge neu bewertet. Bei der Neubewertung der unfertigen Erzeugnisse wird das Kostenänderungskennzeichen automatisch gelöscht. Alle Kostenarten in der Tabelle 'Produktionskosten' werden in der Datenauswahl berücksichtigt.

Außerdem kann das Programm als eigenständige Batch-Anwendung im Menü aufgerufen werden. Dadurch kann es ausgeführt werden, ohne dass bestehende Prozesse geändert werden müssen. Außerdem kann das Programm so erneut ausgeführt werden, wenn die Neubewertungsverarbeitung aufgrund eines Fehlers beendet wurde, nachdem das Programm über ein anderes Programm aufgerufen wurde. Es kann sowohl für Artikel, für die die Ist- als auch für jene, für die die Plankostenrechnung verwendet wird, ausgeführt werden. Alle Kostenarten in der Tabelle 'Produktionskosten' werden in der Datenauswahl berücksichtigt.

Mit einer Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' im vorläufigen oder im endgültigen Modus ausgeführt wird. Wird das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' allerdings über ein anderes Programm aufgerufen, wird diese Einstellung mit dem Modus des aufrufenden Programms überschrieben.

Verarbeitungsoptionen: Unfertige Erzeugnisse neu bewerten (R30837)

Register 'Standardvorgaben'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen werden die Standardeinstellungen für das Ausführen der Neubewertung unfertiger Erzeugnisse gesteuert. Dazu zählen u.a. die zu verwendende Dokumentart und ob eine Kostenaktualisierung vorgenommen wird.

1. Dokumentart

Leer = IB

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Standarddokumentart (00/DT) festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, wird die Dokumentart IB (Artikelkostenänderungen) verwendet.

2. HB-Transaktionen

Leer = Keine HB-Transaktionen

1 = Detaillierte HB-Transaktionen speichern

2 = Zusammengefasste HB-Transaktionen speichern

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob keine HB-Transaktionen, detaillierte HB-Transaktionen nach Dokumentnummer oder zusammengefasste Journalbuchungen nach Konto in der Tabelle F0911 gespeichert werden. Gültige Werte:

Leer - Keine HB-Transaktionen in der Tabelle F0911 speichern

1 - Detaillierte HB-Transaktionen nach Dokumentnummer in der Tabelle F0911 speichern

2 - Zusammengefasste Journalbuchungen nach Konto in der Tabelle F0911 speichern

3. Standardvorgabe für das Nebenbuch

Leer = Fertigungsdokumentnummer nicht als Standardvorgabe für das Nebenbuchfeld verwenden

1 = Fertigungsdokumentnummer als Standardvorgabe für das Nebenbuchfeld verwenden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die Fertigungsdokumentnummer als Standardvorgabe für die Nebenbuchnummer verwendet wird. Gültige Werte:

Leer - Die Fertigungsdokumentnummer nicht als Standardnebenbuchnummer verwenden

1 - Die Fertigungsdokumentnummer als Standardnebenbuchnummer verwenden

4. Vorläufig oder endgültig

Leer = Vorläufiger Modus

1 = Endgültiger Modus

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' (R30837) im vorläufigen oder im endgültigen Modus ausgeführt wird. Im vorläufigen Modus werden alle Berechnungen ausgeführt und die Ergebnisse in einem Bericht angezeigt. Im endgültigen Modus wird außerdem die Tabelle 'Produktionskosten' (F3102) aktualisiert, und es werden Journalbuchungen für Kostenänderungen bei unfertigen Erzeugnissen in der Tabelle 'Kontenbuch' (F0911) erstellt.

Anmerkung: Wird das Programm 'Unfertige Erzeugnisse neu bewerten' aus einem anderen Programm aufgerufen, wird der Modus (vorläufig oder endgültig) dieses Programms verwendet, nicht der in dieser Verarbeitungsoption angegebene Modus.

Ist-Kosten in der Projektfertigungs-Workbench berechnen

Im Menü 'Kostenklassifizierung' (G31P31) die Option 'Ist-Kosten-Kalkulation in Workbench' auswählen.

Projektleiter können die berechneten Kosten in der Projekt-Workbench abrufen, um die Ist-Kosten, die bereits für einzelne Aufgaben des Projekts erfasst wurden, zu einem beliebigen Zeitpunkt zu prüfen. Werden beispielsweise Materialentnahmen, Arbeitszeiten oder Fertigstellungen für eine Fertigungsaufgabe erfasst, werden bei der Kostenkalkulation die Ist-Kosten der einzelnen Aktivitäten addiert. Die Kalkulation der Ist-Kosten ermöglicht es Projektleitern außerdem, die veranschlagten Kosten mit den erfassten Ist-Kosten zu vergleichen und die Kostenabweichungen, falls solche aufgetreten sind, zu analysieren.

Mit dem Programm 'Ist-Kosten-Kalkulation in Workbench' (R31P301) werden die Ist-Kosten, die für Fertigungsaufträge im Laufe des Fertigungsprozesses erfasst werden, addiert und in den folgenden Feldern des Programms 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) angezeigt:

- Ist-Materialkosten
- Ist-Lohnkosten
- Sonstige Ist-Kosten (wie z.B. neutrale Kosten)

Die Kosten jeder Detailebene können berechnet und auf der nächsten Detailebene und schließlich auf der höchsten Ebene des Projekts addiert werden.

Da für Projekte zwei verschiedene Aufgabenarten verwendet werden, Fertigungsaufgaben und nicht fertigungsbezogene Aufgaben, müssen die Kosten aus zwei verschiedenen Quellen abgerufen werden. Kosten, die mit Fertigungsaufgaben verbunden sind, werden bei der Nachkalkulation verfolgt. Sie werden in der Tabelle 'Produktionskosten' (F3102) gespeichert. Die Nachkalkulation wird nicht für nicht fertigungsbezogene Aufgaben ausgeführt. Die Kosten der nicht fertigungsbezogenen Aufgaben werden in der Tabelle 'Kontenbuch' (F0911) gespeichert.

Anmerkung

Nicht fertigungsbezogene Aufgaben werden mit einer Batch-Art in das Kontenbuch gebucht, die nicht der Fertigungs-Batch-Art entspricht. Um diese Kosten zu verfolgen, muss die Aufgaben- oder Arbeitsauftragsnummer, für die die Kosten angefallen sind, in das Nebenbuchfeld eingegeben werden.

Auf der Grundlage der Kostenklassifizierung für die Kostenarten und der Konten, die im Programm 'Kostenklassifizierung' (P31P301) eingerichtet wurden, werden alle Aufgaben des Projekts ausgewertet, die entsprechenden Kosten aus der Tabelle 'Produktionskosten' oder 'Kontenbuch' abgerufen, je nach Aufgabenart, und die Kosten in den Ist-Kostenfeldern für die Detailebene angezeigt, für die die Kostenkalkulation ausgeführt wird. Die Daten in den Kostenfeldern werden in der temporären Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801T) gespeichert.

Voraussetzungen

- Die Kostenklassifizierungstabelle einrichten, mit der Kostenarten und Konten den Kostenkategorien im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) zugeordnet werden.

Projektberichte und Warnungen

Das System 'Projektfertigung' enthält eine Reihe von Batch-Programmen und Berichten, mit denen Projektinformationen während der Projektausführungs- und -steuerungsphase verwaltet werden können. Sie liefern Status- und Ausnahmeinformationen. Für Aufgaben, die auf dem Formular 'Projekt-Workbench' des Programms 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) als warnungsspezifisch gekennzeichnet sind, d.h. das Warnungsfeld enthält den Wert 1, werden Warnungen an die Personen gesendet, die diesen Aufgaben zugewiesen sind. Für jede Aufgabe können drei Personen angegeben werden: ein Projektleiter, ein Vorgesetzter und eine zuständige Person. Alle Berichte können so eingerichtet werden, dass Warnungen an die zuständigen Personen für eine Aufgabe gesendet werden.

Das System 'Projektfertigung' enthält die folgenden Batch-Programme:

- Projekteinteilungsbericht (R31P400)
- Projektkostenbericht (R31P401)
- Projektbestandsbericht (R31P402)

Wird das System 'Projektänderungsverwaltung' verwendet, können außerdem die verfügbaren Berichte dieses Systems, wie z.B. folgende, verwendet werden:

- Hauptbericht der Projektänderungsverwaltung (R51412): Dieser Bericht liefert Informationen, wie z.B. Budgetdaten, Ist-Kosten, projizierte endgültige Kosten etc.
- Details nach Projekt (R51420): Dieser Bericht enthält detaillierte Projektinformationen, wie z.B. Einkaufsauftragsnummer, Lieferantennamen, Nebenbuchinformationen etc.

Das System 'Projektänderungsverwaltung' bietet außerdem weitere Batch-Programme, die verwendet werden können, wie z.B. 'Budgetänderungsdetails' (R51540) oder 'Projektdetails nach Nebenbuch' (R51530).

Mit dem Bericht 'Probabilanz' (R09410) im System 'Finanzbuchhaltung' kann die Richtigkeit der Kontensalden innerhalb von Organisationseinheiten, d.h. in diesem Fall der Projektorganisationseinheit, geprüft werden.

Siehe auch

- *Berichte für die Projektänderungsverwaltung* im Handbuch *Projektänderungsverwaltung* für weitere Informationen über verfügbare Berichte im System 'Projektänderungsverwaltung'
- *Probabilanzberichte drucken* im Handbuch *Finanzbuchhaltung* für weitere Informationen über verfügbare Probabilanzberichte

Projekteinteilungsbericht

Im Menü 'Projekt-Berichte' (G31P14) die Option 'Projekteinteilungsbericht' auswählen.

Mit dem Projekteinteilungsbericht (R31P400) können Soll- und Ist-Anfangs- und -Enddaten gedruckt werden. Basierend auf der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) können Informationen für Aufgaben eines oder mehrerer Projekte gedruckt werden.

Sind Aufgaben Einkaufsaufträge oder Zulieferverträge angehängt, sind die Informationen dazu ebenfalls im Bericht enthalten. Beispielsweise können zugesagte Daten und Eingangsdaten, Bestellmengen und Eingangsmengen berücksichtigt werden.

Außerdem wird das Feld 'Ist-Anfangsdatum' für die Fertigungsaufträge mit Informationen aus den Programmen 'FA-Bestandsentnahmen' (P31113) und 'Stunden und Mengen' (P311221) belegt, falls dieses Feld in der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' leer ist. Wird ein Fertigungsauftrag fertig gestellt, werden die Felder 'Ist-Enddatum' und 'Fertig gestellte Menge' aktualisiert.

Für Aufgaben, die als warnungsspezifisch gekennzeichnet sind, kann eine Planausnahmemitteilung gesendet werden, wenn das Ist-Enddatum um die in den Verarbeitungsoptionen angegebene Anzahl von Tagen nach dem Soll-Enddatum liegt. Sind der Aufgabe Einkaufsaufträge oder Zulieferverträge angehängt, werden Warnungsmitteilungen gesendet, wenn das Eingangsdatum um die angegebene Anzahl von Tagen nach dem zugesagten Datum liegt.

In dem Bericht werden die fertig gestellten Fertigungsauftragsmengen und die eingegangenen Einkaufsauftragsmengen mit den Bestell- bzw. Auftragsmengen verglichen. Ist die fertig gestellte Menge bzw. die Eingangsmenge um den Schwellenwert, der in den Verarbeitungsoptionen angegeben wurde, geringer als die Auftrags- bzw. Bestellmenge und der Auftrag ist abgeschlossen oder storniert, kann eine Mengenausnahmemitteilung gesendet werden.

Die Ausnahmemitteilungen werden auf dem Bericht angezeigt, unabhängig davon, ob Warnungsmitteilungen gesendet werden.

Verarbeitungsoptionen: Projekteinteilungsbericht (R31P400)

Register 'Verarbeitung'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert an wen unter welchen Umständen Warnungen gesendet werden, wenn dieser Bericht ausgeführt wird.

1. Warnung an für Aufgabe zuständigen Projektleiter senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob der einer Aufgabe zugewiesene Projektleiter eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

2. Warnung an für Aufgabe verantwortliche Person senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die für eine Aufgabe verantwortliche Person eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

3. Warnung an die Person im Feld 'Zugewiesen' senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die im Feld 'Zugewiesen' für eine Aufgabe angegebenen Person eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

4. E-Mail-Verteiler

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Verteiler für Projektwarnungen festgelegt.

5. Schwelle (in Tagen) für verspäteten Eingang oder verspätete Fertigstellung von Aufträgen vom Soll-Enddatum oder zugesagten Datum

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Anzahl der Tage festgelegt, die ein Auftrag nach dem Soll-Enddatum oder zugesagten Datum noch eingehen oder fertig gestellt werden kann. Wird die Schwelle für verspäteten Eingang oder verspätete Fertigstellung überschritten, wird eine Planabweichungsmitteilung für Fertigungsaufträge bzw. Einkaufsaufträge an die zuständigen Personen gesendet.

6. Schwelle der Auftragsfehlmenge (in Prozent) von Fertigungs- oder Einkaufsaufträgen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der zulässige Fehlmengenprozentsatz für einen Fertigungs- oder Einkaufsauftrag festgelegt. Wird die Schwelle überschritten, wird eine FA- bzw. eine EA-Mengenabweichungsmitteilung an die für eine Fertigungs- oder Einkaufsauftragsaufgabe zuständigen Personen gesendet.

Register 'Standardvorgaben'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird der Status angegeben, bei dem ein Fertigungsauftrag oder eine Einkaufsauftragsposition als abgeschlossen gilt.

1. Status abgeschlossener Fertigungsaufträge

Leer = 99

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Status festgelegt, der verwendet wird, um einen Fertigungsauftrag abzuschließen. Bleibt dieses Feld leer, wird der Statuscode 99 verwendet.

2. Status abgeschlossener Einkaufsauftragspositionen

Leer = 999

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Folgestatus festgelegt, auf den der Auftrag gesetzt wird, nachdem die Detailposition abgeschlossen oder komplett eingegangen ist. Bleibt dieses Feld leer, wird abgeschlossenen oder komplett eingegangenen Detailpositionen der Statuscode 999 zugewiesen.

Projektkostenbericht

Im Menü 'Projekt-Berichte' (G31P14) die Option 'Projektkostenbericht' auswählen.

Mit dem Projektkostenbericht (R31P401) können eine Aufgabenliste und der Betrag unfertiger Erzeugnisse, Soll- und veranschlagte Material-, Lohn-, sonstige und Extrakosten, Ist-Kosten bis dato sowie reservierte Beträge der Teilelisten und Einkaufsaufträge gedruckt werden. Basierend auf der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) können Informationen für Aufgaben eines oder mehrerer Projekte gedruckt werden.

Der Betrag der unfertigen Erzeugnisse wird berechnet, indem die Summe aller nicht verbuchter Fertigstellungsbeträge und nicht verbuchter Ausschussbeträge in der Tabelle 'Produktionskosten' (F3102) für alle Kostenarten von der Summe der Ist-Beträge für alle Kostenarten in der Tabelle 'Produktionskosten' subtrahiert wird. Ist das Ergebnis Null, bestehen keine Ausnahmen und der Betrag unfertiger Erzeugnisse wird nicht gedruckt. Ist der Betrag der unfertigen Erzeugnisse größer als Null, zeigt der Bericht an, dass nicht alle Aktivitäten für den Fertigstellungsbetrag erfasst wurden. Ist der Wert kleiner als Null, zeigt der Ausnahmebericht an, dass eine zu hohe Menge fertig gestellt wurde.

Die veranschlagten, Soll- und Ist-Beträge werden für den Bericht aus den entsprechenden Kostenfeldern der Tabelle 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) abgerufen. Der reservierte Betrag wird anhand des offenen Reservierungsbetrags in den Tabellen 'FA-Teilelisten' (F3111) und 'Einkaufsauftragsbuch - Flexible Version' (F43199) berechnet.

Sind die Ist-Gesamtkosten bis dato um den in den Verarbeitungsoptionen angegebenen Prozentsatz höher als die budgetierten Gesamtkosten, wird eine Budgetausnahmemitteilung für warnungsspezifische Aufgaben erstellt.

Gibt es für eine Aufgabe einen zugehörigen Einkaufsauftrag oder Zuliefervertrag und der Eingangsbetrag ist um den in den Verarbeitungsoptionen angegebenen Prozentsatz höher als der erweiterte Kostenbetrag, wird eine Ausnahmemitteilung bezüglich Überbezahlung gesendet.

Die Ausnahmemitteilungen werden auf dem Bericht angezeigt, unabhängig davon, ob Warnungsmitteilungen gesendet werden.

Verarbeitungsoptionen: Projektkostenbericht (R31P401)

Register 'Verarbeitung'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert, wann und unter welchen Umständen Warnungen gesendet werden sollen, wenn dieser Bericht gedruckt wird. Außerdem kann festgelegt werden, ob der Betrag der unfertigen Erzeugnisse bei der Berechnung von Budgetausnahmen berücksichtigt werden soll.

1. Budgetierte Kosten drucken:

1= Veranschlagte Kosten

2 = Soll-Kosten

Leer = Veranschlagte Kosten

Mit dieser Verarbeitungsoption wird die Quelle der budgetierten Kosten im Bericht festgelegt. Bleibt dieses Feld leer, werden die veranschlagten Kosten als Quelle verwendet. Gültige Werte:

1 - Veranschlagte Kosten

2 - Soll-Kosten

2. Warnung an für Aufgabe zuständigen Projektleiter senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob der einer Aufgabe zugewiesene Projektleiter eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

3. Warnung an für Aufgabe verantwortliche Person senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die für eine Aufgabe verantwortliche Person eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

4. Warnung an die Person im Feld 'Zugewiesen' senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die im Feld 'Zugewiesen' für eine Aufgabe angegebenen Person eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

5. E-Mail-Verteiler

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Verteiler für Projektwarnungen angegeben.

6. Abweichungsschwelle von budgetierten Kosten im Vergleich zu den Ist-Kosten (in Prozent)

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der zulässige Abweichungsprozentsatz zwischen budgetierten und Ist-Kosten festgelegt. Wird der Schwellenwert überschritten, wird eine Budgetabweichungsmittelung an die zuständigen Personen gesendet.

7. Schwelle (in Prozent) bei Überschreitung der Wareneingangsmenge im Vergleich zu den Kosten des Einkaufsauftrags.

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der zulässige Prozentsatz für die Übersteigerung der Wareneingangsmenge im Verhältnis zu den Kosten des Einkaufsauftrags festgelegt. Wird der Schwellenwert überschritten, wird eine Überzahlungsabweichungsmittelung an die zuständigen Personen gesendet.

8. Den Wert unfertiger Erzeugnisse bei der Berechnung der Ist-Kosten im Rahmen der Budgetausnahmenberechnung berücksichtigen

Leer = Unfertige Erzeugnisse nicht berücksichtigen

1 = Unfertige Erzeugnisse berücksichtigen

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob der Betrag der unfertigen Erzeugnisse bei der Berechnung der Ist-Kosten berücksichtigt werden soll, wenn die Budgetabweichungen berechnet werden. Gültige Werte:

Leer - Betrag unfertiger Erzeugnisse nicht berücksichtigen

1 - Betrag unfertiger Erzeugnisse berücksichtigen

Projektbestandsbericht

Im Menü 'Projekt-Berichte' (G31P14) die Option 'Projektbestandsbericht' auswählen.

Mit dem Projektbestandsbericht (R31P402) können die Teilelisten für Aufgaben gedruckt werden, falls Teilelisten verfügbar sind. Basierend auf den Tabellen 'Arbeitsauftragsstamm' (F4801) und 'Fertigungsprojektattribute' (F31P01) können Informationen für Aufgaben eines oder mehrerer Projekte gedruckt werden. Für jede Komponente auf der Teileliste wird die offene Menge berechnet und gedruckt, d.h. die Auftragsmenge minus Entnahmemenge (bis maximal die Auftragsmenge). Für jede Komponente wird die verfügbare Menge in der Tabelle 'Artikelstellplatz' (F41021) gesucht.

Wenn eine Aufgabe warnungsspezifisch, die verfügbare Menge um den in den Verarbeitungsoptionen angegebenen Schwellenwert negativ und die offene Menge größer als Null ist, kann eine Ausnahmemitteilung bezüglich der Artikelverfügbarkeit gesendet werden.

Die Ausnahmemitteilungen werden auf dem Bericht angezeigt, unabhängig davon, ob Warnungsmittteilungen gesendet werden.

Verarbeitungsoptionen: Projektbestandsbericht (R31P402)

Register 'Verarbeitung'

Mit diesen Verarbeitungsoptionen wird gesteuert, wann und unter welchen Umständen Warnungen gesendet werden sollen, wenn dieser Bericht gedruckt wird.

1. Warnung an für Aufgabe zuständigen Projektleiter senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob der einer Aufgabe zugewiesene Projektleiter eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

2. Warnung an für Aufgabe verantwortliche Person senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die für eine Aufgabe verantwortliche Person eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

3. Warnung an die Person im Feld 'Zugewiesen' senden

Leer = Keine Warnung senden

1 = Warnung senden

Mit dieser Verarbeitungsoption wird festgelegt, ob die im Feld 'Zugewiesen' für eine Aufgabe angegebenen Person eine Projektwarnung erhalten soll. Gültige Werte:

Leer - Keine Warnung senden

1 - Warnung senden

4. E-Mail-Verteiler

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Verteiler für Projektwarnungen angegeben.

5. Schwelle (absoluter Wert) für negative Verfügbarkeit

Mit dieser Verarbeitungsoption wird der Schwellenwert für die negative Verfügbarkeit festgelegt. Wird der Schwellenwert überschritten, wird eine Mitteilung diesbezüglich an die zuständigen Personen gesendet.

Projektabschluss

Wenn sich das Projekt dem geplanten Enddatum nähert, müssen die Projektinformationen geprüft werden, um festzustellen, welche Aktivitäten noch für das Projekt ausgeführt werden müssen. Es muss sichergestellt werden, dass alle Fertigungs- oder Beschaffungsaktivitäten abgeschlossen oder storniert werden und dass alle Produkte, die dem Kunden geliefert werden müssen, versandt worden sind.

Weist das Projekte eine Schnittstelle zum System 'Projektänderungsverwaltung' auf, können die Berichte und Batch-Programme dieses Systems verwendet werden, um Finanzberichte für die Analyse und die Gewinnrealisierung zu erstellen.

Um ein Projekt formell abzuschließen, muss auf dem Formular 'Projekt-Workbench' im Menü 'Formular' die Option 'Projekt abschließen' ausgewählt werden. Wird die Option 'Projekt abschließen' ausgewählt, wird automatisch das Programm 'Projektabschlussanalyse' (R31P403) aufgerufen, mit dem ermittelt wird, ob alle für den Projektabschluss benötigten Informationen vorliegen. Wird ein Projekt abgeschlossen, erhält es den Status 'Abgeschlossen'. Dies kann im Programm 'Projekte hinzufügen/ändern' (P31P011) auf dem Register 'Projektstatus' geprüft werden.

Siehe auch

- *Berichte für die Projektänderungsverwaltung und Gewinnrealisierung* im Handbuch *Projektänderungsverwaltung* für weitere Informationen über Finanzberichte und die Gewinnanalyse

Projektabschlussanalyse

Im Menü 'Projekt-Berichte' (G31P14) die Option 'Projektabschlussanalyse' auswählen.

Mit dem Programm 'Projektabschlussanalyse' (R31P403) kann der Projektstrukturplan analysiert werden, um festzustellen, ob das Projekt abgeschlossen werden kann. Dieses Programm wird auch aufgerufen, wenn das Projekt auf dem Formular 'Projekt-Workbench' im Programm 'Projektfertigungs-Workbench' (P31P001) abgeschlossen wird. Dieses Batch-Programm kann nur für jeweils ein Projekt ausgeführt werden. Ist die Programmverarbeitung abgeschlossen, wird ein Wert angezeigt, der angibt, ob das Projekt abgeschlossen werden kann.

Mit diesem Programm wird für jede Aufgabe geprüft, ob eines der folgenden Probleme besteht:

- Fertigungsaufträge, die nicht storniert oder abgeschlossen wurden
- Teilelisten mit offenen Bestandsreservierungen
- Noch offene Einkaufsaufträge

Liegen für eine Aufgabe des Projekts die oben genannten Probleme vor, kann das Projekt erst abgeschlossen werden, nachdem alle Probleme beseitigt sind.